LEIPZIGER Amtsblatt

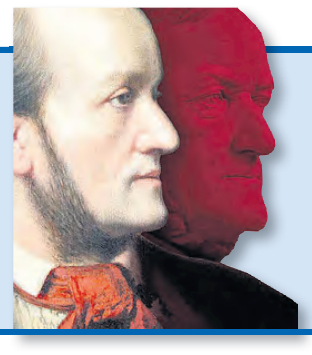
10. Mai 2014
Nummer 10
24. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER
VERTRIEB 0800 21 81 040

Bäume für Richard

Leipzig würdigt Wagner erneut mit Festwoche vom 21. bis 25. Mai

Seite 2



Wahlen von A bis Z

Stadt bereitet sich auf Europa- und Kommunalwahlen am 25. Mai vor

Seite 4

Stadt blüht auf

Mehr als 60 000 Sommerblumen werden ab 13. Mai gepflanzt

Seite 7

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,

Michael Faber

im Jahr 2017 jährt sich die Veröffentlichung der berühmten 95 Thesen wider den Ablasshandel durch den Wittenberger Dominikanermönch Martin Luther zum 500. Mal. Leipzig war Schauplatz wesentlicher Ereignisse der Reformationsgeschichte: Im Jahre 1519 fand in unserer Stadt die sogenannte „Leipziger Disputation“ statt; sie markierte die Trennung des lutherischen Bekenntnisses von der römischen Papstkirche. Und: Wenige Monate vor seinem Tode weihte der Reformator 1545 die Leipziger Universitätskirche der protestantischen Religionsausübung – jenes Gotteshaus, das 1968 sinnlos gesprengt wurde.

Der 800 Jahre alte Leipziger Thomanerchor wurde unter seinem berühmtesten Kantor Johann Sebastian Bach zu einem zentralen, ja symbolhaften Klangkörper für die lutherische Kirchenmusik. Wenn wir am 25. Mai, genau 475 Jahre nach der Einführung der Reformation in Kursachsen durch Martin Luthers Predigt in der Pleißenburg, den Leipziger Abschnitt des sächsischen Lutherweges eröffnen, wird die Stadt wieder ein Stück attraktiver für die Gäste des Reformationsjubiläums sein.

Michael Faber
Bürgermeister und Beigeordneter für Kultur

Die Spuren des Reformators in Sachsen

Vorbereitungen für Lutherjahr 2017 beginnen mit Eröffnung des Leipziger Abschnitts „Lutherweg“ am 24./25. Mai

EIGENHÄNDIG soll Martin Luther sie an die Tore der Wittenberger Schlosskirche genagelt haben – seine 95 Positionen gegen den Missbrauch des Ablasses. Dieser Akt gegen das päpstliche Finanzsystem jährt sich 2017 zum 500. Mal und wird Anlass für ein Lutherjahr sein. Wer wissen will, wo und mit wem Luther in Sachsen Reformationsgeschichte geschrieben hat, kann bereits jetzt auf einem Stück „Lutherweg“ wandeln.

Engagiert für das Lutherjahr (v. l.): Jens Staude (Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen), Christian Otto (Sachsens Jubiläumsbeauftragter/amtierender Präsident der Lutherweg-Gesellschaft), Manja Erler (Landeskirchentag Sachsen), Christa Schwarz (Leiterin der Luther-Arbeitsgruppe), Elena Krauße (Leipzig Tourismus und Marketing GmbH), Christoph Seele (Beauftragter der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens Lutherdekade /Reformationsjubiläum), Katharina von Bora (alias Irina Schädlich) und Martin Luther (alias Norbert Hein). Foto: abl

Schon in Kürze, am Jubiläumswochenende 24./25. Mai, wird mit zahlreichen Veranstaltungen und Gottesdiensten der Einführung der Reformation in Leipzig vor 475 Jahren gedacht. „Die Reformation ist kein innerkirchlicher Event, sondern hat eine ganz große gesamtgesellschaftliche Bedeutung“, betont Christoph Seele, der Beauftragte der evangelisch-lutherischen Landeskirche für die Lutherdekade und das Reformationsjubiläum. Aus diesem Anlass wird an diesem Wochenende auch der Leipziger Abschnitt des „Lutherwegs in Sachsen“ eröffnet. Kurz danach, am 4. Juni, wird auf Burg Gnandstein die westliche Teilstrecke des Lutherwegs ihrer Bestimmung übergeben. Dann steht der Weg zwischen Zwickau via Leipzig bis nach Torgau allen Gästen offen. Nach seiner kompletten Fertigstellung 2015 führt der 550 Kilometer lange Rundweg an 27 Stationen entlang. Er ist durch ein grünes Luther-L auf weißem Grund gekennzeichnet und verbindet Städte, Stätten und Orte, an denen Martin Luther und seine Wegbegleiter wirkten. Zu entdecken sind die Spuren, die die Reformation bis heute in einer traditionsreichen, historisch gewachsenen Landschaft hinterlassen hat.

Natürlich begegnet Luther den Leipzigern und ihren Gästen auch zum Landeskirchentag und zum Deutschen Evangelischen Chorfest vom 27. bis 29. Juni in Leipzig. Nicht umsonst heißt dessen Motto: „Hier stehe ich ...“, angelehnt an Luthers Worte: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders ...“ auf dem Wormser Reichstag. Der Landeskirchentag lädt zu Gruppenarbeit, Podien und Bibelarbeiten ein. In vier Themenbereichen geht es um den Glauben im Spannungsfeld zwischen spirituellem Erleben und öffentlichem Wirken, um Freiheit contra Gerechtigkeit, um das Handeln zwischen Friedensangebot und Gewalt in der Welt und um die täglichen Herausforderungen beispielsweise bei der Pflege von Angehörigen. Höhepunkt ist am Sonntag der große Abschlussgottesdienst im Stadion. ■

> Michael Faber: „Durch den Leipziger Abschnitt des sächsischen Lutherweges wird die Stadt wieder ein Stück attraktiver für Gäste des Reformationsjubiläums.“

Freibadesaison beginnt am 17. Mai mit Wiedereröffnung des Familienbades Schönefeld

LEIPZIGS Freibäder starten am 17. Mai in die Saison. Derzeit laufen überall letzte Vorbereitungsarbeiten. Öffnen werden das Schreberbad in der Schreberstraße 15, das Sommerbad Südost in der Oststraße 173 und das Sommerbad Schönefeld in der Volbedingstraße 39. Zum Kindertag folgen das Kinderbecken Robbe an der Schwimmhalle Nord und das Ökobad Lindenthal.

Besonders gespannt blicken Leipzigs Badegäste auf die Eröffnung des Schönefelder Bades, das im letzten Jahr zum Familienbad umgebaut worden ist. Worauf sich die Badegäste dort im Detail freuen können, verkündet die Sportbäder Leipzig GmbH erst kurz vor der Eröffnung. Es soll jedoch in der gesamten Saison Überraschungen für Geburtstagskinder bis 12 Jahre geben.

Wann das Freibad in der Küchenholzallee zum Anbaden bittet, ist ungewiss. Hier sind noch Modernisierungsarbeiten im Gange. ■

Lobenswerter Einsatz: Leipzig vergibt zum sechsten Mal Familienfreundlichkeitspreis

LEIPZIG prämiert wieder familienfreundliches Engagement. Am 17. Mai wird OBM Burkhard Jung den Familienfreundlichkeitspreis 2014 in der Kuppelhalle der Leipziger Volkszeitung überreichen. Bereits zum sechsten Mal ehrt Leipzig damit Einzelpersonen, Vereine, Einrichtungen oder Unternehmen, die sich vorbildlich für Familien einsetzen. Eine Jury des Kinder- und Familienbeirates und eine Kinderjury haben aus 238 Einsendungen bereits ihre Favoriten gewählt. Wer einen Vorschlag eingesandt hat, bekommt die Chance auf einen Gutschein für den Kinderbuchladen „Serifee“.

Die familienfreundlichen Gewinner erwarten Geldpreise zwischen 1 000 und 3 000 Euro. Seit der Familienpreis ausgelobt wird, unterstützen die Stadtwerke Leipzig als Hauptsponsor diesen Preis. ■

@ **www.leipzig.de/familienpreis**

Aktionstage Europeana 1989: Historische Dokumente gesucht

DIE europaweite Initiative „Europeana 1989“ bittet die Leipziger, „Geschichte(n)“ für ein Online-Archiv verfügbar zu machen. Gesucht sind historische Dokumente zum Fall des Eisernen Vorhangs in Mittel- und Osteuropa – persönlich erlebte Geschichten, Fotos, Briefe, Tagebuchnotizen, Ton- oder Filmaufnahmen. Die Erinnerungsstücke können unter www.europeana1989.eu hochgeladen oder zu zwei Aktionstagen am 16. und 17. Mai, jeweils 10 bis 18 Uhr, in der Leipziger Nationalbibliothek am Deutschen Platz abgeliefert werden. Hier werden die Fakten aufgenommen bzw. die Dokumente digitalisiert. Anlass der Aktion ist das Jubiläum 25 Jahre Friedliche Revolution. ■

Neue Stolpersteine erinnern an Opfer der Nazi-Herrschaft

IN Leipzig sind am 3. Mai elf weitere Erinnerungssteine gesetzt worden. Die Stolpersteine gelten Mitmenschen, die der NS-Diktatur zum Opfer fielen und für die oft keine Gräber existieren. Neue Steine sind jetzt u. a. zu finden in der Trufanowstraße 8 für die Eheleute Kirstein, Gustav war Mitinhaber des Kunstverlages „E.A. Seemann“. In der Paul-Küstner-Straße 14 erinnert z. B. ein Stein an den ehemaligen Widerstandskämpfer, der im Zusammenhang mit dem Hitler-Attentat am 20. Juli 1944 erschossen wurde. ■

Von Schrebergärten und Rekordanzügen

78 Museen und Sammlungen in Halle und Leipzig zeigen ab 18 Uhr ihre Schätze zur Museumsnacht

„LOCKSTOFF“ titelt die diesjährige gemeinsame Museumsnacht von Halle und Leipzig. Am 10. Mai offenbaren dafür 78 Museen und Sammlungen ihre bemerkenswertesten Schätze und locken Publikum mit Führungen, Lesungen, Konzerten und zahlreichen Mitmachaktionen.

Das Deutsche Kleingärtnermuseum in der Aachener Straße 7 beispielsweise bietet schon ab 16 Uhr süße Verlockungen einer Imkerin, später gibt es anlockendes Licht für eine fotografischen Mitmachaktion. Den ganzen Abend können sich die Besucher von der neuen Kabinettausstellung „150 Jahre StadtErnte. Geschichte der Schrebergärten“ anlocken lassen, die aus Anlass des 150-jährigen Jubiläums der Schrebergärten an diesem Tag eröffnet wird. Sehr verlockend klingt auch das Angebot des Sportmuseums, das an diesem Abend im Neubau des Stadtgeschichtlichen Museums zu Gast ist: Um 18.30 und 22 Uhr präsentieren starke Recken und sportliche Damen in einer Modenschau „Vom Turnkleid zum Rekordanzug“ Sportbekleidung aus 150 Jahren. Zwischendurch können sich die Besucher von Reizwäsche und Liebestötern aus der DDR anlocken lassen. „Was trug Leipzig damals drunter?“ zeigt Modisches aus dem Warenangebot im volkseigenen Handel. Auch ein Exkurs in die Welt der Schulturnbekleidung aus den letzten 100 Jahren wird bei einigen Leipzigern Erinnerungen wecken. Im Grassimuseum für angewandte Kunst dazu passend um 21 Uhr: „Und ewig lockt der Leib“, eine Führung mit verlockenden Düften von Hatschepsut bis Coco Chanel. Komplettiert werden die Verlockungen dort um 23.30 Uhr mit einer Kostümführung zu Tricks und Kniffen rund ums Schönsein – „Und ewig lockt das Weib“. Wer noch keine Karte für die Museumsnacht sein Eigen nennt, bekommt sie noch am Abend in allen beteiligten Museen und Sammlungen, im Hauptbahnhof Halle, dem LVB-Kiosk am Hauptbahnhof bis 18 Uhr und erstmals im City-Tunnel, Station Leipzig-Markt, Eingang Grimmaische Straße (Zwischenebene, 16 bis 22 Uhr). ■

Ringelreihen bei Schrebers: Die 150-jährige Geschichte der Kleingartenbewegung lockt ins Kleingartenmuseum. Foto: Museum

@ **www.museumsnacht-halle-leipzig.de**

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung

Wahlbekanntmachung / Verkehrseinschränkungen

Seite 9

Amtliche Bekanntmachung

Tagesordnung Stadtrat 21. Mai/ Anmeldungen Schulanfänger

Seite 9 / 10

Aktuelles auf leipzig.de

Impfkalender und mögliche Schutz- und Reiseimpfungen

www.leipzig.de/impfungen

Glückwünsche

Die Stadtverwaltung gratuliert

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare der Monate April und Mai: Ihren 100. Geburtstag feierte Helene Reichelt (4. Mai). Zum 101. Ehrentag ließen sich Charlotte Himmel (27. April) und Marie Feick (5. Mai) gratulieren. Den 102. Jubeltag beging Hellmut Drubig (7. Mai). ■

Spenden, damit Leipziger Notenrad entsteht!

Mit dem Rad auf musikalischen Spuren: Damit der Traum vom Leipziger Notenrad wahr wird, sammelt die Notenspur-Initiative nun Spenden. Foto: Notenspur-Förderverein e. V.

JETZT darf fleißig gespendet werden. Am 28. April fiel der offizielle Startschuss für die nächste Etappe bei der Umsetzung des Leipziger Notenrades, dessen Eröffnung 2016 geplant ist. Wie auch schon bei der Leipziger Notenspur, die seit 2012 für jedermann sichtbar durch die Innenstadt führt, wird sich der Notenspur-Förderverein an der Eigenmittel-Akquise beteiligen. Eine Spendensumme von 25 000 Euro muss in diesem Jahr eingeworben werden, damit Anfang kommenden Jahres Fördermittel beim Land beantragt werden können. „Wir haben uns mit der Spendensumme ein sehr sportliches Ziel gesteckt", meint Prof. Werner Schneider, Leiter der Notenspur-Initiative. „Aber die Ausgestaltung von 40 Kilometer musikalischer Radwanderweg rund um Leipzig lohnt den Einsatz." Wer die Initiative unterstützen möchte, findet weitere Informationen unter:

@ www.notenspur-leipzig.de

„Montagskinder" und „Rössing-Preis": Haus des Buches lädt ein

DIE Förderung von Buch- und Lesekultur in Leipzig hat sich das Haus des Buches im Gerichtsweg 28 auf die Fahnen geschrieben und rückt bei seinen Veranstaltungen immer wieder das Buch in den Mittelpunkt. So auch am 25. April bei der Verleihung des Rössing-Preises 2014. Alle zwei Jahre wird das schönste Text- oder Fotobuch zu Leipzig und dessen Umgebung mit 5 000 Euro ausgezeichnet. In diesem Jahr darf sich die Fotografin Antje Stumpe freuen, die sich in ihrem Buch „Paradise lost" im Plattenbau Leipzig-Grünau auf die Suche nach dem Paradies begeben hat.

Das Leben in der DDR und die Auswirkungen des Mauerfalls thematisieren vier Autoren am 19. Mai um 19.30 Uhr beim Gesprächsabend „Montagskinder". Die Veranstaltung des Jungen Literaturhauses e. V. wird gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, die Stadt Leipzig und das Kuratorium Haus des Buches e. V. ■

Kirchen-Vortrag

WELCHEN Einfluss hatten die Friedensgebete in den 1980er-Jahren in der Nikolaikirche auf die Friedliche Revolution? Dieser Frage geht ein Vortrag des Münchner Pfarrers Dr. Hermann Geyer nach, der am 12. Mai um 19.30 Uhr in selbiger Kirche beginnt. Er gehört zu einer Reihe von Veranstaltungen, die die Nikolaikirche anlässlich ihres 850-jährigen Jubiläums anbietet. Eintritt frei. ■

Chorkonzert

ANLÄSSLICH des Tages des Liedes veranstaltet der Leipziger Chorverband e.V. am 24. Mai um 15 Uhr ein Benefizkonzert in der Kirche Schkeitbar zu deren Erhalt. Es wird gefördert vom Kulturamt der Stadt Leipzig. Mitwirkende sind der Frauenchor Wolteritz e. V., der Gemischte Chor Räpitz e. V. sowie der CG Scharnhorst Großlehna e. V. Eintritt frei. ■

Helfer gesucht

FÜR den Sächsischen Landeskirchentag und das Deutsche Evangelische Chorfest, zu denen vom 27. bis 29. Juni Tausende Besucher erwartet werden, fehlen noch helfende Hände. Wer gern bei Einlass, Ordnung, Bühnenbetreuung und Auskunftsservice mitmachen möchte und mindestens 16 Jahre alt ist, kann sich unter helfen@leipzig2014.de melden. ■

Zwei Bäume für Wagner

Richard-Wagner-Festwoche würdigt vom 21. bis 25. Mai den berühmten Komponisten

ZUR Richard-Wagner-Festwoche vom 21. bis 25. Mai stehen Leben und Werk des großen Komponisten, Dichters und Dirigenten wieder im Mittelpunkt. Anlass ist sein 201. Geburtstag am 22. Mai, der 14 Uhr mit der traditionellen Kaffeetafel auf dem Richard-Wagner-Platz gefeiert wird. Alle Leipziger sind herzlich willkommen.

Ein besonderes Geschenk gilt dem bedeutenden Komponisten selbst: 11 Uhr übernimmt der Richard-Wagner-Verband Leipzig e. V. im Beisein von Leipzigs Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal zwei Baumpatenschaften zu Ehren Wagners. Am Abend klingt der Geburtstag mit einem Festkonzert in Wagners Taufkirche St. Thomas aus, 19.30 Uhr ist hier Beginn.

Am 23. Mai steht eine Fahrt mit dem Notenspurzug auf dem Programm. Los geht es um 11.04 Uhr am Hauptbahnhof. Im Zug erwartet die Fahrgäste ein musikalisches Programm sowie Wissenswertes über Richard Wagner. Am Zielort, in Bad Lausick, folgt eine Führung durch die älteste erhaltene Kirche Sachsens sowie ein Orgelspiel auf der berühmten Silbermann-Barock-Orgel. Zurück geht es um 16.18 Uhr. Auf die Spuren Richard Wagners und seiner Familie begeben sich die Teilnehmer einer Führung durch das Graphische Viertel und zum Johannisfriedhof am 24. Mai ab 10 Uhr (Treff: Wagner-Büste am Schwanenteich, Georgiring). Im Rahmen eines Festaktes am 25. Mai ab 15 Uhr wird Oberbürgermeister Burkhard Jung im Opernhaus zwei Preisträger ehren. So überreicht er den mit 10 000 Euro dotierten Richard-Wagner-Preis an Ewa Michnik, Intendantin und Generalmusikdirektorin der Oper Breslau, und den mit 5 000 Euro dotierten Richard-Wagner-Nachwuchspreis an Elias Corrinth, Student der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy".

Veranstalter der Richard-Wagner-Festwoche Leipzig 2014 sind der Richard-Wagner-Verband Leipzig, die Richard-Wagner-Stiftung Leipzig und das Klinger-Forum Leipzig. Ab 2015 möchte die Oper Leipzig die jährlichen Festtage ausgestalten. ■

@ www.wagner-verband-leipzig.de

Einer der Höhepunkte der Richard-Wagner-Festwoche: die Aufführung der romantischen Oper „Die Feen" am 25. Mai um 17 Uhr an der Oper Leipzig. Foto: Tom Schulze

Verwechslung, Verwirrung und Vitalität

Inszenierungen in Oper und Muko im Mai

ALLES neu macht der Mai. Getreu diesem Motto präsentieren Oper und Musikalische Komödie (MuKo) ihrem Publikum in den kommenden Wochen Premieren, Wiederaufnahmen und besondere Produktionen. Von Ballett und Tanz über Operette und komische Oper bis hin zu Musical mixen die Häuser ihr Angebot.

Die folgende Übersicht offeriert die Programmhöhepunkte der Bühnen im Monat Mai.

„Der Opernball", eine Wiener Operette von Richard Heuberger, spielt auf dem Pariser Opernball, bei dem die Männer sich zur Karnevalszeit gern in erotische Abenteuer stürzen. Dabei kommt es zu einigen Verwechslungen.
Premiere: 10. Mai, 19 Uhr, MuKo, Dreilindenstraße 30
Weitere Vorstellungen: 11.5., 15 Uhr; 31.5., 19 Uhr; 1.6., 15 Uhr

Das Musical „Saitenverkehrt" erzählt die Liebesgeschichte zweier Menschen, die in der DDR aufwachsen und durch politische Verhältnisse getrennt werden. Zur Wende treffen sie sich an der Berliner Mauer wieder.
Premiere: 16. Mai, 19.30 Uhr, MuKo, Dreilindenstraße 30
Weitere Vorstellungen: 17.5., 19 Uhr; 18.5., 15 Uhr

Mit dem Ballett „Decadance" des israelischen Gastchoreografen Ohad Naharin präsentiert das Leipziger Ballett seine dritte Neuproduktion der Saison. Sie zeichnet sich aus durch ergreifende, mitreißende Vitalität.
Premiere: 17. Mai, 19 Uhr, Opernhaus, Augustusplatz
Weitere Vorstellungen: 24.5., 19 Uhr; 30.5., 19.30 Uhr, 1.6., 15 Uhr

Die komische Oper „Der Waffenschmied" von Albert Lortzing handelt von Graf Konrad und seinem Knappen Georg, die ihre Rollen tauschen und damit für allerlei Verwirrung sorgen. Vorlage war das Lustspiel „Liebhaber und Nebenbuhler in einer Person" von Friedrich Wilhelm Ziegler.
Wiederaufnahme: 24. Mai, 19 Uhr, MuKo, Dreilindenstraße 30
Weitere Vorstellungen: 25.5., 15 Uhr; 14.6., 19 Uhr, 15.6., 15 Uhr

Für den achten Teil der Reihe „Tanz in den Häusern der Stadt" komponierte Mike Dietrich alias „DJ Opossum" einen Soundtrack für das Leipziger Ballett, der das „Sound Engineering" der Automobilkonstrukteure aufgreift.
Termin: 28. Mai, 20 Uhr, Audi-Zentrum Leipzig-Nord, Maximilianallee 25 ■

„Man lebt nur einmal in der Welt, je toller, desto lieber": Dieses Lied aus der Operette „Der Opernball" ist Programm für die sich dort tummelnden Männer. Foto: Kirsten Nijhof

Faszination Orgel in der Region Leipzig

Zählt zu den schönsten in der Region: die Silbermann-Orgel der Marienkirche Rötha. Foto: Dr. Dieter Wadewitz

DIE Orgel gilt als eines der wohl schönsten Musikinstrumente. Wer mehr über diese Kulturschätze – vor allem rund um Leipzig – wissen und sie sich auch einmal anschauen möchte, für den hält die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH jetzt interessante Angebote bereit. Bei Führungen und Exkursionen können die Besucher dem Kantor über die Schulter schauen, einen Blick ins Innere der Orgel werfen und natürlich auch einmal selbst das Instrument bedienen. Entstanden sind die Angebote aus einem Netzwerk des Leipziger Neuseenland e. V., an dem sich zahlreiche Kirchgemeinden und Orgelsachverständige der Region beteiligen. Veranstaltungen und Angebote unter:

@ www.faszination-orgel.de

Aufführungen für Wagner

AUCH die Richard-Wagner-Gesellschaft Leipzig 2013 e.V. nimmt den 201. Geburtstag des Komponisten zum Anlass für zwei Veranstaltungen. Beim Festkonzert in der Ev.-reformierten Kirche am 22. Mai ab 20 Uhr spielt das Mendelssohnorchester Leipzig unter Leitung von Universitätsmusikdirektor David Timm unter anderem Ouvertüren von Wagner und Mendelssohn-Bartholdy. Den Live-Mitschnitt der „Götterdämmerung" aus dem Jubiläumsjahr 2013 erleben Wagner-Fans am 25. Mai ab 15 Uhr im Kino „Cineding", Karl-Heine-Straße 83. ■

Vortrag zur Begräbniskultur

BRÄUCHE und alte Traditionen aus der Bestattungskultur macht sich das Stadtarchiv am 22. Mai zum Thema. In dem Vortrag „Bis zum letzten Gang. Begräbniskultur im sächsischen Zunfthandwerk" wird um 18.30 Uhr der Leipziger Historiker Marcel Korge dem Wandel der alten Rituale, Gegenstände und Abläufe rund um den letzten Gang auf den Grund gehen. Zum Vortrag können auch einige Ausstellungsstücke besichtigt werden, die im Rahmen des Begräbniswesens der Leipziger Zünfte zum Einsatz kamen. Der Eintritt ist frei. ■

Bach-Medaille für „Alte Musik"

DIE Akademie für Alte Musik Berlin wird mit der Bach-Medaille der Stadt Leipzig ausgezeichnet. Damit werden ihre Verdienste um die Pflege des Bachsch'en Werks gewürdigt. So schließt das Repertoire der Akademie die Musik der Generation Bachs und seiner Söhne ein. Zum ersten Mal erhält ein Ensemble die aus Meißner Porzellan gefertigte Medaille. Sie wird seit 2003 jährlich während des Bachfestes Leipzig verliehen – in diesem Jahr am 20. Juni durch Oberbürgermeister Burkhard Jung und den Direktor des Bach-Archivs, Peter Wollny. ■

Kunstpreis für Margret Hoppe

DER Kunstpreis der Sachsen Bank 2014 geht an die 1981 geborene Leipziger Fotografin Margret Hoppe. Dafür entschied sich die vierköpfige Jury am 28. April. Ihre Arbeiten – Fotoserien von Bauwerken – zeichnen sich durch die Wahl der Perspektive und die Betonung von Material-, Farb- und Formkontrasten aus. Mit dem Preisgeld in Höhe von 30 000 Euro wird die Preisträger-Ausstellung im Museum der bildenden Künste (Eröffnung am 6. Dezember), ein Katalog und der Ankauf einer ihrer Arbeiten für das Museum finanziert. ■

Museum für Druckkunst öffnet am 18. Mai seine Türen und zeigt neue Bucheinbandkunst

„SAMMELN verbindet" lautet das Motto des diesjährigen internationalen Museumstages am 18. Mai. In Leipzig möchte unter anderen das Museum für Druckkunst (Nonnenstraße 38) den Besuchern seine umfangreiche Sammlung präsentieren und lädt zu einem Tag der offenen Tür ein. In der Zeit von 11 bis 17 Uhr führen die Museumsmitarbeiter an rund 100 funktionierenden Maschinen historische Gieß-, Satz- und Drucktechniken vor. Die eigens geöffnete Lichtdruckwerkstatt gibt mit Vorführungen einen Einblick in ein heute sehr seltenes Druckverfahren. Außerdem können die Besucher in den Werkstätten experimentieren und kleine Souvenirs anfertigen. Um 12, 13.30 und 15 Uhr gibt es Führungen in der Ausstellung „Industriearchitektur in Sachsen", die an diesem Tag endet.

Bucheinband zu Shakespeares „The Tempest" – gestaltet von George Kirkpatrick aus Großbritannien. Foto: Museum für Druckkunst

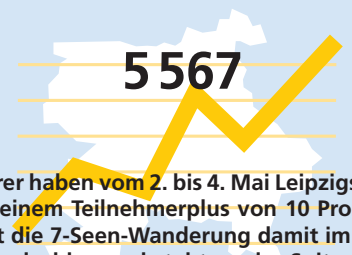
Dafür beginnt ebenfalls am 18. Mai die Ausstellung „Bucheinbandkunst heute. Designer Bookbinders Competition 2013". Sie zeigt 82 Beiträge aus dem internationalen Wettbewerb zum künstlerischen Bucheinband. Dieser widmete sich Werken William Shakespeares, dessen 450. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird. ■

Was wichtig ist im Leben – Nachwuchs macht Theater

JUNGE Nachwuchsschauspieler halten im Mai am Theater der Jungen Welt (Lindenauer Markt) das Zepter in der Hand. So laden am Wochenende des 17. und 18. Mai mehrere Theatergruppen zu ihren Premieren ein. Nach einem Jahr Probenzeit präsentieren die 45 Spieler der drei Theaterclubs und des Theaterkurses des Leibniz-Gymnasiums vier Produktionen zum Spielzeitmotto „Suchen". Der Kinderclub fragt in „Zehn Dinge von Bedeutung" nach dem, was wichtig ist im Leben. „Wanted: Alice! Dead or Alive!" vom Jugendclub I zeigt Alice aus dem Wunderland in der Jugendpsychiatrie, weil niemand ihre Geschichten glauben will. Die Sehnsucht steht im Zentrum der skurrilen TV-Show „Missing you ..." des Theaterclubs II. In „Lieb mich!" vom Leibniz-Gymnasium geht es um Liebesgeschichten mit und ohne Happy End nach Motiven von Shakespeares „Ein Sommernachtstraum".

Am 23. Mai, 19.30 Uhr, steht die Premiere von „Stürmt das Schloss" auf dem Programm – ein Partizipationsprojekt mit Jugendlichen zwischen 13 und 24 Jahren sowie Schauspielern des Theaters der Jungen Welt. Angelehnt an Heinrich von Kleists „Michael Kohlhaas" geht es darum, was junge Menschen heute tatsächlich wütend macht und wohin das führt. ■

Zahl der Woche



5 567 Wanderer haben vom 2. bis 4. Mai Leipzigs Neuseenland erobert. Mit einem Teilnehmerplus von 10 Prozent zum Vorjahr verbucht die 7-Seen-Wanderung damit im zehnten Jahr in Folge Rekordzahlen und steht an der Spitze von Deutschlands Wander-Events, kommentiert der Veranstalter „Sportfreunde Neuseenland e. V." die Zahlen. Obwohl die Mehrzahl der Teilnehmer immer noch aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen kommt, wächst der Anteil auswärtiger Wanderer beständig. Zur 7-Seen-Wanderung am gefragtesten waren die Strecken von 20 bis 35 Kilometer, mit 500 Teilnehmern rangiert die Maikäfer-Tour auf Platz eins der Beliebtheitsskala.

„Kooperation konkret" für Schumann-Straße

AM 12. und 13. Mai treffen sich im Informationszentrum Georg-Schumann-StraßeVertreter des Modellvorhaben-Projektes „Kooperation Konkret". DasVorhaben ist Teil des Bundesprogramms Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt), das die Georg-Schumann-Straße als bedeutenden Handlungsschwerpunkt aufgenommen hat. Leipzig ist neben Altena, Berlin, Eberswalde und Fürth die fünfte Stadt im Programm. Bei dem Treffen stehen u.a. mögliche Finanzierungsinstrumente im Fokus. ■

Sanierung Berufliches Schulzentrum 7

DAS Dach und die Fassade der Außenstelle des Beruflichen Schulzentrums 7 in der Neustädter Straße 1 sollen saniert werden. Dafür hat sich die OBM-Dienstberatung ausgesprochen. Um das mit baulichen Mängeln behaftete Zentrum langfristig als Schulstandort in der Stadt zu sichern, ist eine Instandsetzung unumgänglich. Erneuert werden sollen die Abdeckung und der Dachstuhl sowie die Abdichtung des Kellers und die Fassade einschließlich Fenstern. Das Vorhaben würde ca. 3,2 Millionen Euro kosten. ■

Weg frei bis zur Zweinaundorfer Straße

RADLER und Fußgänger können seit 30. April ein weiteres Stück Anger-Crottendorfer Bahnschneise nutzen. Der Weg ist nun von den Posadowskyanlagen, Höhe Mierendorffstraße, bis zur Zweinaundorfer Straße frei. Im November 2014 soll auch der Anschluss an den Haltepunkt Anger-Crottendorf fertig sein, von dem eine Treppe direkt zum Bahnsteig führen wird. Rund 290 000 Euro fließen in das Projekt, an dem sich auch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr und der Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig beteiligen. ■

Verkehrsminister kommen zum Gipfeltreffen nach Leipzig

LEIPZIG ist vom 21. bis 23. Mai 2014 zum achten Mal Austragungsort des Weltverkehrsforums. Die Verkehrsminister der 54 Mitgliedsländer des Forums sowie etwa 1000 Teilnehmer werden auf der Neuen Messe wieder Herausforderungen im Bereich Transport und Mobilität diskutieren, neue Forschungsergebnisse vorstellen und sich mit Vertretern führender Unternehmen und Wirtschaftsverbänden beraten. 2014 agiert das Gipfeltreffen zum Thema: „Verkehr für eine Welt im Wandel: Entwicklungen verstehen – Lösungen gestalten". Einen Schwerpunkt bildet dabei die Gestaltung lebenswerter Städte in der sich rasch wandelnden urbanen Umwelt. Leipzig kann hier viel eigene Erfahrungen einbringen und an Beispielen konkret machen. Aber die Stadt ist nicht nur in Diskussionen präsent. So führen Exkursionen für die Teilnehmer zu DHL, BMW und Cargo-Beamer. Höhepunkt wird erneut die Radtour mit OBM Jung sein: Ihre Route verbindet Orte, die sich erst jüngst verändert haben wie z. B. der Richard-Wagner-Platz, die Red-Bull-Arena oder die Galopprennbahn. ■

Ehemalige chemische Reinigung wird saniert

DIE Stadt beginnt mit der Sanierung des Bodens auf dem Grundstück Eilenburger Straße 40. 1975 bis 1990 ist hier eine chemische Reinigung betrieben worden. Unsachgemäßer Einsatz von chloriertem Kohlenwasserstoff hat damals zur Verunreinigung u. a. von Boden und Grundwasser geführt. Jetzt soll der belastete Boden auf einer Fläche von 500 m² und bis 7 Meter tief herausgebohrt und mit sauberem Kies verfüllt werden. Um Anwohner vor Schadstoffen zu schützen, wird u. a. eine Emissionsschutzwand aufgestellt, die Verladung der Erde eingehaust und die Baumaßnahme überwacht. Etwa sechs Monate soll das 635 000 Euro teure Vorhaben dauern. Die Stadt hat dafür Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Fördermittel (EFRE) beantragt. Trotz ausstehenden Fördermittelbescheides darf Leipzig laut Genehmigung des Freistaates Sachsen mit den Arbeiten beginnen. ■

Aktionstage widmen sich Firmen-Nachfolge

WAS tun, wenn der Chef plötzlich ausfällt? 5 300 Unternehmen stehen sachsenweit bis 2018 zur Übergabe an, rund 70 000 Mitarbeiter werden davon betroffen sein. Wie eine Unternehmensnachfolge rechtzeitig und richtig geregelt wird, damit befassen sich vom 12. bis 16. Mai sächsische Aktionstage. Die Industrie- und Handelskammer zu Leipzig beteiligt sich hier mit Foren, Sprechtagen und individuellen Beratungsangeboten. Details und Anmeldungen unter www.leipzig.ihk.de. Den Auftakt macht eine Diskussionsrunde am 12. Mai auf der Agra (Parkschloss, Dölitzer Holz 20, 16 bis 19 Uhr), in der es um den „Notfallkoffer" geht. Hierzu lädt das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit ein, Anmeldungen dazu erfolgen bitte unter unternehmensnachfolge@smwa.sachsen.de. ■

Spatenstich für Kita-Neubau in Gohlis

Auf dem Gelände der ehemaligen Kaserne im Quartier Siebengrün zieht 2015 Leben ein

Der erste Schritt ist getan: Tobias Strieder vom Caritasverband Leipzig, Pfarrer Marcus Hoffmann von der Pfarrei St. Georg, Bürgermeister Thomas Fabian und Steffen Pruggmayer von der Investorengemeinschaft Kindergarten Leipzig GbR (v. l.) beim Spatenstich. Foto: abl

DIE Bauarbeiten für die neue Caritas-Kindertagesstätte in Gohlis sind in vollem Gange. Am 25. April haben der Bürgermeister für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule, Thomas Fabian, der Geschäftsführer des Caritasverbandes Leipzig, Tobias Strieder, Steffen Pruggmayer von der Investorengemeinschaft Leipzig und Pfarrer Marcus Hoffmann von der Pfarrei St. Georg in Leipzig-Gohlis den symbolischen Spatenstich gesetzt. Die Kita entsteht als barrierefreier Neubau auf einer Fläche von etwa 900 Quadratmetern im Quartier Siebengrün auf dem Gelände der ehemaligen Kaserne in der Fleißnerstraße 2. Die Baukosten belaufen sich auf etwa zwei Millionen Euro. Die Einrichtung wird eng mit der Pfarrei St. Georg zusammenarbeiten und hat dementsprechend ein christlich geprägtes Profil. „Wir möchten in Leipzig eine breite Vielfalt von Betreuungsplätzen für Kinder anbieten, mit verschiedenen Trägern und Konzepten, um den unterschiedlichen Lebenswelten und Ansprüchen der Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden", betonte Fabian. Im ersten Quartal 2015 soll die Kita eröffnet werden. Mit 30 Krippen- und 74 Kindergartenplätzen bietet sie dann insgesamt 104 Mädchen und Jungen im Alter von einem Jahr bis Schuleintritt einen spannenden und kindgerechten Alltag. ■

Messestadt baut wirtschaftliche Kontakte zur Schweiz aus

DIE Stadt intensiviert Wirtschaftsbeziehungen zwischen dem Kanton Luzern, Leipzig und Unternehmen der Region. Zu Gesprächen und Betriebsbesichtigungen begrüßte Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht Ende April den Regierungsrat des Kantons Luzern, Reto Wyss, sowie Rolf Galliker, Geschäftsführer des in Luzern ansässigen Logistikunternehmens Galliker Transport & Logistics. Albrecht präsentierte den Wirtschaftsstandort Leipzig und die Region ausführlich. Neben Geschäftsgesprächen im Neuen Rathaus besuchte er mit seinen Gästen Unternehmen wie BMW, Porsche und DHL.

Leipzig pflegt seit Jahren die Wirtschaftsbeziehungen zur Schweiz, denn sie sind Teil der Ansiedlungsstrategie des Amtes für Wirtschaftsförderung. Bereits im September dieses Jahres ist ein weiteres Treffen in Luzern geplant. ■

Architektur für Klinger-Gymnasium prämiert

DAS ehemalige Klinger-Gymnasium in der Karl-Heine-Straße 22 b soll wieder Schulstandort werden. Bis Schuljahresbeginn 2018/2019 wird es saniert und zu einem fünfzügigen Gymnasium für rund 1120 Schüler und 90 Lehrer um zusätzliche Fachunterrichtsräume und eine auch von Externen nutzbare Dreifeld-Sporthalle erweitert. Den dafür ausgelobten Realisierungswettbewerb gewann das Berliner Büro M 4 Architekten Ingenieure. Alle Wettbewerbsbeiträge sind bis 23. Mai in der 4. Etage des Neuen Rathauses neben dem Stadtmodell zu sehen.

Das Klinger-Gymnasium war 1927 und 1928 nach Entwürfen von Hubert Ritter und Fritz Baumeister im Stil der neuen Sachlichkeit errichtet und 1929 eröffnet worden. Der geradezu idyllisch zwischen Kleiner Luppe und Palmengarten gelegene Gebäudekomplex hat einen hohen Wert als Baudenkmal: Er ist einer der wenigen Leipziger Schulbauten aus der Zeit der klassischen Moderne und einer der ersten, der in der Split-Level-Bauweise errichtet wurde, die mit versetzten Geschossen operiert. Bis Ende 2015 wird er noch von der Universität Leipzig genutzt. Danach kann gebaut werden.

Der von der Jury zur Umsetzung empfohlene Entwurf zeichnet sich durch sensiblen Umgang mit der denkmalgeschützten Bausubstanz aus. Die im Sinne heutiger Brandschutzvorschriften und der Barrierefreiheit erforderlichen Eingriffe wurden so behutsam wie möglich vorgenommen.

Durch die Lage des Gebäudekomplexes kann ein geschlossener Campus geschaffen werden. Der öffentliche Zugang zum Park soll weiterhin gewährleistet sein. ■

Grüneres Wohnumfeld für Schönefelder

Rodelberg und Terrasse als erste Bausteine für neuen Grünzug im Stadtteil realisiert

SCHÖNEFELD-Ost wird grüner. Das zeigt das gerade fertiggestellte Projekt „Grünes Tor Schönefeld" entlang der Gorkistraße. Seit Oktober 2013 sind hier unter der Regie städtischer Ämter eine Grünfläche vor der Stadtbibliothek und ein Spiel- und Rodelhügel am Seipelweg angelegt worden. Das Projekt macht den Anfang für einen ganzen Grünzug, der künftig durch Schönefeld-Ost verlaufen soll. So ziert nun eine neu geschaffene Terrasse den Wohnblock an der Gorkistraße 50-56, eingerahmt von einer Pergola. Sie soll künftig für Veranstaltungen wie Lesungen im Grünen genutzt werden. Schönes Ambiente bieten auch die davor eingerichteten Pflanzinseln mit Bäumen und Sträuchern.

Vor der Stadtteilbibliothek grünt es schon: Die Gestaltung der Anlagen beruht unter anderem auf Ideen der Anwohner. Foto: Stadt Leipzig

Der neue Spiel- und Rodelhügel soll vor allem Kindern im Sommer als auch im Winter als Spielareal dienen. Er besteht aus Erde, die noch aus der Bauzeit des Wohngebietes 1970 bis1972 stammt.

120 000 Euro haben die Arbeiten gekostet, die mit Fördermitteln aus dem Programm „Stadtumbau Ost" finanziert worden sind. Die Stadt Leipzig steuerte rund 43 000 Euro bei. ■

Sieger-Entwurf: Die M4 Architekten Ingenieure (Berlin) / Hager Partner AG (Berlin) / Senthi GmbH (Berlin) haben den Wettbewerb für sich entschieden. Visualisierung: M4 Architekten

Anzeigen

REVOLUTION FÜR DIE KNABBERWELT!

Neue Saltletts LaugenCracker vereinen knuspriges Laugengebäck mit zarten Crackern

Mit dem Saltletts LaugenCracker von Lorenz Snack-World kommen Snack-Fans voll auf ihre Kosten! Der Clou: Die Knabber-Neuheit punktet mit doppeltem Snack-Vergnügen. Einerseits ist der LaugenCracker so knusprig-salzig wie klassisches Laugengebäck, anderseits so mild wie ein Cracker, der zart auf der Zunge zergeht.

Eben diese innovative Kombination macht ihn so besonders und verbindet das Beste aus zwei Geschmackswelten: snackiger Knabber-Spaß und angenehmer Crackergenuss. Genauso wie die anderen Saltletts Produkte wird auch der neue LaugenCracker mit hochwertigem Meersalz verfeinert.

Besonders praktisch: Der handliche 150 g Standbodenbeutel ist wiederverschließbar und daher optimal für unterwegs geeignet. Natürlich bietet sich der leckere LaugenCracker auch als perfekter Begleiter für Spieleabende, Treffen mit Freunden oder gemütliches Filmschauen auf der Couch an.

Knusprig aus dem Ofen – aus Tradition meisterhaft gebacken

Die beliebte Marke Saltletts hat eine fast 80-jährige Tradition und kann daher auf einen großen Erfahrungsschatz in meisterhafter Backkunst zurückgreifen. Alles begann 1935 mit der Einführung von Deutschlands allererster Salzstange unter dem Namen Salzletten. Damals noch aus dem Hause Bahlsen. Das Rezept hat Klaus Bahlsen von einer Reise aus den USA mitgebracht. Kurze Zeit später kamen auch die beliebten Salzbrezeln hinzu. Inzwischen wurde das Saltletts Angebot in Deutschland kontinuierlich erweitert, z. B. durch die erste Laugenstange mit Sesam oder die erste Vollkornsalzstange.

Neben innovativen Produkten bleibt die Traditionsmarke auch in Sachen Design stets aktuell: Das Logo und die Verpackungen wurden kürzlich nach modernen Maßstäben überarbeitet, sodass sich die beliebten Saltletts Produkte in den Regalen ab sofort in neuem Gewand präsentieren.

Ihre Ansprechpartner für Werbung im LEIPZIGER Amtsblatt

Mandy Peltzer
Telefon: 0341 2181-2726
E-Mail: m.peltzer@leipziger-amtsblatt.de

Andreas Deeg
Telefon: 0341 2181-2727
E-Mail: a.deeg@leipziger-amtsblatt.de

Bienen retten helfen

REWE Themenwochen zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt

Die Themenwochen zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt sind ein wichtiger Bestandteil der REWE Nachhaltigkeitsinitiative „Gemeinsam Gutes tun". Der Auftakt gilt in diesem Jahr dem Schutz der Biene. Vom 22. April bis 3. Mai spendet REWE für jeden verkauften Honig 30 Cent an den Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU). Dieser setzt sich mit seinen Projekten ein für den Schutz und die Förderung von Streuobstwiesen, die für das Überleben der Wildbienen und anderer gefährdeter Nützlinge wichtig sind. Kunden können also durch ihren Honig-Kauf bei der Bienen-Aktion mitmachen und die REWE-Spendensumme beeinflussen.

Weltweit geht die Bienenpopulation immer weiter zurück – mit Auswirkungen auf die Vielfalt der Nahrungsmittelversorgung. Schließlich würde es ein Drittel unserer Lebensmittel ohne die Bienen gar nicht erst geben. Die Gründe dafür sind zahlreich. Einer der wichtigsten ist die zunehmende Bedrohung ihres Lebensraums: Ein buntes Angebot an blühenden Wiesen, artenreichem Grünland und vielfältigen Landschaften ist dem großflächigen Anbau von Nutzpflanzen mit eintönigen und radikal gemähten Grünstreifen gewichen. Mit der Bienen-Spendenaktion fördert REWE daher ganz gezielt den Erhalt und die Neuanlage von Streuobstwiesen. Gemeinsam mit den Kunden und dem NABU möchte der Lebensmittelhändler das Nahrungsangebot verbessern und neuen Raum für die Ausbreitung und Entwicklung der Bienenpopulation schaffen.

Über die große Bedeutung der Biene für die Erzeugung von Lebensmitteln und deren aktuelle Bedrohung klärt REWE zudem in seiner neu aufgelegten Kundenbroschüre „Viel mehr als nur Honig" auf. Neben jeder Menge Informationen enthält die Broschüre ein kostenloses Samentütchen mit einer wertvollen Blumen-Kräuter-Mischung zum Selberpflanzen. Mit diesen Samen bietet REWE seinen Kunden eine weitere Möglichkeit, ganz einfach zum Erhalt der Wildbienen und ihrer Lebensräume im eigenen Garten beizutragen.

Was Wähler am Wahltag wissen sollten

Leipzig wählt!

Europawahl und Kommunalwahlen am 25. Mai 2014

DAS Amt für Statistik und Wahlen hat derzeit viel Betrieb, denn die Vorbereitungen für die Kommunalwahlen und die Wahlen zum Europäischen Parlament am 25. Mai laufen auf Hochtouren. Damit die Stimmabgabe reibungslos für Bürgerinnen und Bürger als auch für das Amt abläuft, hier noch einmal wichtige Informationen zum Wahlablauf am Wahltag.

Wahllokale von 8 bis 18 Uhr geöffnet

Ihre Stimme können die Leipziger am 25. Mai von 8 bis 18 Uhr abgeben. Mitbringen müssen sie die per Post zugestellte Wahlbenachrichtigungskarte und ihren Ausweis. Wer nicht weiß, wo er wählen gehen muss, findet die Angabe auf der Karte. Wer keine Karte hat, kann trotzdem mit Personalausweis wählen, wenn er wahlberechtigt ist und im Wählerverzeichnis des Wahlbezirkes steht. Auskunft dazu erteilt das Amt für Statistik und Wahlen.

Stimmabgabe für Europa- und Kommunalwahlen

Zur Europawahl hat jeder Wähler eine Stimme. Auf dem rechten Teil des Stimmzettels wird angekreuzt, wem die Stimme gelten soll.
Zur Stadtratswahl und auch zur Ortschaftsratswahl kann jeder Wähler drei Stimmen vergeben. Auch hier wird angekreuzt, welchem der Kandidaten die drei Stimmen gelten. Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet, gefaltet und nach Prüfung der Wahlbenachrichtigung bzw. des Ausweises in die entsprechende Urne eingeworfen werden.

Unterstützung in den Wahllokalen gesichert

Die Wahlbenachrichtigungskarte informiert nicht nur über den Wahlraum, sondern auch darüber, ob er barrierefrei ist. 124 der 321 Wahlräume sind barrierefrei zugänglich. Auch Schulen werden wieder als Wahllokale genutzt. Da in einigen Schulen derzeit notwendige Brandschutzmaßnahmen laufen, können sich teils auch sehr kurzfristig Raumänderungen oder Änderungen der Begehbarkeit ergeben. Dafür bittet das Amt für Statistik und Wahlen schon jetzt um Verständnis. In allen Wahllokalen stehen aber Helfer bereit, die unterstützen und, wenn notwendig, auch assistieren. Auch Kollegen des Bürgerdienstes LE werden eingesetzt. Sie sind in 15 Wahllokalen vor Ort, wo erfahrungsgemäß die Zugänge schwer zu finden oder Fahrstühle bedient werden müssen.

Briefwahlergebnisse werden in Uni-Mensa ermittelt

Die Briefwahlvorstände ermitteln das Briefwahlergebnis am 25. Mai in der Mensa am Park, Universitätsstraße 5. Die Briefwahlvorstände kommen um 14.30 Uhr zur Zulassung der Wahlbriefe zusammen. Die Auszählung der Stimmzettel erfolgt ab 18 Uhr.

Präsentation der Ergebnisse am Wahlabend

Wie gewohnt sind die Leipzigerinnen und Leipziger sowie Gäste am Wahltag wieder zur Ergebnispräsentation in das Neue Rathaus eingeladen. Ab 17 Uhr wird geöffnet sein, mit ersten Ergebnissen ist ab 18.30 Uhr zu rechnen. Die Wahlergebnisse werden gleichzeitig auch im Internet unter www.leipzig.de/wahlen bereitgestellt.

Reduziertes Angebot vom 22. bis 30. Mai

Aufgrund der Europa- und Kommunalwahlen wird das nicht wahlbezogene Angebot des Amtes für Statistik und Wahlen, insbesondere die Hausnummern-Bearbeitung und der Statistische Auskunftsdienst, in der Zeit von Donnerstag, 22. Mai 2014, bis einschließlich Freitag, 30. Mai 2014, eingeschränkt. Nur schriftliche Anträge oder Anfragen werden entgegengenommen.

Auskunft

Ausführliche Informationen rings um die Wahlen sind im Internet zu finden unter

www.leipzig.de/wahlen

Auch die Übersicht über die Wahllokale, die die Stadt Leipzig barrierefrei gestaltet, ist einsehbar unter

www.leipzig.de/wahlen/stadtratswahl „Wahllokalsuche“

Zudem gibt es für spezielle Fragen das

Info-Telefon 123 28 65.

Es ist am 25. Mai von 8 bis 18 Uhr besetzt.

Fragen und Antworten zur Wahl/Teil 2

DIE Stadt Leipzig bereitet sich 2014 auf drei Wahlen vor. Am 25. Mai sind die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, ihre Stimme für die Wahl des Stadtrates und der 14 Ortschaftsräte abzugeben. Am selben Tag werden in Deutschland die Abgeordneten für das Europäische Parlament gewählt. Außerdem finden am 31. August in Sachsen die Landtagswahlen statt. Wer sein Wahlrecht wahrnehmen will, sollte auch mit den Vokabeln rund um die Wahlen vertraut sein. In der letzten Ausgabe des Leipziger Amtsblattes vom 26. April hat das Amt für Statistik und Wahlen in einem ersten Teil wieder die wichtigsten Fragen zusammengestellt und für die Amtsblatt-Leser beantwortet. In dieser Ausgabe folgt die Fortsetzung.

Vier Umschläge, zwei Stimmzettel und wo gehört was rein? In der Briefwahlstelle im Neuen Rathaus, Lotterstraße, beantwortet Manuela Weiße gemeinsam mit ihren Kolleginnen vom Amt für Statistik und Wahlen alle Fragen zum Briefwahlvorgang. Foto: abl

Welche Personen dürfen gewählt werden?

Das Recht, gewählt zu werden, wird auch als passives Wahlrecht bezeichnet.

Sowohl bei der Europawahl als auch bei den Kommunalwahlen gilt, dass alle Personen, die wahlberechtigt sind, auch gewählt werden dürfen, es sei denn, sie sind ausdrücklich von diesem Recht ausgeschlossen.

Wer tritt zur Europawahl an?

Zur Europawahl am 25.Mai 2014 können die Wählerinnen und Wähler in Deutschland unter insgesamt 24 verschiedenen Parteien auswählen. Dabei treten 23 Parteien mit gemeinsamen Listen für alle Bundesländer an, die CDU hat für jedes Bundesland außer Bayern eine separate Landesliste aufgestellt, die CSU tritt nur in Bayern an.

Wie viele Personen werden für den Stadtrat gewählt?

Für den Stadtrat der Stadt Leipzig werden 70 Personen gewählt. Das Wahlsystem in Verbindung mit der Berechnung der Sitzverteilung nach dem d´Hondtschen Höchstzahlverfahren führt dazu, dass es keine Überhang- und Ausgleichsmandate geben kann, die die Sitzzahl erhöhen würden, wie dies beispielsweise bei der Bundestagswahl der Fall ist.

Wie viele Personen werden für Ortschaftsräte gewählt?

Die Zahl der Mitglieder in den 14 Ortschaftsräten richtet sich nach der Einwohnerzahl der Ortschaft und liegt zwischen fünf und neun. Die Sitzverteilung erfolgt nach demselben System wie bei der Stadtratswahl, ausgenommen Seehausen.

Wer tritt an zu Stadtratswahl und Ortschaftsratswahlen?

Zur Stadtratswahl wurden 11 Parteien bzw. Wählervereinigungen mit insgesamt 681 Bewerbern zugelassen.

Für die 14 Ortschaftsratswahlen liegen Wahlvorschläge von insgesamt fünf Parteien und acht Wählervereinigungen mit zusammen 167 Bewerbern vor.

Gibt es verschiedene Wahlkreise?

Die Unterteilung eines jeweiligen Wahlgebietes in Wahlkreise gibt es am 25. Mai 2014 nur bei der Stadtratswahl. Das Gebiet der Stadt Leipzig ist in zehn Wahlkreise eingeteilt. Die Wahlkreiseinteilung wurde bereits im Amtsblatt der Stadt Leipzig veröffentlicht und ist auch im Internet (www.leipzig.de/wahlen) veröffentlicht.

Gibt es eine Sperrklausel?

Zur Europawahl 2009 gab es noch eine 5-Prozent-Sperrklausel, d.h. nur Parteien, die mehr als 5 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen erhielten, wurden bei der Sitzvergabe berücksichtigt. Diese Sperrklausel gibt es bei der Europawahl 2014 nicht mehr. Bei den Kommunalwahlen gibt es keinerlei Sperrklauseln.

Wer leitet die Wahlen in Leipzig?

Dem Gemeindewahlausschuss obliegt die Leitung der Kommunalwahlen, insbesondere die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge sowie die Wahlergebnisfeststellung. Der Gemeindewahlausschuss wurde durch den Stadtrat gewählt. Vorsitzende ist Dr. Ruth Schmidt, Leiterin des Amtes für Statistik und Wahlen. Stellvertreter ist Peter Dütthorn. Dem Gemeindewahlausschuss gehören weiterhin je sechs Beisitzer und sechs Stellvertreter an.

Zuständig für die Leitung der Europawahl ist in Leipzig der Stadtwahlausschuss, dessen Aufgabe hauptsächlich in der Wahlergebnisfeststellung besteht. Stadtwahlleiterin ist Dr. Ruth Schmidt, Stellvertreter ist Peter Dütthorn, die durch das Sächsische Staatsministerium ernannt wurden. Dem Stadtwahlausschuss gehören außerdem sechs Beisitzer mit sechs Stellvertretern an, die durch die Stadtwahlleiterin berufen wurden.

Wo kann am Wahltag gewählt werden?

Das Gebiet der Stadt Leipzig ist für die Wahlen am 25. Mai 2014 in insgesamt 321 Wahlbezirke eingeteilt. Jedem Wahlbezirk ist ein Wahlraum zugeordnet, in dem die Wahl stattfindet. Für jeden Wahlbezirk wird ein Wahlvorstand berufen, der die Wahl im Wahlraum leitet und anschließend das Wahlergebnis für den Wahlbezirk öffentlich ermittelt. Die Bezeichnung und die Adresse (Straße, Hausnummer) des betreffenden Wahlraumes sind auf jeder Wahlbenachrichtigungskarte aufgedruckt. Eine entsprechende Recherche ist unter www.leipzig.de/wahlen möglich.

Wie sehen die Stimmzettel aus?

Alle Stimmzettel werden amtlich hergestellt.

Der Stimmzettel zur Europawahl ist weiß. Er enthält 24 Landeslisten mit den Namen von bis zu zehn Personen. Der Stimmzettel hat rechts oben eine Perforation, um blinden oder sehbehinderten Personen eine selbstständige Handhabung zu ermöglichen. Bei der Europawahl kann nur eine Stimme vergeben werden.

Die Stimmzettel für die Stadtratswahl sind orange, die der Ortschaftsratswahlen sind gelb. Die Stimmzettelinhalte unterscheiden sich in den zehn Wahlkreisen der Stadtratswahl bzw. bei den 14 Ortschaftsratswahlen. Die Stimmzettel beinhalten neben dem Namen der Partei oder Wählervereinigung auch die Namen aller Bewerberinnen und Bewerber. Bei den Kommunalwahlen können drei Stimmen vergeben werden.

Warum haben einige Stimmzettel der Europawahl einen zusätzlichen Aufdruck?

Zur Europawahl wird auf Grundlage des Wahlstatistikgesetzes eine repräsentative Wahlstatistik durchgeführt. Die repräsentative Wahlstatistik ermöglicht Aussagen über das Wahlverhalten verschiedener Bevölkerungsgruppen. In 20 Wahlbezirken sowie in 5 Briefwahlwahlbezirken werden Stimmzettel verwendet, die einen zusätzlichen Aufdruck tragen, aus dem das Geschlecht und die Zugehörigkeit zu einer von sechs Altersgruppen hervorgeht. Trotz dieser Kennzeichnung der Stimmzettel bleibt das Wahlgeheimnis jedoch unbedingt gewahrt!

Wann ist ein Stimmzettel ungültig?

Ungültig sind Stimmzettel, die keine oder mehr Kennzeichnungen enthalten als Stimmen für die jeweilige Wahl abgegeben werden dürfen bzw. wenn der Willen des Wählers nicht zweifelsfrei zu erkennen ist, er Zusätze oder Vorbehalte enthält. Stimmen sind auch ungültig, wenn nicht der amtliche Stimmzettel verwendet wurde. ■

Jugendparlament für Leipzig geplant

LEIPZIGS junge Generationen sollen mehr Mitspracherecht in der städtischen Politik bekommen. Auf Initiative des Stadtjugendrings Leipzig, des Büros für Ratsangelegenheiten und der Initiative Jugendparlament wird OBM Burkhard Jung dem Stadtrat im Juni eine Beschlussvorlage zur Einrichtung eines Jugendparlamentes vorlegen. Die parlamentarische Jugendvertretung soll für jeweils zwei Jahre bestimmt werden und besteht aus 20 Mitgliedern. Wählbar und wahberechtigt sind alle Jugendlichen zwischen 14 und 21 Jahren mit Hauptwohnsitz in Leipzig. In der Ausgabe 11 informiert das Amtsblatt dazu ausführlich. ■

Neues Domizil für Schule Thonberg

DIE Förderschule Thonberg soll ein eigenes Gebäude in Leipzig-Paunsdorf bekommen. Momentan teilt sich die Bildungseinrichtung für geistig behinderte Jungen und Mädchen in der Riebeckstraße 50 ein gemeinsames Gebäude mit der 77. Schule. Der geplante neue Standort ist die ehemalige Heinrich-Heine-Schule im Hainbuchenweg 13. Ein Teil des leer stehenden Gebäudes soll barrierefrei hergerichtet und ein Fachraumangebot erschaffen werden. Die Gesamtkosten für den Umzug und die Baumaßnahmen werden mit rund zwei Millionen Euro veranschlagt. Dem Vorhaben muss jedoch noch der Stadtrat zustimmen. ■

Stellplatzablösen werden investiert

INSGESAMT 590 000 Euro aus Ablösebeträgen für nicht errichtete Stellplätze setzt die Stadt in diesem Jahr ein. Davon fließen rund 440 000 Euro in den behindertengerechten Ausbau von Bushaltestellen, den Neubau von Fahrgastunterständen und das Modernisieren des Verkehrssystemmanagements, um den öffentlichen Personennahverkehr insgesamt zu beschleunigen. Die restlichen 150 000 Euro werden eingesetzt, um den Radverkehr zu verbessern. ■

Instandsetzungen im Gewandhaus

IN der diesjährigen Spielpause wird der Brandschutz im Gewandhaus weiter verbessert. Andere Instandsetzungen betreffen u.a. die öffentlichen Toiletten des Hauses und die Künstlergarderoben. Sie sollen erweitert werden. Knapp 1,4 Millionen Euro Gesamtkosten sind für den mittlerweile vierten Bauabschnitt geplant.■

Anzeigen

Heiß geliebt: Grillgenuss mit deutschem Geflügel

Sommerzeit ist Grillsaison – und deutsches Geflügel die ideale Wahl für leckeren, unkomplizierten Grillgenuss. Ob mariniert oder pur, als Filet, Schnitzel oder Keule, als Spieß, Roulade oder in Pergament gegart – mit Hähnchen-, Puten- und Entenfleisch sind der Vielfalt auf dem Grillrost keine Grenzen gesetzt. Genießen Sie doch zum Beispiel einmal:

Gegrillte Hähnchenspieße mit Gremolata!

Zubereitung

1. Für die Gremolata Petersilie und Knoblauch hacken und mit dem Abrieb der Zitrone mischen.

2. Hähnchenbrustfilets abwaschen, trocken tupfen, in Würfel schneiden, in Rapsöl wenden, salzen, pfeffern, auf die Spieße stecken und auf dem Grill garen.

3. Die Gremolata darüber geben und servieren.

Zutaten (für 4 Personen):

700 g Hähnchenbrustfilet
1 Bund Petersilie
1 Knoblauchzehe
1 Zitrone
2 EL Rapsöl
4 Holzspieße

Achten Sie auf die deutsche Herkunft! D Schlupf D Aufzucht D Verarbeitung

Einkaufstipp

Achten Sie beim Einkauf von Geflügelfleisch auf die deutsche Herkunft, zu erkennen an den „D“s auf der Verpackung. Weitere Tipps und Informationen rund um Geflügelfleisch aus Deutschland sowie viele leckere Grillrezepte finden Sie auf

www.deutsches-geflügel.de

Energie, Abwehrkräfte, Leistungsfähigkeit

Rechtsregulat® Bio ist ein kaskadenfermentiertes flüssiges Konzentrat aus frischen, ökologisch angebauten Früchten, Nüssen und Gemüse. Es enthält Aminosäuren, Oligopeptide, sekundäre Pflanzenstoffe, rechtsdrehende Milchsäure und Zellwandbestandteile der Milchsäurebakterien (Peptidoglykane).

Rechtsregulat® Bio ist ein Nahrungsergänzungsmittel mit natürlichem Vitamin C zur Unterstützung biologischer Regulationsvorgänge.

Rechtsregulat® Bio reduziert mit dem Nährstoff Vitamin C Müdigkeit und Erschöpfung.

Rechtsregulat® Bio enthält natürliches Vitamin C, welches zu einem gesunden Energiestoffwechsel beiträgt und die normale Immunfunktion unterstützt.

Weitere Informationen und Bestellungen bei **www.domovitalis.de**

Natürliche Desodorierung – frei von Aluminiumsalzen

Die biologischen sebamed Deos desodorieren sanft und nachhaltig, ohne die natürliche Schweißbildung zu unterdrücken

Gegen peinlichen Achselgeruch hilft ein Deo – doch was der Nase gut tut, ist nicht unbedingt auch gut für die Haut. Unter anderem Aluminiumsalze, die üblicherweise in Deos eingesetzt werden, können die empfindliche Haut reizen und strapazieren. Sebapharma, der Experte für medizinische Hautreinigung und -pflege, bietet medizinische Deodorants ohne Aluminiumsalze. Diese sind auf den leicht sauren pH-Wert 5,5 der gesunden Haut abgestimmt und tragen dadurch zur natürlichen Desodorierung bei.

Hautverträglich, natürlich, sanft und sicher: Die biologischen sebamed Deodorants desodorieren durch das biologische Wirksystem sanft und nachhaltig, ohne die natürliche Schweißbildung zu unterdrücken. So verleihen sie ein sicheres Gefühl der Frische und garantieren höchste Hautverträglichkeit – selbst bei empfindlicher Haut.

Die **sebamed Frische Deos** („frisch“ oder „herb“) als Roll-On oder Zerstäuber sind auf den leicht sauren pH-Wert 5,5 der gesunden Haut abgestimmt und tragen dadurch zur natürlichen Desodorierung bei.

Dadurch wird auch die Vermehrung von Geruchsbakterien gehemmt. Die Deos verfügen über besonders hautverträgliche Duftstoffe und werden ohne Aluminiumverbindungen hergestellt. So wird das für den Körper wichtige Schwitzen nicht behindert, aber ein zuverlässiger Deo-Effekt erzielt, der unangenehmer Geruchsbildung entgegenwirkt.

Das **sebamed Balsam Deo** sensitive Roll-On hat dank dem Trisoft-Wirksystem eine Dreifachwirkung: Es bindet Geruchsstoffe, hemmt geruchsbildende Bakterien und pflegt die Haut. Die Trisoft-Formel ist eine Kombination aus Caprylyl Glycol zur Hemmung des Wachstums geruchsbildender Bakterien, Zinc Ricinoleate zur Geruchsbindung und Squalan. Das Balsam Deo ist frei von Alkohol, Konservierungsstoffen und Aluminiumsalzen und deshalb besonders hautverträglich auch nach der Achselenthaarung.

Für alle sebamed Produkte mit dem pH-Wert 5,5 gilt: Sie stabilisieren den hauteigenen Säureschutzmantel und das ökologische Gleichgewicht der Haut. Weiterhin stärkt der pH-Wert 5,5 die Widerstandsfähigkeit der Haut gegen schädliche Umwelteinflüsse und Krankheitserreger.

Stadt ehrt Opfer mit Kranzniederlegung

DIE Opfer des Zweiten Weltkrieges und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft sind unvergessen. Am 8. Mai hat die Stadt Leipzig dieses Bekenntnis mit Kranzniederlegungen und Ansprachen an insgesamt sieben Gedenkorten auf dem Ostfriedhof erneuert. Kulturbürgermeister Michael Faber, Repräsentanten des Konsularischen Corps, der Fraktionen des Stadtrates sowie Vertreter von Verbänden und Vereinen haben sich gemeinsam mit Leipzigern an der diesjährigen Ehrung beteiligt. ■

Der Geschmack von 1000 Jahren Leipzig

WIE schmecken 1000 Jahre Leipzig? Nach Joghurt-Marzipan mit Leipziger-Lerche-Stücken und Erdbeer-Ingwer-Soße oder nach Sahne-Orange mit Kokos und Rote-Früchte-Maracuja-Soße? Diese Entscheidung liegt ab sofort bei den Leipzigern. Denn aus beiden Geschmacksrichtungen haben die Patissiers des Eiscafés San Remo eine Jubiläumssorte für die 1000-Jahr-Feier 2015 kreiert. Die Joghurt-Kreation stammt von Lehrling Fabio Braco und ist der Favorit vom Verein Leipzig 2015. Dem gegenüber steht die Orange-Variation von Meister Francesco Tavano, vom San Remo ins Rennen geschickt. Beide Sorten ringen bis September um die Gunst der Eisliebhaber. Die meistverkaufte Sorte ist ab Frühjahr 2015 das offizielle Jubiläumseis und wird im San Remo, im Clara-Park und im Jubiläums-Eismobil verkauft. Eine Kugel kostet 1,50 Euro, jeweils 50 Cent davon kommen dem Verein zugute. „Wir freuen uns, dass es mittlerweile zum guten Brauch geworden ist, sich für Leipzig 2015 zu engagieren", lobte Finanzbürgermeister Torsten Bonew die Idee des Eiscafés. ■

Kühle Köpfe: Kulturbürgermeister Michael Faber und „Leipzig 2015"-Beauftragter Torsten Bonew kosten das Jubiläumseis. Foto: abl

Haushaltsplan 2014 genehmigt

DIE Landesdirektion Sachsen hat den Haushaltsplan der Stadt – Gesamtvolumen 1,3 Milliarden Euro – mit Auflagen genehmigt. Damit ist die vorläufige Haushaltsführung beendet und Leipzig kann investieren. Auch für die Empfänger freiwilliger Leistungen besteht jetzt finale Planungssicherheit. Finanzbürgermeister Torsten Bonew interpretiert den Genehmigungsbescheid so: „Wenn sich Verwaltung und Politik an den beschlossenen Etat halten, steht einer ordnungsgemäßen Haushaltsdurchführung aus Sicht der Rechtsaufsichtsbehörde nichts im Wege. Sollten sich jedoch Anzeichen ergeben, dass erhebliche Risiken für eine Abweichung vom Etat bestehen, egal ob intern oder extern verursacht, dann kann diesen nur durch eine Haushaltssperre begegnet werden." Der Haushaltsplan 2014 ist mit einem Fehlbetrag von rund minus 16 Mio. Euro im Ergebnishaushalt belastet. Die Landesdirektion fordert, den Ausgleich für den Ergebnishaushalt spätestens 2017 zu gewährleisten. Für investive Maßnahmen ist die Kreditaufnahme von 25,3 Mio. Euro geplant. ■

Leipzig begeht mit Addis zehn Jahre Städtepartnerschaft

LEIPZIG erwartet vom 12. bis 17. Mai Gäste aus Addis-Abeba. Anlass ist die zehnjährige Städtepartnerschaft zwischen Leipzig und der äthiopischen Hauptstadt. Zu den Gästen zählen Vertreter aus Politik und Wirtschaft, u. a. Oberbürgermeister Deriba Kuma, Dr. Muse Kefelom Gebere Tinsae, Direktor des Zoo-Parks Addis, und S.E. Fesseha Asghedom Tessema, Botschafter der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien. Im Zentrum der Festtage steht am 14. Mai ein deutsch-äthiopisches Handels-, Tourismus- und Investmentforum. Hier befassen sich Beiträge mit Äthiopiens Wirtschaft und den Privatisierungsbestrebungen öffentlicher Unternehmen. Diskutiert wird, wo deutsche Firmen investieren und mit äthiopischen Partnern kooperieren können. Die Gäste erhalten Gelegenheit, u. a. das Berufsbildungswerk und die Deponie Cröbern zu besichtigen. Zehn Jahre Partnerschaft werden auch gefeiert: OBM Burkhard Jung lädt zum Empfang und zur Eintragung ins Goldene Buch ins Neue Rathaus ein, es folgen Stadtrundfahrt und ein Abschiedsabend im Zoo mit afrikanischer Küche und traditioneller Musik. ■

„Unsere Argumente sind gut"

Prozess um die Unrechtmäßigkeit finanzieller Forderungen gegen die KWL läuft in London

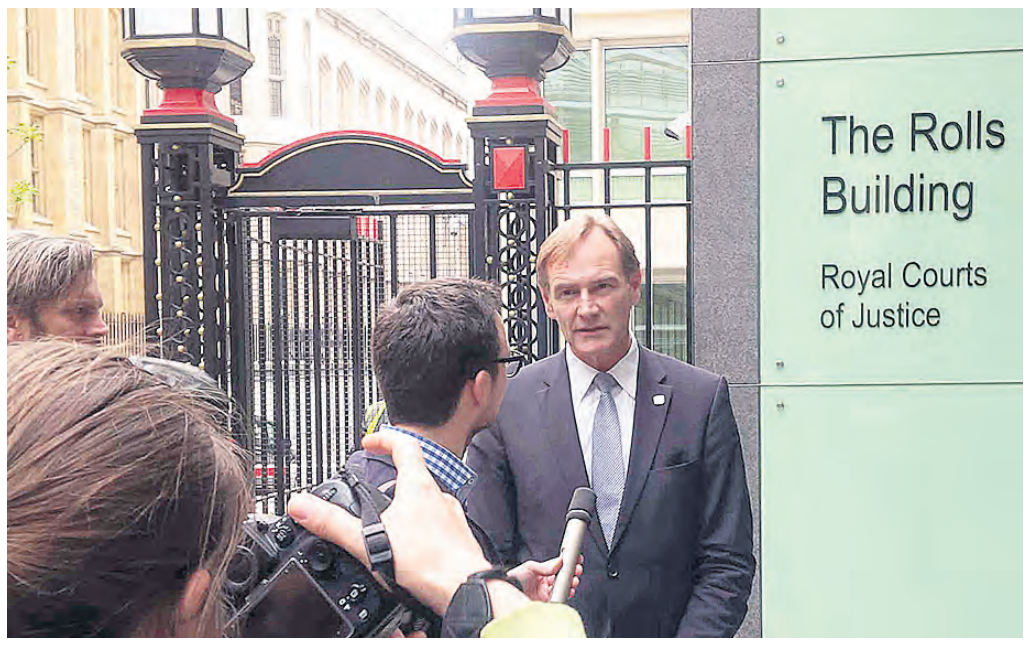
FÜR die Stadt Leipzig geht es derzeit um viel Geld. Seit dem 29. April läuft in London der Prozess der Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH (KWL) gegen die Schweizer Großbank UBS, die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) und die Depfa Bank. Leipzigs OBM Burkhard Jung und Finanzbürgermeister Torsten Bonew verfolgten die ersten Prozesstage in London.

Verhandlungsgegenstand ist die sogenannte Single Tranche Collateralised Debt Obligations (STCDOs). Aus diesen illegalen Finanzgeschäften des damaligen KWL-Geschäftsführer-Duos Klaus Heininger und Andreas Schirmer resultieren Forderungen der Kreditinstitute über etwa 400 Millionen Euro, deren Zahlung die KWL verweigern. Sie argumentieren u. a., dass ihre ehemaligen Geschäftsführer für die Banken erkennbar ihre Vertretungsmacht missbraucht haben, als sie diese Transaktionen an den Aufsichtsräten und Gesellschaftern vorbei abschlossen.

„Wir sind sehr zuversichtlich", so Jung zu Prozessbeginn. „Unsere Argumente erscheinen mir überzeugend", schätzt der Oberbürgermeister ein. „Zu Beginn des Prozesses ist klar geworden, dass die beiden Finanzvermittler, die für den damaligen KWL-Geschäftsführer Klaus Heininger die faulen Geschäfte eingefädelt haben, sowohl bei der KWL als auch bei der Schweizer Bank UBS auf der Gehaltsliste standen."

Weiter machen die KWL u. a. geltend, dass die STCDO-Transaktionen, anders als von UBS während der Vertragsverhandlungen zugesichert, risikoerhöhend wirkten. Darüber hinaus wurden zwei Finanzberater von Value Partners, einer Schweizer Beratungsgesellschaft, sowie einer der beiden ehemaligen Geschäftsführer der KWL vom Landgericht Dresden u. a. wegen Bestechung bzw. Bestechlichkeit in Zusammenhang mit den STCDOs verurteilt. Auch das macht nach Auffassung der KWL die Verträge ungültig.

Das Gericht in London wird nun umfassend aufklären, wie die Geschäfte zustande gekommen sind, dazu auch zahlreiche Unterlagen auswerten und Zeugen vernehmen. Voraussichtlich soll der Prozess insgesamt zwölf Wochen dauern. ■



Steht Journalisten Rede und Antwort: Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung zu Prozessbeginn am 29. April in London. Foto: Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH

Was sind STCDOs?

Collateralized Debt Obligations (CDO) bestehen aus einer Sammlung von Unternehmensanleihen, die je nach ihrem Ausfallrisiko verschiedenen Güteklassen zugeordnet werden. Die KWL übernahmen Anleihen von 150 Firmen, die in den untersten Güteklassen rangierten. Damit wären sie „Versicherer" für alle Kreditausfälle. Die STCDOs sind die erste Tranche der CDOs.

Neuer Standort für Flüchtlingsunterkunft geplant

DIE Stadt will das Gebäude Stöckelstraße 62 in Leipzig-Schönefeld als weitere Unterkunft für Flüchtlinge einrichten. Diesen Beschluss fasste die Dienstberatung OBM am 29. April – eine Sondersitzung des Stadtbezirksbeirats Nordost und auch die Ratsversammlung am 21. Mai befassen sich jetzt mit der Verwaltungsvorlage.

Für zehn Jahre soll das Haus, das sich derzeit in Privatbesitz befindet, angemietet werden. Mit Beginn des kommenden Jahres könnten hier 60 Frauen, Männer und Kinder die ersten Wohnungen beziehen. Angedacht ist zusätzlich eine soziale Betreuung der Flüchtlinge. Diese Leistung sowie die Bewirtschaftung des Hauses sollen ausgeschrieben werden.

Mit dieser geplanten Unterkunft will Leipzig sein Unterbringungskonzept weiter umsetzen. Ziel ist, Flüchtlingen zusätzliche Plätze in kleinen Wohnhäusern anzubieten. Dabei drängt die Zeit, denn die Kapazitäten werden dringend benötigt. Die Zahl der zugewiesenen Flüchtlinge steigt in Leipzig von Jahr zu Jahr – für 2014 liegt sie bei voraussichtlich 1 300 Personen. 2013 kamen 658 Menschen, 2011 zählte 285 Männer, Frauen und Kinder. ■

Anzeigen

ivd — Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger! — ivd

DR. SIEBER & PARTNER ivd
IMMOBILIENGESELLSCHAFT mbH
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Wir nehmen uns Zeit für Sie.
Wir unterstützen Sie bei:
• optimaler Kaufpreisentscheidung
Wir entlasten Sie bei:
• Objektaufnahme
• Besichtigungen und Verhandlungen
• Prüfung der Kaufinteressenten
• Vorbereitung des Kaufvertrags
• notarieller Kaufvertragsabwicklung
☎ 0341-2131646
www.dr-sieber-immobilien.de
info@ dr-sieber-immobilien.de

IDYLLISCH WOHNEN AM WASSER

Im Einklang mit Natur und modernem Wohnen
Hochwertiger Erstbezug im historischen Industriegebäude (denkmalgeschützt) in Lindenau · 2-5 Zi. · ca. 60-150 m² Wfl. · teilw. Balkone zum Wasser u.v.m.
Kontakt: 0341 962 888 60 | kk-immobilien-leipzig.de
KOENGETER & KREKOW IMMOBILIEN GMBH
Ihr Partner für Vermietung & Verkauf in Leipzig

POSCHMANN ivd IMMOBILIEN
Ihr Partner für erfolgreiche Vermittlung von:
• Einfamilienhäuser
• Baugrundstücken
• Mehrfamilienhäuser
• Eigentumswohnungen
Immobilien sind Vertrauenssache!
Gohliser Straße 11 · 04105 Leipzig
Telefon: 0341 - 60 20 830
www.poschmann-immobilien.com

MHG IMMOBILIEN

Horst Maurmann
Sattelhofstraße 5
04179 Leipzig
Tel. 0341 - 909 66 06
info@mhg-immobilien.de
ivd

Immobilien-Service Best

Terrassenwohnung im Leutzscher Villenviertel!
2-Raumwohnung, 1. Etage, 105 m² Wfl. 116 m² Terrasse, inkl. EBK, 1 Stellplatz, parkähnl. Wohnanlage, bezugsfertig, Baujahr 1994, Kaufpreis 190.000,00 € zzgl. 5,95 % MC inkl. MwSt.
Kontakt: 0341/6979138 o. 03433/8575798
www.immobilienservice-best.de

Immobilienmarkt Leipzig: Wohnungsmangel nicht in Sicht

Die aktuellen Pläne der Großen Koalition für eine Einführung einer Mietpreisbremse werden das Ziel einer Förderung des Wohnungsneubaus deutlich verfehlen. Die staatlichen Eingriffe in das Marktgeschehen lassen weder neue Wohnungen entstehen noch stoppen sie den Anstieg der Mieten.

Karl-Heinz Weiss, Regionalvorsitzender des Immobilienverbandes Deutschland Mitte-Ost. Foto: ivd

„Für Leipzig gilt, dass der oft zitierte und befürchtete Wohnungsmangel nicht existiert", sagt Karl-Heinz Weiss, Regionalvorsitzender des Immobilienverbandes Deutschland Mitte-Ost und erklärt: „Zwar sind in hochwertigen Lagen nicht immer ausreichend Top-Objekte verfügbar und auch die Einwohnerzahl steigt stetig an, aber insgesamt ist das Wohnungsangebot ausreichend. Das zeigt auch ein Blick auf den Leerstand, der laut Schätzungen bei etwa 20.000 Wohneinheiten liegt." Die Einführung einer Mietpreisbremse nach der Neumieten „in angespannten Wohnungsmärkten" nur noch zehn Prozent über dem ortsüblichen Niveau liegen dürfen, geht daher an der tatsächlichen Situation in Leipzig vor. Sollte sich ein Wohnungsmangel mittelfristig abzeichnen, dann sieht der Verband nicht nur die Bundesregierung, sondern auch die sächsische Landesregierung sowie die Stadtverwaltung Leipzig in der Pflicht. Weiss: „Mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft hat die Stadtverwaltung ein Instrument, um die Nachfrage am hiesigen Wohnungsmarkt zumindest teilweise zu bedienen. Außerdem nutzt aktuell der Freistaat die Möglichkeiten einer Neubauförderung für Wohnraum nicht umfassend aus. Neubau wird nur erfolgen, wenn entweder die Mieten kostendeckend sind oder eine attraktive Förderung vorhanden ist. Beides ist in Leipzig nicht flächendeckend vorhanden."

Mitglied im Bundesverband Deutscher Grundstückssachverständiger e. V. BDGS
ivd
Dipl.-Ing. (FH) Udo Becker
Grundstückssachverständiger
Bochumer Str. 40a · 04357 Leipzig
Telefon: 0341 / 601 63 22
Telefax: 0341 / 601 13 33
Funk: 0160 / 90 70 25 94
E-Mail: beckerudoleipzig@t-online.de

Einfamilienhäuser um Leipzig / KAUF

Dr. Gerd Naether IMMOBILIEN
Den Sommer im eigenen Garten genießen! – EFH im schönen Muldenthal
Grst. ca. 621 m², ca. 148 m² Wfl. (4,5 Zimmer), schöne Wohnküche, Bad plus Gäste-WC, Keller mit Sauna & Hobbyraum sowie Garage u.v.m. Außerdem: Kamin, nachhaltige Solar- und Ölheizungsanlage, Carport & Gerätehaus im Garten
Energieausweistyp: Bedarf 133,4 kWh/(m²a), Baujahr: 1993, Befeuerung: Öl und Solarenergie
KP : 210.000,- € zzgl. 6 % Prov. inkl. MwSt.
☎ 0341 / 56 40 833
www.dr-naether-immobilien.de

GVF Grundstücks- & Verwalterservice Filipowitsch ivd
Ein fachkompetenter & seriöser Partner für
Verwaltung – Vermietung – Verkauf von Häusern - Grundstücken und Wohnungen
Hotline: 034348 / 52710
immobilienservice-filipowitsch.de
Straße zur Burg 2 · 04654 Frohburg

B·R·O·X Immobilienmanagement ivd
ergebnisorientiert · individuell
professionell · erfahren
Tätigkeitsbereiche:
WEG- und Mietverwaltung, Gewerbeimmobilienverwaltung, Baubetreuung, Erstellung von Kaufanalysen, Verkauf und Vermietung
Thomas Brox Immobilienwirt (Dipl. E.I.A.)
Platnerstraße 13 · 04155 Leipzig
„Alte Gohliser Mühle"
Tel.: 0341 / 35 123 255 · Fax: 35 123 257

MAKLER? Ja, bitte.
kompetent | qualifiziert | zuverlässig | diskret
Mit Erfahrung für Sie da. seit 20 Jahren
Heike Engert
Immobilienfachwirtin (IHK)
KI Immobilien GmbH
Geschwister-Scholl-Str. 5 · 04552 Borna
Telefon: 0 34 33 - 27 85 15
Telefax: 0 34 33 - 27 85 14
Mobil: 01 78 - 1 66 98 72
E-Mail: info@ki-immobilien-borna.de
Web: www.ki-immobilien-borna.de

KI IMMOBILIEN
Verkauf & Vermietung · Werteinschätzung · Finanzierung · Haus- & Objektdienst
Preis = Leistung

Hier ist Immobilienkompetenz zu Hause! www.ivd.net

Bildungslotse werden

AB sofort können sich Bürgerinnen und Bürger anmelden, um „Leipziger Bildungslotsen“ zu werden. In einer kostenlosen Schulung lernen die Teilnehmer zunächst die Bildungslandschaft der Stadt Leipzig kennen. Im Anschluss sollen sie ihre Mitmenschen im beruflichen und sozialen Umfeld über die Weiterbildungsmöglichkeiten in der Stadt informieren.

Im stressigen Alltag schaffen es viele häufig nicht, sich ausreichend über Fortbildungen, Anerkennung von Abschlüssen oder Finanzierung von Weiterbildungen zu erkundigen. Die Bildungslotsen sollen Interessenten deshalb bei der Suche nach Bildungschancen beratend zur Seite stehen.

Finanziert wird die Aktion durch das Projekt „Lernen vor Ort“. Die nächsten Schulungstermine für Bildungslotsen finden am 14. und 21. Juni sowie am 5. und 12. Juli in der Freiwilligen-Agentur am Dorotheenplatz 2 statt. ■

@ www.leipzig.de/bildungsmanagement

Sportliche Bewegung im Leipziger Osten

ZU mehr sportlicher Aktivität im eigenen Stadtteil will die Kampagne „Familie in Bewegung“ die Bewohner des Leipziger Ostens animieren. Am 31. Mai feiert die gemeinsame Aktion der Stadt Leipzig mit der AOK Plus, der IKK classic, der BARMER GEK, dem Quartiersmanagement Leipziger Osten und dem Verein Internationale Frauen Leipzig ihren Auftakt. Dazu laden die Organisatoren ab 14 Uhr in den Park Rabet an der Eisenbahnstraße ein. Die Besucher erwartet ein Querschnitt des Sport- und Bewegungsangebotes ihres Bezirks. Groß und Klein können und sollen dabei alle vorgestellten Sportübungen unbedingt ausprobieren. Neben Breakdance als Showact und zum Mitmachen gibt es einen Yoga-Kurs, Gehirnjogging für Senioren und Slackline. Hinter Letzterem verbirgt sich eine Form des Seiltanzes, die besonders die Balance, die Konzentration und die Koordination trainiert. Auch musikalisch und kulinarisch wird der Nachmittag abgedeckt sein.

Bei dem vielfältigen Angebot zum Projektauftakt sollen die Bewohner testen, wie ihnen Sport und Bewegung am meisten Spaß machen. Insgesamt sechs Monate läuft die Kampagne, die unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters für Jugend, Soziales, Schule und Gesundheit, Thomas Fabian, steht.

Für jedes Programm, das Teilnehmer in dieser Zeit wahrnehmen, können sie Bonuspunkte sammeln. Die engagiertesten Sportler werden bei der Abschlussveranstaltung der Kampagne am 11. Oktober ausgezeichnet und können sich über attraktive Preise freuen. ■

Unterstützung für sozial benachteiligte Kinder

Selbstverteidigung macht Mädchen stark: Sportpädagoge Sebastian Karthäuser zeigt Tricks und Kniffe. Foto: abl

AUCH in diesem Jahr möchte die Plattform von vier Leipziger Wohnungsgenossenschaften „Wohnen bei uns“ (wbu) die „Kinderpatenschaften Leipzig“ finanziell unterstützen. Dabei handelt es sich um ein Projekt des Internationalen Bundes unter Schirmherrschaft von Sozialbürgermeister Thomas Fabian. Ziel ist es, sozial benachteiligten Kindern die Teilnahme am Freizeit- und Bildungsleben zu ermöglichen. Die wbu fördert 2014 insgesamt sieben Angebote. Eines beschäftigt sich mit Selbstverteidigung für Mädchen. Zehn Schülerinnen der 6. Klasse der Pestalozzi-Förderschule nehmen einmal wöchentlich mit ihrer Schulsozialarbeiterin Simone Baum an einem Kurs teil, bei dem es inhaltlich um Konfliktlösung und die Stärkung des Selbstvertrauens geht. Weitere Projekte sind beispielweise ein Ausflug in den Kletterwald, gemeinsames Kochen, ein Comicworkshop und ein Hip-Hop-Projekt. Bereits seit vier Jahren fördert die wbu Projekte dieser Art. 30 Bildungs- und Freizeitangebote für 1 300 Kinder konnten so inzwischen realisiert werden. ■

Für ein barrierefreies Miteinander

Neue Ausstellung der Kustodie der Universität Leipzig lädt zum Dialog

Kommunikation in ihrer schönsten Art: „Face to Face“ möchte Raum für Dialoge schaffen. Foto: Ingo Lämmel

DIE Kustodie und das Institut für Förderpädagogik der Universität Leipzig zeigen eine Ausstellung, die den Dialog zwischen Menschen mit und ohne Behinderung fördern will. „Face to Face – Menschenbilder im Dialog“ macht Exponate aus der internationalen Wanderausstellung des EU-Projektes „Art for All“ öffentlich. Von Porträts bis hin zu Spiegelbildern ist alles zu sehen. Gemäß dem Titel der Schau kommunizieren die Werke untereinander und versuchen dies auch mit dem Betrachter. Ob das funktioniert, können Neugierige und Kunstliebhaber bis zum 12. Juli in der „Galerie im Neuen Augusteum“ Augustusplatz 10) jeweils dienstags bis freitags 11 bis 18 Uhr (mittwochs bis 20 Uhr) und samstags 11 bis 14 Uhr testen. ■

Tag der offenen Tür im Berufsbildungswerk

DAS Berufsbildungswerk Leipzig lädt am 10. Mai von 10 bis 16 Uhr zum Tag der offenen Tür in die Knautnaundorfer Straße 4. Die Besucher können sich Einblicke in die Ausbildungswerkstätten, das Diagnostik- und Beratungszentrum, die Berufsschule und die Logopädische Praxis verschaffen. Von 10 bis 14 Uhr stehen auch die Tore der Werkstätten und Schulräume des Berufsvorbereitungsjahres in der Markranstädter Straße 9 allen Interessierten offen. Zwischen beiden Einrichtungen fährt ein Pendelbus. ■

Podiumsdiskussion zu freien Schulen

IN der Kuppelhalle der LVZ, Peterssteinweg 19, wird am 19. Mai ab 19 Uh zum Thema „Freie Schulen in Sachsen“ diskutiert. Hintergrund sind zum einen das Haushaltsbegleitgesetz 2011, das die Entwicklung freier Schulen finanziell und strukturell beschränkt, und zum anderen ein Urteil des Sächsischen Verfassungsgerichtshofes vom November 2013, das jenes Gesetz für unrechtmäßig hält. Die Gäste aus den Bereichen Bildung und Politik diskutieren über Gleichstellung und zukünftige Chancen freier Schulen. ■

Neues Pflege-Beratungszentrum in Zentrum-Ost

ZU Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung berät am 15. Mai ab 16 Uhr der Pflegenetzwerk Leipzig e. V. Interessenten werden gebeten, sich unter Tel. 0800 5 83 24 11 anzumelden. Veranstaltungsort ist das neue Beratungszentrum im Listhaus, Rosa-Luxemburg-Straße 27, das am 29. April im Beisein der sächsischen Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz, Christine Clauß, feierlich eröffnet wurde. Kostenfreie Beratung rund um Pflege und Betreuung gibt es immer dienstags und donnerstags von 10 bis 17 Uhr. ■

Auf einen Blick

EIN „Lächeln schenken“ will der Verein Leipziger Clowns & Clowns am 13. Mai allen Besuchern des Markttages. Die Aktion soll auf die Arbeit des gemeinnützigen Vereins aufmerksam machen, der seit sieben Jahren Gesundheitsclownerie in Heimen organisiert.

Bei einem Benefiz-Festessen im Offenen Freizeittreff Rabet bitten am 10. Mai um 19 Uhr das Interkulturelle Konversationscafé und der Verein Internationale Frauen zu Tisch. Mit einem großen Buffet wollen die Frauen Spenden für ihre Vereinsarbeit sammeln.

Zum Hochschulinformationstag lädt die **HTWK** Schüler und Eltern am 10. Mai von 10 - 16 Uhr an den Campus rund um die Karl-Liebknecht-Straße ein. Zu erkunden gibt es Schnuppervorlesungen, Experimente und ab 16 Uhr die 8. Lange Nacht der Computer-Spiele. ■

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Autoglas

AUTOGLAS
Scheibenreparatur - Scheibenwechsel
Autoglas für alle Typen, Tönungsfolie
Dessauer Straße 2 · www.autoglas-sobotta.de
(0341) 912 9883

Entsorgung & Recycling

Annahme Ihrer Abfälle von privat und Gewerbe (kostenpflichtig)
- Gartenabfälle ohne Speisereste
- Bauschutt / Boden
- Gipskarton
- HWL-Platten (Sauerkrautplatten)
- Sperrmüll / Kompostierbare Abfälle
- Baustellenabfälle
- Holz
- Asbest (verpackt)
- Mineralwolle (verpackt)
- Dachpappe
- Reifen
- Schrott

Verkauf von Schüttgut
- Putz- und Bettungssand ungewaschen
- Estrichsand 0/2 und 0/8 gewaschen
- Rollkies 16/32 gewaschen
- Splitt 2/5
- Beton RC 0/56 (10 % Überkorn)
- Rindenmulch 0/40
- Mutterboden gesiebt

Containerdienst
- Multicarcontainer 1,5 m³ - 2,5 m³
- Absetzcontainer 5 m³ - 10 m³
- Abrollcontainer 13 m³ - 40 m³

Anlieferung mit Pkw und Kleintransporter möglich
Preise auf Anfrage: Tel. 03 42 94 / 70 312
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 7.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 11.00 Uhr
WKE Entsorgungs- und Recycling GmbH
Am Wasserwerk 10 · 04519 Rackwitz
Tel. 034294/7030 · Fax 03 42 94 / 70 313
zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb nach § 2 EfbV
- Entsorgung / Verwertung
- Entrümpeln / Abbrüche
- Recycling / Schreddern
- Selbstständiges Laden und Beräumen mit Ladekran am LKW
- Lieferung von Sand, Kies und Recyclingmaterial

Dienstleistungen

Tel.: 6898050 • 0170/9034003
- Wohnungsberäumungen
- Haushaltsauflösungen
- Hausmeisterdienste
- Umzüge
Fa. Kost · Apelsteinweg 5 · 04316 Leipzig

Rufen Sie die Heinzelmännchen!
Umzüge • Haushaltsauflösungen
Fa. Heinzelmännchen
04177 Leipzig · Karl-Ferlemann-Str. 6 · ☎ 03 41 / 42 99 09 02
kostenlose Ruf-Nr.: 0800/55 11 007
inkl. Umzugskartons gratis

Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen vom Keller bis Boden besenrein
✘ Verrechnung verwertbarer Gegenstände
✘ Antik Ankauf ✘ kostenlose Besichtigung
Anruf genügt! Fa. Bogk ☎ 0341 / 600 59 38

PKW-Ankauf
PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Wohnmobile
Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

www.leipzig.de/amtsblatt

Umzüge
Pietschke-Umzüge.de
Transporte Montagen Lagerung
Leipzig • Tel. (0341) 234 18 210
mit Service & Qualität weltweit
Braunstraße 8 · 04347 Lpz.
Lützowstr. 40 · 04157 Lpz.

Ankauf Gold & Silber
Goldkontor kauft: Gold, Altgold & Silber
Sächsisches Familienunternehmen – seit 36 Jahren für Sie da.
E. Brauer - Taxator Tel. 651 55 97
Schmuck, Brillantschmuck, Münzen, Uhren, Bestecke, Zahngold und Antiquitäten auch unechter Modeschmuck vor 1945
Ein Preisvergleich lohnt sich!
Ankauf zum Tageskurs - Bargeld sofort
Lpz. Zentrum, Städtisches Kaufhaus, Eingang Kupfergasse
Telefon 0341 6515597

Steuer- und Rechnungswesen: Unterstützung bei der Rückkehr ins Berufsleben

(djd/pt). Die Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften war selten so groß wie heute. Wer sein Wissen auf den neuesten Stand bringt, hat auf dem Arbeitsmarkt beste Chancen. Das gilt nicht zuletzt für Frauen, die in der Buchhaltung oder im Steuer- und Rechnungswesen tätig waren und nach der Elternzeit zurück in den Beruf wollen. Eine entsprechende Weiterbildung muss aber nicht nur mit den familiären Verpflichtungen in Einklang gebracht werden, sondern auch finanzierbar sein.

Besondere Unterstützung für Fortbildungswillige mit Kindern

Der Staat fördert die berufliche Fortbildung vor allem durch das sogenannte Meister-BAföG. Wer Bilanzbuchhalterin, Controllerin, Wirtschafts- oder Steuerfachwirtin werden will, kann von diesen Maßnahmen profitieren. Die Förderung besteht aus einem einkommensunabhängigen Zuschuss zu den Fortbildungskosten in Höhe von 30,5 Prozent. Der Rest der Kursgebühr wird über ein KfW-Darlehen finanziert. Wer am Ende die Prüfung besteht, dem werden 25 Prozent des Restdarlehens erlassen.

Einen speziellen Unterstützungsbeitrag in Höhe von 210 Euro pro Kind und Monat erhalten Fortbildungswillige mit Kindern. Die Hälfte des Betrags wird als Zuschuss gezahlt. Zudem gibt es einen Kinderbetreuungszuschlag von 113 Euro pro Kind und Monat als Zuschuss für Alleinerziehende. Alles zum Meister-BAföG, aber auch zu Bildungsgutscheinen der Bundesagentur für Arbeit sowie zu regionalen Förderprogrammen gibt es etwa auf den Webseiten der Steuer-Fachschule Dr. Endriss unter www.steuerfachschule.de. Das Institut ist Deutschlands größte Spezialschule im Steuer- und Rechnungswesen sowie Controlling. Bundesweit werden sowohl Lehrgänge für Berufstätige wie für Wiedereinsteigerinnen angeboten.

Berufliche Weiterbildung mit der Bildungsprämie

Auch mit dem bundesweiten Programm „Bildungsprämie“ werden individuelle berufliche Weiterbildungsmaßnahmen gefördert. Wer die Fördervoraussetzungen erfüllt, kann einen 50-prozentigen Zuschuss zu den Kursgebühren erhalten - maximal jedoch 500 Euro. Den Gutschein gibt es kostenlos bei einer der bundesweit über 500 Beratungsstellen.

Stellenmarkt

Wir stellen ein:
-Elektrotechniker
- Bauleiter
besuchen Sie uns auf:
www.ELEKTRO-BORGER.de
Bew.: post@elektro-borger.de
oder Tel. 0341 / 58 96 40

Gute Arbeit ändert alles!
Sie möchten ein besseres Leben, möchten voran kommen und sich mehr leisten?
Klicken Sie hier und Sie erfahren alles über ihren neuen Arbeitsplatz.
Klick www.gutarbeiten.de
Sie sehen sofort ihren Lohn schwarz auf weiss.
Wir suchen die besten, HSEM-Installateure!
Gratisinfoband: 08008082000

Perspektive 50plus Beschäftigungspakte in den Regionen
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Unterstützt und gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Sie suchen Mitarbeiter mit Erfahrung?
Bewerber Videos
Bewerberpool
Stimmt der Mix aus Jung & Alt?
Wir bieten für Ihr Unternehmen:
- bedarfsgerechte Vermittlung von lebenserfahrenen Arbeitskräften
- bedarfsorientierte Qualifizierung für den konkreten Arbeitsplatz
- Informationen und Hilfe beim Beantragen von Fördermitteln
mehrwert50plus.de
So erreichen Sie Ihr Jobcenter:
Leipzig: Tel. 0341 462 44 234
Landkreis Leipzig: Tel. 03437 984-2970
Nordsachsen: Tel. 034202 33-218
Mehrwert 50plus
Vorsprung durch Erfahrung
Beschäftigungspakt der Region Leipzig

Vorschläge zur Ehrung aktiver Tierschützer

DER Tierschutzbeirat der Stadt Leipzig will erneut Menschen auszeichnen, die sich aktiv für den Tierschutz engagieren. Gesucht werden Einzelpersonen oder Personengruppen, die sich ehrenamtlich oder beruflich besonders für die Vermittlung des Tierschutzgedankens einsetzen, sei es durch die Erarbeitung von Lehr- und Anschauungsmaterialien, das Organisieren von Angeboten für Kitas und Schulen oder die Förderung von Aus- und Weiterbildungen.

Bis zum 23. Mai nimmt der Beirat Vorschläge aus der Bevölkerung mit Name, Adresse und Telefonnummer des Vorgeschlagenen sowie einer kurzen Beschreibung seiner Tätigkeiten entgegen. In seiner Sitzung am 5. Juni wählt der Beirat anschließend aus, welche der eingereichten Vorschläge er zur Auszeichnung mit dem Deutschen Tierschutzpreis, zur Verleihung der Sächsischen Tierschutzmedaille, zur Würdigung der ehrenamtlich Tätigen der Stadt Leipzig oder zur Empfehlung anderer nationaler Tierschutzpreise weitergibt. Die Vorschläge können dem Tierschutzbeirat postalisch oder per E-Mail unter steffi.heider@leipzig.de zugeschickt werden. ■

Familien-Fußballfest am 21. Juni

ZUM großen Familien-Fußball-Fest lädt der LVV-Cup am 21. Juni wieder in die Sportschule „Egidius Braun", Abtnaundorfer Straße 47, ein. Die zwölf Mannschaften der A- bis F-Junioren spielen dort ihre Sieger aus. Die Besucher erwartet außerdem eines der größten G-Juniorenturniere Deutschlands und ein Bambini-Turnier. Es ist das dritte Mal, dass der Jugend-Stadtpokal des Fußballverbandes Stadt Leipzig e. V. als LVV-Cup ausgetragen wird – gesponsert von der Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft. ■

Anmelden fürs Stadtradeln – Leipzig ist wieder dabei

LEIPZIG beteiligt sich zum sechsten Mal am Stadtradeln, dem bundesweiten Wettbewerb für eine fahrradfreundliche und klimagerechte Stadt. Vom 13. Juni bis 3. Juli seien alle Leipzigerinnen und Leipziger aufgerufen, ihre täglichen Wege mit dem Fahrrad zu erledigen und dabei möglichst viele Kilometer für ihr eigenes Team und ihre Stadt zu sammeln und so einen persönlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, erläutert Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal. Die aktivsten Teams haben auch in diesem Jahr wieder die Chance auf ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro. Fast 800 000 Kilometer haben die Leipziger im letzten Jahr erradelt. Damit belegte die Stadt unter 200 teilnehmenden Kommunen den vierten Platz. Das Stadtradeln in Leipzig wird in diesem Jahr erneut in Zusammenarbeit mit dem Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e. V. organisiert. Anmeldung unter:

@ www.ökolöwe.de/stadtradeln

Zum richtigen Umgang mit Hunden

PROBLEME und Fragen beim Umgang mit Hunden sind Thema einer weiteren Folge der Veranstaltungsreihe „Leipzig und seine Hunde". Dazu laden am 15. Mai zwischen 14 und 16 Uhr Gesprächspartner des Ordnungsamtes, des Tierheims Leipzig, des Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamtes, des VDH Landesverbandes Sachsen e. V. alle Hundehalter und sonstigen Interessenten vor den Rewe-Markt in der Püchauer Straße ein. Es geht um Leinenzwang, Hundekot, Erziehung und Pflege sowie das Verreisen mit Hund. ■

Spitzenverbände tagen zu Stadtgrün und Gewässer

„ZUKUNFT StadtGrün – grün-blaue Infrastruktur" im regionalen Kontext": Unter diesem Motto tagt vom 22. bis 24. Mai im Neuen Rathaus die Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz e. V. (GALK) gemeinsam mit Vertretern anderer Fachverbände. Leipzig ist durch Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal sowie durch Inge Kunath (Leiterin des Amtes für Stadtgrün und Gewässer) und durch Karsten Gerkens (Leiter des Amtes für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung) vertreten.

Thema der Tagung ist vor allem die Entwicklung von Grün- und Gewässerstrukturen. Diese stellt Städte immer wieder vor neue Herausforderungen, da sie sich an gestiegene Ansprüche hinsichtlich der Lebensqualität, an neue Trends im Freizeitverhalten und gesellschaftliche Veränderungen anpassen müssen. Die Themenblöcke des Programms umfassen das Spektrum von der europäischen Ebene bis hin zu bürgerschaftlichem Engagement. So geht es zum Beispiel um die Förderung der grünen Infrastruktur in der EU oder um das Blaue Band der Saar sowie dessen regionale und grenzüberschreitende Bedeutung. Auch die Potenziale städtischer Grünflächen für Gesundheit und Wohlbefinden werden beleuchtet. Leipzig als Gastgeber stellt außerdem sein Gartenprogramm vor. Zudem führen Exkursionen unter anderem ins Neuseenland, in den Mariannenpark und zur Neuen Messe.

Die Veranstaltung ist die 56. Jahrestagung der GALK und zugleich gemeinsamer Bundeskongress. Interessenten können sich anmelden unter:

@ www.galk.de

„Die Wanne ist voll"

Seit 27. April darf im Störmthaler See nun auch offiziell gebadet werden

Anbaden am Störmthaler See: Die Freigabe des Gewässers Ende April nutzten gleich die ersten Badegäste. Auch für Paddel- und Segelboote ist der See nun zugelassen. Foto: Gemeinde Großpösna

DAS Leipziger Neuseenland begrüßt einen Neuzugang – den Störmthaler See. Mit der feierlichen Freigabe am 27. April heißt es auch dort „Baden erlaubt!".

Im September 2003 wurde mit der aktiven Flutung des Sees begonnen, die bis Januar 2013 andauerte. Ganz abgeschlossen ist die Sanierung noch nicht, so entstehen derzeit noch ein Sportboothafen und eine Ferienanlage. Doch bereits jetzt gibt es im und am See einiges zu entdecken. Neben Ausflugsbooten lockt zum Beispiel die Kulturinsel Vineta, die mit einer Höhe von 15 Metern derzeit als höchstes schwimmendes Bauwerk auf einem deutschen See gilt. Für Wassertouristen interessant ist auch die Schleuse, die das Übersetzen vom Markkleeberger auf den Störmthaler See ermöglicht. Wanderer und Radfahrer tummeln sich bei schönem Wetter gern am Dispatcherturm unweit des Hafens. Mit Bistro und Kinderspielplatz bietet er Erholung zum Beispiel nach einer Tour rund um den See, die eine Länge von 22 Kilometern aufweist. Nicht zu vergessen ist auch das Highfield-Festival, das jeden Sommer Tausende Musikliebhaber auf die Magdeborner Halbinsel zieht.

Mit 733 Hektar ist der Störmthaler See der drittgrößte des Leipziger Neuseenlandes. Seine tiefste Stelle misst 56 Meter. Seine Geschichte beginnt am 28. April 1994, als die Abraumförderbrücke des Tagebaus Espenhain stillgelegt wurde. Mehr zu diesem Thema verrät der Bergbau-Technik-Park. Fast auf den Tag genau 20 Jahre später feierte der See nun seinen Geburtstag. ■

@ www.stoermthaler-see.info

Sprechstunde: Werden Wildtiere in der Stadt zum Problem?

WILDTIERE werden zunehmend im Stadtgebiet heimisch. Daraus ergeben sich Fragen und Probleme, die Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal am 15. Mai in der Zeit von 18 bis 20 Uhr bei einer Bürgersprechstunde im Umweltinformationszentrum, Prager Straße 118-136, Haus A.II, aufgreift. Dabei geht es vor allem um die Themen „Wildschweine in urbanen Lebensräumen", „Waschbären – ein Problem nicht nur für Hausbesitzer", „Umgang und Verhalten bei Kontakt mit Wildtieren (Fütterungsverbot)" und „Unfallwild, wie weiter?". ■

Schulweg-Safari: Wie gut kennen Kinder ihren Schulweg?

DER sichere Schulweg steht im Mittelpunkt einer Ausstellung, die bis zum 11. Juni im Stadtbüro, Katharinenstraße 2, zu sehen ist. Sie basiert auf den Ergebnissen einer Schulweg-Erkundung im vergangenen November. Dabei liefen Erstklässler der Ernst-Pinkert- und der Lessing-Grundschule ihren Weg gemeinsam mit Mitarbeitern der Polizei und des Kinderbüros ab und wurden auf Gefahren, Vorfahrtsregeln und Querungshilfen hingewiesen. Die Ausstellung zeigt außerdem Bilder, die die Schüler zum Thema gemalt haben, sowie die Ergebnisse einer Elternbefragung. ■

Sicher im Straßenverkehr: Dazu gehört auch ein Radfahrtraining für Erstklässler. Foto: abl

UiZ-Beratung

RUND ums Fahrrad dreht sich alles am 13. Mai im Umweltinformationszentrum (UiZ), Prager Straße 118-136, Haus A.II. In der Zeit von 14 bis 17 Uhr bietet der Bürgerdienst LE die Möglichkeit, Fahrräder registrieren zu lassen. Parallel dazu beraten Experten des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e. V. zu Versicherungen, Fahrradleihe, Kindersitzen und Reisen mit dem Rad.

Zur Qualität von Leitungs- und Brunnenwasser beraten Fachleute vom Umweltinstitut Leipzig e. V. am 20. Mai von 15 bis 17 Uhr im UiZ individuell. Dabei geht es auch um Einflüsse der Hausinstallation und die Bedeutung der Härtegrade. Gegen eine Schutzgebühr von 10 bis 29 Euro können außerdem Wasserproben zur Untersuchung abgegeben werden.

Zum Thema „Umweltgerechtes Bauen" gibt am 27. Mai in der Zeit von 17 bis 18 Uhr ein Fachmann vom Verein für ökologisches Bauen e. V. Auskunft. Dabei geht es um Bau- und Dämmstoffe, regenerative Energien, Solaranlagen, Energiesparkonzepte, energiesparende Beleuchtung, Haushalts- und Bürogeräte sowie Fördermöglichkeiten. Alle Angebote sind kostenfrei. ■

@ www.leipzig.de/uiz

Leipzig blüht wieder auf

Stadtreinigung, Bauhöfe und Friedhöfe pflanzen mehr als 60 000 Sommerblumen

WENN das Wetter es zulässt, beginnen die Gärtner der Stadtreinigung am 13. Mai mit dem Pflanzen von Sommerblumen in öffentlichen Grünanlagen der Stadt.

Innerhalb von drei Tagen sollen insgesamt 56 380 Pflanzen in 23 Arten und Sorten in die speziell vorbereiteten Beete gepflanzt werden. Neben Pelargonie, Greiskraut und Tagetes sind auch Begonie und Leberbalsam in größeren Stückzahlen vertreten. Allein im Dahliengarten des Clara-Zetkin-Parks sollen insgesamt 22 510 Pflanzen in den Boden kommen, dazu noch 490 Dahlienknollen in 18 Sorten, die traditionell zu den optischen Highlights der Anlage zählen. Die bunte Pracht soll bis weit in den Herbst hinein Passanten und Parkbesucher erfreuen. Hinzu kommt eine bunte Sommerblumenmischung, die bereits im April in die Parterrebeete im Clara-Zetkin-Park an der Anton-Bruckner-Allee ausgesät wurde. Diese neue Form der Gestaltung hatte schon in den vergangenen zwei Jahren großen Anklang bei den Parkbesuchern gefunden.

Buntes Farbenmeer: Knapp 30 Mitarbeiter der Stadtreinigung sind vom 13. bis 15. Mai beim Blumenpflanzen im Einsatz und bringen die Grünanlagen zum Blühen. Foto: EB Stadtreinigung

Weitere 6 695 Blumen werden durch die Mitarbeiter der Bauhöfe in Wiederitzsch/Lindenthal, Liebertwolkwitz/Holzhausen, Engelsdorf/Mölkau und Böhlitz-Ehrenberg in den Boden gebracht.

In den städtischen Friedhöfen kommen zudem noch 4 945 Pflanzen in die Beete und Pflanzgefäße. ■

Wettbewerb für kleine Gärtner: Wie sieht mein Traumgarten aus?

AN einem Malwettbewerb unter dem Titel „Traumgarten–Gartentraum" können sich Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren derzeit beteiligen. Veranstaltet wird dieser vom Deutschen Kleingärtnermuseum anlässlich des diesjährigen Jubiläums „150 Jahre Schreberbewegung". Bis zum 6. Juni können die Vorstellungen eines Gartens mit all seinen Naturwundern auf Papier (maximal A4-Format) gebracht und ans Museum, Aachener Straße 7, 04109 geschickt werden. Die Bilder werden zum Gartenfest am 14. Juni von 14 bis 17 Uhr ausgestellt und die Favoriten prämiert. ■

Anzeigen

Unser Darm macht uns schlank!

Ob wir dick oder dünn sind, hängt offenbar entscheidend von der Zusammensetzung unserer Darmflora ab – das haben jetzt Wissenschaftler der Universität Heidelberg herausgefunden. So überwiegen bei Übergewichtigen bestimmte Darmbakterien, die sogar Ballaststoffe aus gesundem Gemüse in Fett umwandeln.

Damit scheint das Rätsel gelöst, warum viele Menschen es trotz zahlreicher Diäten einfach nicht schaffen, erfolgreich abzunehmen: Sie haben einfach zu viele dieser „dick machenden" Bakterien im Darm.

Der TV-bekannte Gesundheitsexperte Dr. Oldhaver hat jetzt mit „Lacto Slim" ein Präparat entwickelt, das auf Basis der jüngsten wissenschaftlichen Erkenntnisse genau die probiotischen Bakterienstämme enthält, die bei Übergewichtigen in der Minderzahl sind. Wer schon zahlreiche erfolglose Diäten hinter sich hat, kann mit Lacto Slim versuchen, seine Darmflora so zu beeinflussen, dass die „schlank machenden" Darmbakterien die Oberhand gewinnen.

Erhältlich ist Lacto Slim unter
www.droldhaver.de
oder der kostenlosen
Bestellhotline
0800 – 723 53 84

Echte Schönheit kommt aus München

Wer im Sommer lieber Haut zeigt statt sich zu verhüllen, findet beim Expertenteam von Medical One umfassende Beratung zu individuellen Behandlungsmöglichkeiten. In exklusiver Lage in Grünwald liegt eine der führenden und modernsten Schönheitskliniken Deutschlands unter ärztlicher Leitung von Dr. Angerer. Die international erfahrene Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie ist spezialisiert auf Faltenbehandlungen, Brustoperationen und körperformende Eingriffe.

Eine weitere Koryphäe in Grünwald ist der weltweit renommierte Dr. von Mallinckrodt. Er legte als erster Chirurg Deutschlands die Facharztprüfung für Plastische und Ästhetische Chirurgie ab und gilt bis heute als „Macher der schönsten Augen von München".

Das gesamte Klinik-Team legt höchsten Wert auf das Wohl der Patienten, auf Komfort, Qualitätsprodukte und eine umfassende Beratung. Infos auf www.medical-one.de oder ✆ 0800 210 10 11

Canephron® N: Setzen Sie bei Blasenentzündung auf pflanzliche Hilfe

Etwa jede zweite Frau leidet mindestens einmal im Laufe ihres Lebens unter einer Blasenentzündung. Die Ursachen hierfür sind vielfältig, wie z. B. zu wenig trinken oder eine Verkühlung nach dem Schwimmen. Eine Blasenentzündung wird von Bakterien hervorgerufen, die über die Harnröhre in die Blase gelangen und dort eine Infektion der Blasenschleimhaut auslösen.

Die Symptome einer solchen Infektion sind im Alltag unangenehm und belastend: Schmerzen und Brennen beim Wasserlassen gehen häufig einher mit Krämpfen im Unterleib und häufigem starkem Harndrang. Zudem haben Blasenentzündungen für viele Frauen ein unerfreuliches Nachspiel: Rund ein Drittel aller Betroffenen erkrankt innerhalb weniger Monate erneut an einer Infektion.

Wirksame Hilfe kommt aus der Natur mit Canephron® N. Mit seiner einzigartigen pflanzlichen Dreierkombination aus Tausendgüldenkraut, Rosmarinblättern und Liebstöckelwurzel besitzt es ein breites Wirkspektrum und kann sowohl im Akutfall als auch zur Vorbeugung einer erneuten Blasenentzündung wertvolle Hilfe leisten. Die pflanzliche Kombination vereint krampflösende, antientzündliche, antibakterielle und durchspülende Effekte der drei Heilpflanzen. Im Akutfall können so die unangenehmen Krämpfe und das Brennen beim Wasserlassen gelindert werden. Die Anheftung der Bakterien an die Blasenschleimhaut wird gehemmt und die Keime werden leichter ausgespült.

Weitere Informationen finden Sie unter www.canephron.de

Canephron® N Dragees * Traditionell angewendet zur unterstützenden Behandlung und zur Ergänzung spezifischer Maßnahmen bei leichten Beschwerden im Rahmen von entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege; zur Durchspülung der Harnwege zur Verminderung der Ablagerung von Nierengrieß. Hinweis: Canephron® N ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel, das ausschließlich aufgrund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
BIONORICA SE | 92308 Neumarkt
Mitvertrieb: PLANTAMED Arzneimittel GmbH | 92308 Neumarkt Stand: 05|12
Nur in der Apotheke erhältlich.

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 16. April 2014

Die Beschlüsse der Ratsversammlung hat die Amtsblattredaktion hier inhaltlich zusammengestellt. Rechtlich bindend sind nur die Originaldokumente, die wortgenau im elektronischen Ratsinformationssystem (eRIS) zu finden sind. Unter www.leipzig.de/eris/ gibt es sämtliche öffentliche Dokumente zur Ratsversammlung und ihren Gremien.

Das Recherchesystem bietet einen Überblick über die Sitzungstermine und Niederschriften der Ratsversammlung und ihrer Gremien, Beschlüsse, Vorlagen der Verwaltung, Anträge und Anfragen der Fraktionen, Anträge von Ortschaftsräten, wichtige Angelegenheiten von Stadtbezirksbeiräten, Petitionen von Einwohnern sowie die Einwohneranfragen.

Tätigkeiten der Ratsbeiräte werden evaluiert

DER Stadtrat hat sich für eine Evaluierung der Tätigkeit der Beiräte ausgesprochen. Gemäß der Hauptsatzung sind sieben Beiräte in der Ratsversammlung verankert, die alle in der vorangegangenen Wahlperiode gebildet wurden. Hauptsächlich sollen die Beiräte den Stadtrat und den Oberbürgermeister bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützen. Tatsächlich kommen die Beiräte momentan aber nur in einem geringen Teil der Vorlagen und Anträge zum Einsatz. Mit Abschluss der aktuellen Wahlperiode sollen die Beiräte deshalb unter anderem hinsichtlich ihrer Größe, ihres organisatorischen Aufwandes, ihrer Kosten und ihrer Beratung und Votierung bei Beschlussvorlagen untersucht werden.

Tempo-30-Regelung vor Schulen, Kitas und Horten in Leipzig

Einstimmig hat sich der Stadtrat für eine Tempo-30-Regelung vor Leipzigs Schulen, Kitas und Horten entschieden. Bis Mitte 2015 wird in Einzelfallprüfungen untersucht, vor welchen Einrichtungen es rechtlich möglich ist, die Geschwindigkeitsbegrenzung einzuführen. Bereits bis Ende 2014 soll der Ratsversammlung ein Zwischenbericht des Projektes vorliegen.

Von der Tempo-30-Begrenzung erhoffen sich die Antragssteller von SPD und Bündnis 90/Die Grünen künftig mehr Reaktionsfähigkeit, eine Reduzierung der Feinstaubbelastung und weniger Lärmbelästigung für Schulbesucher und Anwohner.

Verleihung des Louise-Otto-Peters-Preises für Gleichstellungs-Engagement

Die Stadt Leipzig verleiht ab 2015 einen Preis für gleichstellungspolitisches Engagement. Benannt nach der Leipziger Wissenschaftlerin und Frauenrechtlerin Louise Otto Peters wird die Auszeichnung im kommenden Jahr erstmals anlässlich der 150-jährigen Gründung des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins in Leipzig vergeben. Anschließend wird der Preis jährlich an Personen, Vereine, Projekte, Initiativen oder Institutionen aus Leipzig oder der Region verliehen, die sich vielfältig zur Verwirklichung der Gleichstellung engagieren.

Prüfkatalog wird um Zielgruppe der Senioren ergänzt

Der Prüfkatalog der Stadt soll erweitert werden. Zukünftig werden als vierte Einwohnergruppe auch die Senioren als Zielgruppe erwähnt. Das Handeln der Stadt beispielsweise bezüglich der Wohnbedingungen, der Kultur- und Freizeitangebote sowie der Gesundheit richtet sich demnach nicht mehr nur an Kinder, Jugendliche und Familien mit Kindern, sondern fortan auch offiziell an Senioren.

Verankerung der Städtepartner im Leipziger Stadtbild

Leipzig bekommt einen Addis-Abeba-Platz. Mit der äthiopischen Hauptstadt verbindet die Messestadt im kommenden Jahr eine bereits zehnjährige Partnerschaft. Dieses Jubiläum soll für die Platz-Eröffnung zum Anlass genommen werden. Des Weiteren ist die Stadtverwaltung bis Ende des Jahres generell beauftragt, gemeinsam mit dem Referat für Internationale Zusammenarbeit ein stadträumliches Gesamtkonzept zu erarbeiten, welches alle 14 Städtepartner Leipzigs in der Straßennamenslandschaft widerspiegelt. Bisher finden sich mit der Brünner, der Travniker, der Lyoner, der Krakauer, der Kiewer und der Hannoverschen Straße lediglich sechs der Partner im Stadtbild verankert.

Stärkerer Einbezug des Stadtrates bei der Vergabe von externen Aufträgen

Der Stadtrat kann die Vergabe von Sachverständigen-, Beratungs- und Gutachteraufträgen der Stadt fortan besser kontrollieren. Grundsätzlich sollen die Aufträge weiterhin größtenteils von der Verwaltung selbst übernommen werden, um Kosten einzusparen.

Um künftig besser über Aufträge informiert und bei einer Entscheidungsfindung dabei zu sein, stimmt der Rat von nun an über Aufträge ab 50 000 Euro ab, der Verwaltungsausschuss wird bei Aufträgen von 25 000 Euro bis 50 000 Euro einbezogen.

Zentraler Busbahnhof: Bebauungsmöglichkeiten am Hauptbahnhof und Info-Workshop

Gleich zwei Beschlussvorschläge befassten sich bei der vergangenen Ratsversammlung mit der Planung eines neuen Zentralen Busbahnhofs.

Auf Forderung von Bündis 90/Die Grünen wird das Umfeld des Leipziger Hauptbahnhofs hinsichtlich seiner Bebauungsmöglichkeiten untersucht. Der Hauptbahnhof als „verkehrliche Drehscheibe“ der Stadt soll in Zukunft neben einem Fern- und Regionalbusbahnhof auch genügend Stellplätze für Anbieter und Nutzer von Mitfahrgelegenheiten sowie für Fahrräder bieten. Damit soll die Stadt besser für das zunehmende Angebot an Fernbus-Reisen aufgestellt werden.

Um alle notwendigen Informationen rund um das Großprojekt „Zentraler Busbahnhof“ bereitzustellen, hat der Stadtrat weiterhin die Beschlussvorlage von Jens Herrmann-Kambach (Die Linke) beschlossen, die einen umfassenden Workshop zu den Bauplänen vorsieht. Hier sollen unter anderem Fragen zu möglichen Standorten und Flächen, Investitionen, Betreibern und zur Auswirkung auf die Reisezeit besprochen werden. Die Info-Veranstaltung strebt eine zielführende Diskussion mit allen Betroffenen und Interessenvertretern an.

Umgesetzte Finanzierungsmaßnahmen bei der Mitteldeutschen Flughafen AG

In der vergangenen Ratsversammlung wurde der Stadtrat über die Umsetzung der 2009 beschlossenen Finanzierungsmaßnahmen der Mitteldeutschen Flughafen AG (kurz: MFAG) informiert.

Vor knapp fünf Jahren hatte die Ratsversammlung beschlossen, dass sich die Stadt Leipzig an den damals geplanten Infrastrukturmaßnahmen der Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden, entsprechend den auf sie als Aktionärin der MFAG entfallenden Finanzierungsbeiträgen, beteiligt. Der Stadtrat beschloss damals außerdem zur Sicherung einer Beteiligungsquote in Höhe von 2,1 Prozent, dass sich die Stadt Leipzig an einer geplanten Kapitalerhöhung der Mitteldeutschen Flughafen AG beteiligt.

Die aktuelle Ratsvorlage griff die 2009 gefassten Beschlüsse noch einmal auf und legt zum einen dar, wie die Stadt den insbesondere am Flughafen Leipzig/Halle erfolgten Infrastrukturaufbau bisher unterstützte und wie die weitere Umsetzung des Ratsbeschlusses von 2009 beabsichtigt wird. Zum anderen wird dargelegt, dass durch einen Verzicht der MFAG auf die geplante Kapitalerhöhung die Stadt rund 2,6 Millionen Euro einspart.

Peter Böhmer als Betriebsleiter der Städtischen Behindertenhilfe bestätigt

Peter Böhmer bleibt der Betriebsleiter des Städtischen Eigenbetriebs Behindertenhilfe. Bereits seit dem 1. Januar 2012 hält er das Amt inne, die vorgeschriebene Amtszeit von drei Jahren endet jedoch am 31. Dezember 2014. Nach einstimmiger Wahl der Ratsversammlung beginnt Böhmer zum 1. Januar 2015 nun seine zweite Amtszeit als Betriebsleiter für weitere drei Jahre.

Leiter der Branddirektion wird „Leitender Stadtdirektor“

Karl-Heinz Schneider wird zum „Leitenden Stadtdirektor“ mit der Besoldungsgruppe B2 befördert. Seit dem 15. Mai 2001 ist Schneider als Leiter der Branddirektion der Stadt tätig. Aufgrund sich ausweitender Aufgabenbereiche der Branddirektion obliegt dem Amtsleiter eine herausgehobene Stellung. Schneider wurde für den höherwertigen Dienstposten im Januar vergangenen Jahres geprüft, als geeignet eingestuft und tritt die Stelle nun zum nächstmöglichen Zeitpunkt an.

Klinikum „St. Georg“ mit positiver Jahresbilanz 2012

Das Städtische Klinikum „St. Georg“ hat für das Wirtschaftsjahr 2012 einen Jahresüberschuss von knapp 820 000 Euro erzielt. Von dem Geld soll die Suchtberatungs- und -behandlungsstelle „Haus Alt-Schönefeld“ in der Theklaer Straße saniert werden. Der Überschuss muss als zweckgebundene Rücklage im Jahr 2015 verwendet werden.

Leipzig plant ab 2015 mit einem Doppelhaushalt

Der Haushalt der Stadt wird in Zukunft gemäß der Sächsischen Gemeindeordnung für zwei Jahre im Voraus erstellt. Sachsen und seine Landeshauptstadt sowie zahlreiche Städte in den alten Bundesländern praktizieren dieses Verfahren bereits seit vielen Jahren erfolgreich. Die Vorteile des Doppelhaushaltes liegen bei höherer Planungssicherheit für Ämter und Vereine, verbesserten Chancen auf Fördermöglichkeiten und mehr Zeit, um die Ertrags- und Aufwandsstruktur Leipzigs zu analysieren. Außerdem entfällt ein Antragsverfahren. Wenngleich der Doppelhaushalt für zwei Jahre gilt, muss jedes Jahr getrennt veranschlagt werden.

Die Planung des Doppelhaushaltes hat bereits begonnen. In der Oktobersitzung des Stadtrates soll der konkrete Vorschlag eingebracht werden. Die endgültige Beschlussfassung ist für März kommenden Jahres geplant.

Änderung der Verordnung zur Festsetzung der Naturdenkmale

Die Verordnung zur Festsetzung der Naturdenkmale wird geändert. In der Verfügung vom September 1996 wurden 67 Einzelbäume und vier Baumgruppen als Naturdenkmale unter Schutz gestellt. Einige der Bäume mussten aus Sicherheitsgründen auf Gutachten eines vereidigten Baumsachverständigen bereits in den vergangenen Jahren gefällt werden. Zudem sind die Satzungspunkte teilweise nicht ausreichend bürgerfreundlich formuliert. Deshalb soll die Verordnung redaktionell und die Paragrafen an das neue Sächsische Naturschutzgesetz vom Juni 2013 angepasst werden.

Personelles Mitglied der Stadt Leipzig im Verwaltungsrat der Deutschen Nationalbibliothek

Der Bürgermeister und Beigeordnete für Kultur, Michael Faber, wird vom Stadtrat als Mitglied in den Verwaltungsrat der Deutschen Nationalbibliothek entsandt. Das Gesetz und die Satzung der staatlichen Bibliothek verlangen nach einem Mitglied der Stadt Leipzig. Die Stellvertretung für Faber übernimmt die Bibliotheksdirektorin der Leipziger Städtischen Bibliotheken, Susanne Metz.

Vorstand Stiftung Buchkunst: Vertreter der Stadt gewählt

In den Vorstand der privatrechtliche Stiftung Buchkunst entsendet der Stadtrat zwei Vertreter der Stadt Leipzig: den Bürgermeister und Beigeordneten für Kultur, Michael Faber, und den stellvertretenden Vorsitzenden des Leipziger Bibliophilen Abend e. V. und Leiter der Bibliothek im Grassi Museum für Angewandte Kunst, Eberhard Patzig. Entsprechend der Stiftungsverfassung werden die Vorstandsmitglieder auf drei Jahre bestellt. Die Stadt Leipzig gehört der privatrechtlichen Stiftung Buchkunst, die 1966 gegründet wurde, seit 1994 an. Die Stiftung widmet sich der Förderung der künstlerischen Buchgestaltung und veranstaltet beispielsweise die Wettbewerbe „Die schönsten deutschen Bücher“ und „Schönste Bücher aus aller Welt“.

Neues Gymnasium und Dreifeldsporthalle entstehen an der Telemannstraße

In der Telemannstraße wird nach einstimmigem Beschluss der Ratsversammlung ein fünfzügiges Gymnasium für insgesamt 1 120 Schüler und eine Dreifeldsporthalle errichtet. Das Vorhaben ist Bestandteil des Investitionsprogrammes für den Schulhausbau 2013 bis 2016. Es umfasst auch die Neuanlage von Flächen für den Schul- und Vereinssport auf der ehemaligen Freisportanlage gegenüber dem Schulgrundstück. Mit dem Bau soll 2015 begonnen werden, die Fertigstellung ist für 2017 vorgesehen. Die auf dem Grundstück befindliche Sporthalle (Baujahr 1972) bleibt bis zum Frühjahr 2017 erhalten, danach wird sie abgerissen. Die Gesamtkosten des Vorhabens werden mit rund 25,7 Millionen Euro veranschlagt.

Träger für neu entstehende integrative Kindertagesstätten beschlossen

Für fünf integrative Kindertagesstätten, die in diesem Jahr neu eröffnet werden sollen, hat der Stadtrat jetzt die Entscheidung zur Trägerschaft getroffen. Demnach wird die Kita Kohlgartenstraße 1 vom FAIRbund e. V. betrieben, die Outlaw Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH übernimmt die Kita Kohlgartenstraße 2. Träger der Einrichtung Bästleinstraße 4 wird Herbie e. V., die integrative Kita Erich-Zeigner-Allee 64 geht in Trägerschaft des Internationalen Bildungs- und Sozialwerk e. V., und der Internationale Bund Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e. V., Verbund Sachsen/Thüringen, wird die neue Kindertageseinrichtung Stahmelner Straße 28 betreiben.

Neue Nutzungsvorstellung für Areal an der Berliner Straße/Ecke Wittenberger Straße

Der Stadtrat hat die Satzung zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes (VE-Plan) Nr. 108 „Bürohaus Berliner Straße/Ecke Wittenberger Straße“ gemäß Baugesetzbuch beschlossen. Das circa 3 600 Quadratmeter große Plangebiet befindet sich circa zwei Kilometer vom Leipziger Stadtzentrum entfernt, unmittelbar am Straßenbahnhof Wittenberger Straße. Der im Jahr 2000 in Kraft getretene VE-Plan sah die Errichtung eines bis zu achtgeschossigen Bürogebäudes mit circa 10 500 Quadratmetern Geschossfläche und einer Tiefgarage vor. Das Vorhaben, das durch den Eigentümer bislang nicht realisiert worden ist, entspricht nicht mehr den heutigen stadtentwicklungspolitischen Zielen. Durch die Planaufhebung wird eine neue Nutzung des Areals ermöglicht.

Bund-Länder-Programm Ost: Aufhebung des Rückbaugebietes Leipzig

Das Rückbaugebiet Leipzig wird aus dem Bund-Länder-Programm Ost entlassen. Weil nach der Jahrtausendwende das Wohnungsangebot deutlich höher war als die Nachfrage, hat der Stadtrat im April 2003 den Rückbau von Wohnungen im gesamten Stadtgebiet beschlossen. Im Rahmen des Programmes über elf Jahre wurden insgesamt knapp 12 800 Wohneinheiten abgebrochen.

Eine Prüfung des Rückbaugebietes Leipzig vor drei Jahren zeigte, dass ein Wohnungsrückbau nur noch im Stadtgebiet Grünau notwendig ist. Daraufhin beschloss die Ratsversammlung 2012 das neue Rückbaugebiet Grünau.

Das Aufheben des Rückbaugebietes Leipzig bringt keine Veränderung für das Programm „Aufwertung von Sadtteilen“ des Bund-Länder-Programms Stadtumbau Ost mit sich. Diese Fördermittel für den Leipziger Norden, Südosten und Westen bleiben bestehen.

Kein großflächiger Einzelhandel an der Ecke Koch-/Scheffelstraße in Connewitz

Das denkmalgeschützte Fabrikgebäude der ehemaligen Firma Thalysia an der Ecke Kochstraße/Scheffelstraße wird nicht zu einem Einkaufszentrum umgebaut. Dem Stadtrat lag ein sogenannter einfacher Bebauungsplan vor, der vorerst nur die Art der Nutzung der betreffenden Fläche bestimmen sollte. Die Ratsversammlung beschloss den Plan, der keinen großflächigen Einzelhandel für das in Connewitz gelegene Gelände vorsieht, mehrheitlich.

Weiterführung der Leipziger Koordinierungsstelle Berufs- und Studienorientierung

Die Förderung der Leipziger „Koordinierungsstelle Berufs- und Studienorientierung“ wird bis zum 31.12.2014 verlängert. Bis auf fünf Prozent Kofinanzierungsanteil der Stadt wird die Informations- und Anlaufstelle über den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Die aktuelle Förderperiode sollte bis zum 31.08.2014 auslaufen. Da die Bedingungen für die zweite Bewilligungsphase des ESF jedoch erst im Herbst dieses Jahres erwartet werden, käme es zwischenzeitlich zu einer Lücke in der Organisation. Davon wären außer Leipzig auch zehn weitere Regionale Koordinierungsstellen zur Berufs- und Studienorientierung in Sachsen betroffen. Um diese Lücke zu verhindern, können Landkreise und Städte einen Änderungsantrag bei der Sächsischen Aufbaubank zur Weiterführung der Koordinationsstelle einreichen. Mit der Verlängerung werden auch die Arbeitsverträge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Leipziger Stelle angepasst. ■

Anzeigen

In Joachim Löws Koffer:
Ein Buch, NIVEA SUN Sonnencreme und Platz für den Pokal

Herr Löw, was tun Sie zehn Minuten vor Anpfiff des ersten Gruppenspiels gegen Portugal? „Ich trinke noch einen Espresso in der Kabine. Dann gehe ich raus und sauge die Atmosphäre auf. Das ist es dann. Ich bin in dieser Phase ganz ruhig, weil die Arbeit getan ist. Und eine Nervosität des Trainers würde sich sofort auf die Spieler übertragen.“

Viele Fans sagen der deutschen Mannschaft einen Spaziergang durch die Vorrunde vorher. Wie würden Sie die deutsche WM-Gruppe bewerten? „Es gibt keinen Spaziergang bei einer Weltmeisterschaft. Schon gar nicht in dieser Gruppe. Portugal, USA und Ghana haben internationales Topniveau. Wer dies als Spaziergang betrachtet, rutscht schnell aus. Es ist eine starke WM-Gruppe. Natürlich nehmen wir die Favoritenrolle an. Aber da gibt es keinerlei Automatismus.“

Sie sind Partner von NIVEA MEN und gelten als ein Mann, der weiß, wie man sich pflegt und kleidet. Hat die Fußballwelt die Eitelkeit für sich entdeckt? „Der Fußball hat in den vergangenen Jahren eine solche Stellung eingenommen, dass ein gepflegtes Auftreten einfach dazugehört. Als Bundestrainer und als Nationalspieler repräsentieren wir einen großen Verband, eine Nation, Fans und Sponsoren. Und dementsprechend kleiden und pflegen wir uns. Ich benutze beispielsweise jeden Morgen das neue Sensitive Gesichtspflege Hydro Gel von NIVEA MEN.“

Welche drei Dinge packen Sie in Ihren Koffer für Rio? „Ein gutes Buch, die NIVEA SUN Sonnencreme – und auf drittens verzichte ich, weil ich im Koffer noch ein bisschen Platz lasse, damit beim Rückflug der Pokal Platz hat.“ (Lacht.)

Auch Maschinen brauchen Pflege

Mehr als zwei Drittel der deutschen Haushalte haben eine Spülmaschine. Das sagt das Statistische Bundesamt. Kein Wunder, ist der Abwasch so doch deutliche bequemer. Mit einem modernen Geschirrspüler geht das meist sogar effizienter. Die Maschine braucht im Schnitt nur die Hälfte an Wasser, fand die Universität Bonn heraus. Aber nur bei richtiger Nutzung, wie möglichst kompletter Beladung.

Ein Spülmaschinentick der Deutschen: Sie nutzen häufig hohe Programmtemperaturen. Das frisst unnötig Energie, denn meist reichen niedrige Temperaturen aus. Das gilt übrigens auch für das Reinigen der Spülmaschine.

Denn: Auch Maschinen brauchen Pflege. Dazu gibt es ganz neu den „Express-Spülmaschinen-Reiniger“ von HEITMANN.

Er entfernt Kalk und Fett erstmals bereits bei niedrigen Temperaturen im Kurzprogramm. Damit lassen sich bis zu 35 Prozent Wasser, 45 Prozent Strom und 75 Prozent Zeit sparen.

Hohe Kalkulationssicherheit

Immobilienkäufer sollten derzeit auf eine lange Zinsbindung setzen

(djd/pt). Wer mit dem Gedanken an die eigenen vier Wände spielt, sollte jetzt handeln. Denn die Darlehenszinsen sind historisch günstig. „Immobilienkäufer, die auf Nummer sicher gehen wollen, sollten auf eine lange Zinsbindung setzen, die die niedrigen Zinsen langfristig sichert - 20 Jahre oder noch länger“, betont Stefan Voges-Staude von den Volkswagen Financial Services. Die Zinssätze der einzelnen Anbieter unterscheiden sich zum Teil deutlich. „Abweichungen von mehreren Prozentpunkten sind möglich, und das kann einen Unterschied von mehreren Tausend Euro im Jahr bedeuten“, rechnet Voges-Staude vor. Daher filtern beispielsweise die Hypothekenexperten der Volkswagen Financial Services aus dem Kreditangebot von mehr als 300 Darlehensgebern das jeweils günstigste Finanzierungskonzept heraus. Neben einem günstigen Zinssatz spielen die individuellen Möglichkeiten und Rahmenbedingungen des Darlehensnehmers eine wichtige Rolle. Bei der Volkswagen Bank etwa finden künftige Hausbesitzer für jeden Bedarf das passende Angebot - von kombinierten Darlehen, die Förderungen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) miteinbeziehen, bis hin zur Sorgloshypothek mit besonders lang festgelegtem Zinssatz für bis zu 40 Jahre.

Tagesordnung der Ratsversammlung

am Mittwoch, 21.05.2014, 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
- Verkauf Grundstück Stadtbad Eutritzscher Straße 21 in 04105 Leipzig, Flurstück 2707 t und 2707 w (Teilfläche) Gemarkung Leipzig

Bestät. der Niederschrift der Sitzung vom 16.04.2014
Eilentscheidung des Oberbürgermeisters
Mandatsveränderung
Einwohneranfragen
- Peter, Alexander: Anwesenheit der Stadträte in den Fachausschüssen *(schriftl. Beantwortg.)*

Petitionen (gegen 17.00 Uhr aufgerufen
- Fußgängerüberwege am Kreisverkehr Karl-Tauchnitz-Straße
- Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen in städtischen Unternehmen bzw. Beteiligungen
- Petition zu Planungen für ein neues Naturkundemuseum in Leipzig

Besetzung von Gremien
- Kinder- und Familienbeirat – Abberufung und Bestellung von Mitgliedern
- Jugendhilfeausschuss – Abberufung und Bestellung eines Stellvertreters

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Leipzig Mitglied ist
- Sicherheitsentsendung von Aufsichtsratsmitgliedern in Aufsichtsräte in denen die Stadt Leipzig Mitglied ist

Anträge 1. Lesung
- SPD-Fraktion: Offener Freizeittreff am Adler
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Freiheits- und Einheitsdenkmal
- Frakt. Bündnis 90/Die Grünen: Programm zur Instandhaltung u. Entwicklung von Spielplätzen in Schulen u. kommunalen Kitas 2015-17 auflegen
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Kita-Untersuchungen ausbauen – Neueinstellung von zwei Ärztinnen/Ärzten
- CDU-Fraktion: Eine Zukunft für den Nordstrand des Cospudener Sees
- Fraktion Die Linke: Durchführung einer wohnungspolitischen Stunde
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Mobiles Lärmmessgerät für die Ausleihe an Initiativen und Bürger bereitstellen
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Bahnstrecke zwischen Großzschocher und Lausen im Sinne der Flächenbevorratung kaufen
- CDU-Fraktion: Sanierung von Schulgebäuden: Nicht nur in den Brandschutz investieren, sondern auch in die Nutzbarkeit!
- FDP-Fraktion: Information über den Stundensatz der Arbeitsplatzkosten
- Ortschaftsrat Seehausen: Dreckweg-App für Smartphones

Anträge 2. Lesung
- FDP-Fraktion (Neufassg. vom 07.05.2014): Dialogforum Verkehrsraum Schleußig
- CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Bürgerfraktion: Aufstellung eines Bronzemodells der Neuen Paulinerkirche
- Fraktion Die Linke: Erhöhung der Zuschüsse für Beschäftigungsprojekte freier Träger
- Fraktion Die Linke: Zusätzliche Stelle für den Kriminalpräventiven Rat – ehemals HP 066
- Stadträte S. Schlegel, Dr. S. Jennicke, S. Wehmann, B. Mai, M. Götze: Planungsmittel für Lichtsignalanlage Gohliser Straße/Springerstraße – ehemals HP 061
- Fraktion Die Linke: Einführung einer Kulturförderabgabe
- Stadtrat J. Lehmann: Zebrastreifen
- Stadträte J. Lehmann, S. Walther: Schulmensa Engelsdorf
- Fraktion Die Linke: Beendigung des Wettbewerbes Leipziger Freiheits- u. Einheitsdenkmal u. Durchführung eines Bürgerentscheides
- CDU-Fraktion: Prüfauftrag: Überprüfung der Einbahnstraßenregelung in Schleußig
- Fraktion Die Linke: Nachfolgeregelung zur Versorgung der Bürger mit Waren des täglichen Bedarfs nach der Schließung des Lidl-Marktes in Knauthain, Rehbacher Straße 7
- Ortschaftsrat Engelsdf.: Teilfortschreibg. 2014 Schulnetzpl. – Bedarf einer Oberschule Engelsdf.

Anfragen an den Oberbürgermeister
- CDU-Fraktion: Bauvorhaben Moschee in Gohlis: Prüfergebnisse zur Notwendigkeit eines Bebauungsplanverfahrens und zum Risiko bodenrechtlicher Spannungen
- Frakt. Die Linke: Umsetzg. RBV-1145/12 „Erarb. eines Konzeptes für ein Modellprojekt des Öffentl. Geförd. Beschäftigungssektors (ÖBS)“
- SPD-Fraktion: Farm- bzw. Bauspielplatz Dölitz-Dösen
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Neue Erikenbrücke über die Weiße Elster nach Belantis u. damit verbundene Sanierung der Erikenstraße
- FDP-Fraktion: Kitabaustarts in Leipzig: 30 angekündigt und nur 3 gestartet?
- Fraktion Die Linke: Kita-Personalschlüssel
- Fraktion Die Linke: Fortschreibung Unterbringungskonzept
- Fraktion Die Linke: Unverzüglicher Abriss der Industriebrache Gurken-Schumann im Dösner Weg und anschließende Grüngestaltung
- FDP-Fraktion: Plakataktion zum sog. Mittelstandsförderprogramm
- CDU-Fraktion: Schulbaumaßnahmen: Verwendung von Ausschreibungsgewinnen
- CDU-Frakt.: Umsetzung Ratsbeschluss RBV-1749/13 „Papierkörbe im öffentlichen Raum“
- CDU-Fraktion: Sanierungsbedarf verlängerte Eigenheimstraße in Dölitz
- Fraktion Die Linke: Entwicklungskonzept für das Agra-Gelände
- Nachfrage zur Anfrage V/F 1115 der Fraktion Die Linke: Neu- und Erweiterungsbauten im Bereich Kindertagesstätten
- FDP-Fraktion: Sondernutzungssatzung: Höhe der Verwaltungsgebühren
- FDP-Frakt.: Bebauungspläne – Nutzungsarten
- Fraktion Bündnis 90/Grüne: Lärmbelastung durch Paintball-Megapark in Neulindenau
- Stadtrat B. Frank: Asylbewerberunterbringung
- Stadtrat K. Ufer: Brandstiftung an Müllcontainern in der Stadt Leipzig
- Stadtrat A. Maciejewski: Wiedereröffnung des „Ratskeller Schönefeld“
- Stadtrat A. Maciejewski: Interimsgymnasium Löbauer Straße/Ehem. Fechnergymnasium
- Stadtrat R. Engelmann: Verbesserung der Reiß-, Druck- und Schließfestigkeit des Gelben Sackes in den Randlagen Leipzigs
- Stadträtin Dr. I. Lauter: Zustand im Schönauer Park – Teichsanierung
- Stadträtin Dr. S. Jennicke: Kitaplätze in Leipzig-Nordwest *(schriftliche Beantwortung)*
- Stadträtin P. Witte: Ruhestörungen durch Paintball in Leipzig-Neulindenau
- Stadträtin Dr. S. Jennicke: Bürgervereine vor dem Aus?

Bericht des Oberbürgermeisters
Vorlagen I
- Auflagen der Landesdirektion Sachsen in Zusammenhang mit der Kapitalausstattungsvereinbarung; Neuausrichtung der LVV-Gruppe – Umsetzung Ratsbeschl. RBV-793/11 und RBV-1112/12 – Sachstandsbericht zum 31.12.2013
- Wahl u. Bestellg. Betriebsleiterin für den Eigenbetrieb Verbund Komm. Kinder- u. Jugendhilfe
- Bestellung des stellvertretenden Datenschutzbeauftragten der Stadt Leipzig
- Planung der Ausbildungsplätze für die Ausbildungsjahre 2014/2015 und 2015/2016 und Anhebung des Entgeltes für die Studenten/Studentinnen der Fachhochschule Meißen
- Satzung zur Änd. der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in der Stadt Leipzig
- Energie- und Klimaschutzprogramm der Stadt Leipzig 2014-2020
  Auf dem Weg zur nachhaltigen europäischen Energie- und Klimaschutzkommune auf Basis des European Energy Awards
- Kleingartenkonzeption der Stadt Leipzig - Maßnahmeplan 2014
- Zukunftskonzept „Strategisches Bildungsmanagement in der Stadt Leipzig“ und Fortschreibung 1/2013 des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (SEKo): Fachkonzept „Kommunale Bildungslandschaft“
- Kommunale Gesamtstrategie „Leipzig. Ort der Vielfalt“ 2014-2016
- Weitere Standorte für gemeinschaftliches Wohnen von Asylsuchenden und Geduldeten in Leipzig; Ausführungsbeschluss zur Bewachung, Bewirtschaftung und sozialen Betreuung in der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber/-innen und Flüchtlinge in der Stöckelstraße 62; Wegfall des bestätigten Standortes Bornaische Straße 215
- 2. Satzung zur Änderung der Satzung zur Schülerbeförderung in der Stadt Leipzig
- Änd. und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung; Feststellungsbeschluss
- Gebietsbeschluss für das neue Fördergebiet „Leipzig-Zentrum“ im Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz (SDP)
- Bebauungsplan Nr. E-215 „Wohngebiet Zweinaundorfer Straße“, 1. Änd. Stadtbezirk Leipzig-Ost, Ortsteil Mölkau; Satzungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. 32 „Schönauer Viertel“, 3. Änderung Stadtbezirk Leipzig-West, Ortsteil Schönau; Satzungsbeschluss
- Stadtentwicklungskonzept (STEP) Zentren Zentren- und Einzelhandelskonzept der Stadt Leipzig, Teilfortschreibung 2014
- Überplanmäßige Auszahlung gemäß § 79 (1) SächsGemO im Investitionsvorhaben: „Erneuerung Technik und Bahnübergang am Industriestammgleis Industriepark Nord“

Informationen I
- Wirksamkeit des Verkehrskonzeptes Zoo
- Überörtliche Prüfung des Kulturraumes Stadt Leipzig durch den Sächsischen Rechnungshof - hier: Prüfungsmitteilung Haushalts- und Wirtschaftsführung des Schauspiels Leipzig
- Zweiter u. abschl. Tätigkeitsbericht des Migrantenbeirates für die V. Wahlperiode (2009-2014)
- Bürgerbeteiligung zur Haushaltsplanung 2014
- Weiterentwicklung der Grundschulausbildung für den Nachwuchs des Thomanerchores und Profilierung der Anna-Magdalena-Bach-Schule mit musischem Schwerpunkt (Umsetzung RBV-1666/13 vom 19.06.2013)
- Jahresbericht 2013 „Lernen vor Ort“ Stadt Lpz.

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung ■
(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

@ **Vorlagen und Beschlüsse der Stadt Leipzig: www.leipzig.de/eris**

Beschlussübersicht der Ratsversammlung vom 12.02.2014

RBV-1960/14: Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südwest – Abberufung eines Mitgliedes (DS-Nr. V/3571)
RBV-1961/14: Beirat für Tierschutz – Abberufung und Bestellung eines Mitgliedes (DS-Nr. V/3584)
RBV-1962/14: Behindertenbeirat – Abberufung und Bestellung eines Mitgliedes (DS-Nr. V/3600)
RBV-1963/14: Vertreter der Stadt Leipzig für die Verbandsversammlung Regionaler Planungsverband Westsachsen (DS-Nr. V/3572)
RBV-1964/14: Vertretung der Stadt Leipzig in der Verbandsversammlung Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen (DS-Nr. V/3581
RBV-1965/14: Vertreter der Stadt Leipzig für den Aufsichtsrat Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH (BBW) (DS-Nr. V/3599)
RBV-1966/14: Bürgerstiftung Leipzig: Berichtserstattung über Aktivitäten, Vermögensentwicklung und Förderungen – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RBV-1967/14: Einschätzung (Evaluierung) der Realisierung der Drucksache V/299 „Analyse und Konzeption zur Zusammenarbeit der Stadtverwaltung mit freien Trägern der Beschäftigungsförderung“ – Fraktion Die Linke
RBV-1968/14: Errichtung einer Bedarfsampel in der Georg-Schwarz-Straße – Fraktion Die Linke
RBV-1969/14: Festsetzung der Kosten der Unterkunft mittels eines schlüssigen Konzepts – Fraktion Die Linke
RBV-1970/14: Bestellung des Zweiten Betriebsleiters (Verwaltungsdirektor) des Gewandhauses zu Leipzig (DS-Nr. V/3568)
RBV-1971/14: Besetzung der Stelle „Amtsleiter/-in Standesamt“ (DS-Nr. V/3567)
RBV-1972/14: Risikobewertung Bewerbung als Bundesgartenschau-Stadt (BUGA) 2025 oder für eine internationale Gartenbauausstellung (IGA) 2027 (DS-Nr. V/3454)
RBV-1973/14: Neuorganisation der Alttextil- und Altschuhsammlung in der Stadt Leipzig durch den Eigenbetrieb Stadtreinigung (DS-Nr. V/3511)
RBV-1974/14: 3. Änderungsverordnung zur Änderung der Polizeiverordnung über öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Stadt Leipzig vom 09.12.2009 (DS-Nr. V/3524) ■

Wahlbekanntmachung zur Europawahl, der Stadtratswahl und den Ortschaftsratswahlen am 25.05.2014

1. Am 25.05.2014 finden in der Stadt Leipzig gleichzeitig die Wahl zum Europäischen Parlament und die Stadtratswahl statt. Zusätzlich finden in folgenden 14 Ortschaften Ortschaftsratswahlen statt: Böhlitz-Ehrenberg, Burghausen, Engelsdorf, Hartmannsdorf-Knautnaundorf, Holzhausen, Liebertwolkwitz, Lindenthal, Lützschena-Stahmeln, Miltitz, Mölkau, Plaußig, Rückmarsdorf, Seehausen und Wiederitzsch.
   Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
2. Die Stadt Leipzig ist in 321 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 04.05.2014 zugestellt wurden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.
   Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am 25.05.2014 um 14.30 Uhr in der Mensa am Park, Universitätsstraße 5, zusammen.
3. Jeder Wahlberechtigte kann – außer er ist Wahlscheinbesitzer – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.
   Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis – ausländische Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis – oder Reisepass **zur Wahl mitzubringen**. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
   Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes die entsprechenden Stimmzettel ausgehändigt. **Jeder Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und jeweils einzeln in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist**.

3.1 **Bei der Europawahl hat jeder Wähler eine Stimme. Der Stimmzettel für die Europawahl ist weiß.**
Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten zehn Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.
Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

3.2 **Bei der Stadtratswahl hat jeder Wähler drei Stimmen. Der Stimmzettel dafür ist orange.**
Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 20 Abs. 5 Kommunalwahlordnung bestimmten Reihenfolge sowie Familienname, Vorname, Beruf oder Stand der Bewerber in der zugelassenen Reihenfolge. Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind. Der Wahlberechtigte kann seine Stimmen Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (panaschieren) oder einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).
Der Wahlberechtigte gibt dabei seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

3.3 **Auch bei der Ortschaftsratswahl hat jeder Wähler drei Stimmen. Der Stimmzettel ist in allen Ortschaften gelb.**
Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die für die Ortschaft zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 20 Abs. 5 Kommunalwahlordnung bestimmten Reihenfolge sowie Familienname, Vorname, Beruf oder Stand der Bewerber in der zugelassenen Reihenfolge. Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind. Die Stimmabgabe ist im Übrigen so vorzunehmen wie bei der Stadtratswahl.
Der Wahlberechtigte gibt seine Stimmen wie bei der Stadtratswahl in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.
Da für die **Ortschaftsratswahl in Seehausen** nur ein Wahlvorschlag eingereicht wurde, findet eine Mehrheitswahl statt. Es können Bewerber, deren Namen auf dem Stimmzettel aufgeführt sind und andere Personen mit Hauptwohnsitz in der Ortschaft Seehausen, zu der neben Seehausen auch Göbschelwitz, Hohenheida und Gottscheina gehören, gewählt werden. Der Wahlberechtigte kann jedem Bewerber und jeder anderen Person nur eine Stimme geben. Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel

1. Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise,
2. andere Personen durch eindeutige Benennung als gewählt kennzeichnet.

4. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen in der Stadt Leipzig ausgestellten **weißen Wahlschein für die Europawahl** haben, können an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der Stadt Leipzig oder durch Briefwahl teilnehmen. Wähler, die einen **gelben Wahlschein für die Kommunalwahl** (Stadtrats- und ggf. Ortschaftsratswahl) haben, können an diesen Wahlen durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk ihres zuständigen Wahlgebietes oder durch **Briefwahl** teilnehmen. Das zuständige Wahlgebiet ist bei Wahlscheinen, die nur für die Stadtratswahl berechtigen, der jeweilige auf dem Wahlschein verzeichnete Wahlkreis. Bei Wahlscheinen, die zusätzlich für eine Ortschaftsratswahl berechtigen, ist das zuständige Wahlgebiet die jeweils angeführte Ortschaft.
   Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadt Leipzig (Briefwahlstelle im Neuen Rathaus) für die Europawahl und für die Kommunalwahlen amtliche Stimmzettel, amtliche Stimmzettelumschläge sowie amtliche Wahlbriefumschläge beschaffen und seine Wahlbriefe mit den Stimmzetteln (in verschlossenen Stimmzettelumschlägen) und den unterschriebenen Wahlscheinen so rechtzeitig der auf den Wahlbriefumschlägen angegebenen Stelle übersenden, dass sie dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingehen. Die Wahlbriefe können auch bei der angegebenen Stelle, also der Briefwahlstelle im Neuen Rathaus, abgegeben werden.
   Zu beachten ist, dass die Briefwahl getrennt nach Europawahl (Wahlbriefumschlag rot) und Kommunalwahlen (Wahlbriefumschlag orange) zu vollziehen ist.
6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt speziell bei der Europawahl auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).
   Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder der durch körperliche Beeinträchtigungen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl eines anderen erlangt.
   Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches). ■

Amt für Statistik und Wahlen

Straßensperrungen zur Europa- und den Kommunalwahlen am 25.05.2014

Zur ordnungsgemäßen Absicherung der Europa- und Kommunalwahlen am 25.05.2014 sind im Umfeld des Neuen Rathauses, am Dittrichring und in der Großen Fleischergasse umfangreiche verkehrsorganisatorische Maßnahmen notwendig. Am Sonntag, dem 25.05.2014, werden ab 17.00 Uhr folgende Straßen für den Verkehr gesperrt:
1. Oberer Dittrichring zwischen Thomaskirchhof und Barfußgässchen
2. Große Fleischergasse zwischen Barfußgässchen und Parkplatz Große Fleischergasse
3. Oberer Martin-Luther-Ring zwischen Petersstraße und Martin-Luther-Ring
4. Oberer Martin-Luther-Ring zwischen Markgrafenstraße und Lotterstraße

Für die Bereiche um das Neue Rathaus, den Oberen Dittrichring, die Große Fleischergasse und Teilflächen der Rudolphstraße besteht am 25.05.2014 absolutes Haltverbot.
Die Zufahrt zur Tiefgarage Burgplatz bzw. zum Parkplatz Große Fleischergasse ist jederzeit möglich. ■

Ordnungsamt

■ Termine

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der 74. öffentlichen Sitzung
12.05., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
Anträge aus dem Stadtrat
- Skate-Anlagen in Leipzig
- Errichtung eines Spielplatzes in Großzschocher
- Zukunftskonzept „Strategisches Bildungsmanagement in der Stadt Leipzig“ und Fortschreibung 1/2013 des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (SEKo): Fachkonzept „Kommunale Bildungslandschaft“
- Kommunale Gesamtstrategie „Leipzig. Ort der Vielfalt“ 2014-2016

Bericht des Bürgermeisters
Information der Verwaltung ■

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der 104. öffentlichen Sitzung
12.05., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
- Niederschrift der 102. öffentlichen Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses am 14.04.2014
- Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
- Verkauf durch die Stadt Leipzig: Gemarkung Althen, Flurstück 66/26, Freundschaftsring neben Nr. 19, 04319 Leipzig

Beschlüsse aus der 100. nicht öffentlichen Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses am 17.03.2014
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 101. öffentlichen Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses am 31.03.2014
- Pachtvertrag mit der Ratskeller der Stadt Leipzig GmbH
- Verkauf durch die Stadt Leipzig nach Ansiedlungsrichtlinie Grundstück Zweinaundorfer Straße 80 in 04318 Leipzig, Flurstück 376 der Gemarkung Reudnitz
- Verkauf durch die Stadt Leipzig nach Ansiedlungsrichtlinie: Seehausener Allee 50/52 in 04356 Leipzig, Flurstück 7/1 der Gemarkung Seehausen ■

Der Vorsitzende des Grundstücksverkehrsausschusses

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln
12.05., 18.30 Uhr, Zimmer 3 der ehemaligen Grundschule Lützschena, Am Bildersaal 4
- Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung Feststellungsbeschluss
- Ortsvorsteherwahl – Vorschlag Wahlmodus

Ortschaftsrat Holzhausen
13.05., 19.00 Uhr, Sitzungsraum des ehemaligen Gemeindeamtes, Stötteritzer Landstraße 31
- Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung Feststellungsbeschluss
- Ortsvorsteherwahl – Vorschlag Wahlmodus

Ortschaftsrat Mölkau
13.05., 19.00 Uhr, ehemaliges Gemeindeamt, Engelsdorfer Straße 88, Ratssaal
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor.

Ortschaftsrat Seehausen
13.05., 19.00 Uhr, Gasthof Hohenheida, An der Hauptstraße 42
- Kindergartenbedarfsplanung 2015/ Möglichkeiten und notwendige Maßnahmen für die Schaffung einer größeren Kindertagesstätte in Seehausen unter dem Aspekt der Einbeziehung des ehemaligen Gutes Seehausen als Generationshof
- Stand und Ergebnisse zu den derzeit laufenden Vorbereitungen für die Entwässerungsstudie sowie Wasserzustand der Teiche in Seehausen / Langer Teich Göbschelwitz
- Ankauf der Flurstücke 506 und 508 Gemarkung Seehausen
- Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung Feststellungsbeschluss
- Ortsvorsteherwahl

Ortschaftsrat Lindenthal
13.05., 19.00 Uhr, Rathaus Lindenthal, Erich-Thiele-Straße 2, Ratssaal
- Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung Feststellungsbeschluss
- Sanierung der Gedenkorte im Gedenken an die Opfer des Faschismus in Vorbereitung des 70. Jahrestages der Befreiung Deutschlands vom Hitlerfaschismus

Ortschaftsrat Hartmannsdf.-Knautnaund.f
14.05., 18.30 Uhr, Honigschänke Rehbach, Rehbacher Anger 10
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor.

Ortschaftsrat Miltitz
14.05., 18.00 Uhr, Grundschule Miltitz, Großmiltitzer Straße 4
- Ortsvorsteherwahl
- Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung
- Finanzielle Zuwendung zur Schulpartnerschaft
- Finanzielle Zuwendung zum Sommerfest des Kindergarten Miltitz
- Finanzielle Zuwendung zum Sportfest des SV Grün-Weiß Miltitz

Ortschaftsrat Böhlitz-Ehrenberg
15.05., 19.00 Uhr, Große Eiche, Leipziger Straße 81, Salon Böhlitz
- Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung und Feststellungsbeschluss
- Ortsvorsteherwahl
- Antrag zum Haushaltplan 2015/16 „Straßenbeleuchtung Neuscherbitzer Gasse“

Ortschaftsrat Liebertwolkwitz
13.05., 18.30 Uhr, Rathaus Liebertwolkwitz, Liebertwolkwitzer Markt 1, Raum 2
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor. ■

(Änderungen vorbehalten)

Termine

Kinder- und Familienbeirat tagt öffentlich

Am Mittwoch, dem 14.05.2014, tagt der Kinder- und Familienbeirat der Stadt Leipzig. Die öffentliche Sitzung beginnt 15.30 Uhr im Raum 495 des Neuen Rathauses. Themen sind ein Umsetzungsbericht zum Konzept kinder- und familienfreundliche Verwaltung und der Ausbau der Kinderbetreuungsplätze. Außerdem wird der Abschlussbericht des Kinder- und Familienbeirates der V. Wahlperiode und der Entwurf für eine neue Geschäftsordnung für die VI. Wahlperiode behandelt.
Der Kinder- und Familienbeirat ist Interessenvertreter für eine kinder- und familienfreundliche Stadt Leipzig. Die 27 vom Stadtrat berufenen Mitglieder kommen aus der Politik, der Wirtschaft, der Universität Leipzig, der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, der Bildungsagentur, von freien Trägern, aus der Verwaltung sowie weiteren Organisationen. Interessierte Besucher sind herzlich eingeladen.

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
12.06., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat)
Schiedsstelle Ost/Südost
21.05. u. 18.06., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat)
Schiedsstelle Süd/Südwest
03.06., 16.00-18.00 Uhr, und nach Vereinbarung, Rödelstraße 6, 04229 Leipzig, (Sprechtag: 1. Di./Monat)
Schiedsstelle Nordwest/Nord
05.06., 16.00-18.00 Uhr in der Schule am Auwald, Raum 107, Rödelstraße 6, 04229 Leipzig (Sprechtag: 1. Do./Monat)
Schiedsstelle West/Alt-West
20.05. u. 17.06., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Di./Monat)
Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.
Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. ■

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-West
12.05., 18.00 Uhr, Freizeittreff „Völkerfreundschaft“, Großer Saal, Stuttgarter Allee 9
- Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung Feststellungsbeschluss

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordost
14.05., 18.00 Uhr, Brockhaus-Gymnasium, Aula, Kieler Straße 72 B (Sondersitzung)
- Anhörung: Weitere Standorte für gemeinschaftliches Wohnen von Asylsuchenden und Geduldeten in Leipzig; Ausführungsbeschluss zur Bewachung, Bewirtschaftung und sozialen Betreuung in der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber/-innen und Flüchtlinge in der Stöckelstraße 62; Wegfall des bestätigten Standortes Bornaische Straße 215

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Ost
14.05., 18.00 Uhr, Informationszentrum, Eisenbahnstraße 49
- Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung Feststellungsbeschluss
- Teilfortschreibung 2014 Schulnetzplanung – Bedarf einer Oberschule Engelsdorf

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südwest
14.05., 18.00 Uhr, Schule am Adler – Oberschule, Antonienstraße 24, Speiseraum
- Information CG Gruppe
- Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung Feststellungsbeschluss
- Prüfauftrag: Überprüfung der Einbahnstraßenregelung in Schleußig
- Nachfolgeregelung zur Versorgung der Bürger mit Waren des täglichen Bedarfs nach der Schließung des Lidl-Marktes in Knauthain, Rehbacher Straße 7

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südost
20.05., 18.30 Uhr, Konferenzraum der Franz-Mehring-Schule, Gletschersteinstraße 9
- Sanierung der ehemaligen chemischen Reinigung in der Eilenburger Straße 40
- Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung Feststellungsbeschluss ■

Schließwoche im Sachgebiet Migrantenhilfe

In der Zeit vom 12.05. bis einschließlich 16.05. wird das Sachgebiet Migrantenhilfe in der Kiewer Straße 1-3 aus organisatorischen Gründen geschlossen sein. In dringenden Fällen kann das Sekretariat unter der Telefonnummer 1 23 92 29 erreicht werden.
Der nächste reguläre Sprechtag im Sachgebiet Migrantenhilfe ist am Dienstag, 20.05.2014 in der Zeit von 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr. ■

Öffentliche Pilzberatungsstelle

Die öffentliche Pilzberatungsstelle der Stadt im Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt, Theodor-Heuss-Straße 43, 04328 Leipzig, (Erdgeschoss, Zimmer 11) hat bis zum 17.11.2014 zu folgenden Beratungszeiten geöffnet:

Montag	16.00-18.30 Uhr
Donnerstag	16.00-17.00 Uhr
(Do. ab 04.09.)	*16.00-17.30 Uhr*

Telefonisch ist die Pilzberatungsstelle nur während der Beratungszeiten unter der Rufnummer 1 23 37 83 erreichbar. ■

Vorlagen und Beschlüsse der Stadt Leipzig: www.leipzig.de/eris

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2015/2016

Alle Kinder, die bis zum 30.06.2015 das sechste Lebensjahr vollenden (Geburtszeitraum vom 01.07.2008 bis 30.06.2009), sind in der für das Wohngebiet zuständigen Grundschule persönlich durch die Eltern/ Sorgeberechtigten anzumelden. Kinder, die bis zum 30.09.2015 das sechste Lebensjahr vollenden, können angemeldet werden. Diese Kinder werden mit der Schulanmeldung schulpflichtig.
Eltern, deren Kinder nach dem 30.09.2015 noch nicht schulpflichtig sind, können einen schriftlichen Antrag auf vorzeitige Schulaufnahme an der zuständigen Grundschule stellen.
Folgende Termine stehen für die Anmeldung zur Verfügung:
- **Dienstag, 09.09.2014**
  8.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
- **Donnerstag, 11.09.2014**
  8.00-13.00 Uhr
- **Dienstag, 16.09.2014**
  8.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr

Jedes schulpflichtig werdende Kind erhält vor der Schulanmeldung einen Informationsbrief von der Stadt Leipzig, dem Amt für Jugend, Familie und Bildung. Der Informationsbrief benennt die für das Wohngebiet und das Schuljahr zuständige Schule, an der Ihr Kind persönlich angemeldet werden muss und beinhaltet weitere Informationen zum Thema Schulanmeldung.
Zur Anmeldung ist bitte die Geburtsurkunde des Kindes, der Informationsbrief vom Amt für Jugend, Familie und Bildung und das ausgefüllte und von der/den Sorgeberechtigten unterschriebene Anmeldeformular zur Schulanmeldung vorzulegen. Bei Alleinerziehenden ist die Vorlage einer Negativbescheinigung zur Anmeldung notwendig.
Wünschen Eltern den Besuch einer Schule in freier Trägerschaft, muss die Anmeldung trotzdem zuvor an der für das Wohngebiet zuständigen Grundschule erfolgen.
Hinweis:
Alle Eltern mit schulpflichtig werdenden Kindern, die nicht in einem gemeinsamen Schulbezirk wohnen, melden ihre Kinder in der für ihren Wohnort zuständigen Grundschule an.
Entsprechend der derzeit gültigen Satzung der Stadt Leipzig zur Festlegung der Schulbezirksgrenzen für Grundschulen bilden folgende Schulen einen gemeinsamen Schulbezirk:
1. Stadtbezirk Leipzig-Mitte
   Anne-Magdalena-Bach-Schule, Manetstr. 8
   Lessingschule, Lessingstraße 27
   Schule 5 im Stadtbezirk Mitte, Eitingonstr. 5
2. Stadtbezirk Leipzig-Nordost
   66. Schule, Rosenowstraße 56
   Schule Portitz, Göbschelwitzer Weg 1
3. Stadtbezirk Leipzig-Ost
   Theodor-Körner-Schule, Schlehenweg 32
   24. Schule, Döllingstraße 25
   Brüder-Grimm-Schule, Goldsternstraße 23
   Hans-Christian-Andersen-Schule, Louis-Fürnberg-Straße 2
4. Stadtbezirk West
   Joachim-Ringelnatz-Schule, Grünauer Allee 35
   Friedrich-Fröbel-Schule, Mannheimer Str. 128
   85. Schule, Stuttgarter Allee 3

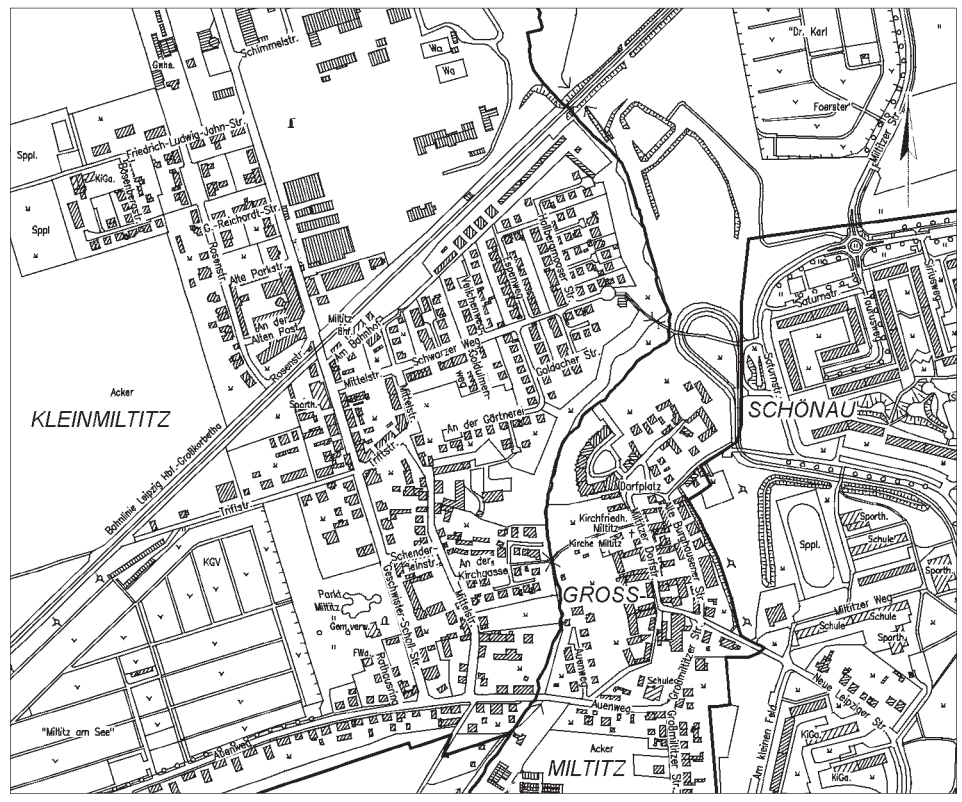
Die Eltern, die in diesen genannten Schulbezirken wohnen, melden ihr/e Kind/er an **einer** der im gemeinsamen Schulbezirk aufgeführten Schule an. Ein Rechtsanspruch auf eine bestimmte Schule kann daraus nicht abgeleitet werden. Nach dem Aufnahmeverfahren werden die angemeldeten Kinder den Schulen zugeordnet. Über die Aufnahme an einer Schule im gemeinsamen Schulbezirk entscheidet die Schulleitung im Einvernehmen mit der Sächsischen Bildungsagentur.
Zur Beachtung:
Erst ab August können verbindliche Aussagen zu den zuständigen Schulen erfolgen, da es noch zu Änderungen der Schulbezirksgrenzen kommen kann. Diese werden durch den Stadtrat in einer Änderungssatzung zur Schulbezirkssatzung beschlossen und dann im Amtsblatt veröffentlicht. ■

Stadt Leipzig
Amt für Jugend, Familie u. Bildung

Sächsische Bildungsagentur
Regionalstelle Leipzig

Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Miltitz I“

In der Stadt Leipzig ist in der Gemarkung Großmiltitz hinsichtlich der Flurstücke 20b, 168h, 168/5, 168/6 und 173 sowie in der Gemarkung Kleinmiltitz hinsichtlich der Flurstücke 63/12, 66/60 und 109/6 ein Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) eingeleitet worden.
Das Bodensonderungsverfahren dient dem Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716) und soll der Stadt Leipzig als öffentlichem Nutzer das Eigentum an privaten Grundstücken in solchem Umfang verschaffen, wie es zur bestimmungsgemäßen Nutzung der Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG erforderlich ist.
Der Entwurf des Sonderungsplans „Verkehrsflächenbereinigung Miltitz I“ liegt gemeinsam mit den zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen **vom 12.05.2014 bis zum 11.06.2014** im
Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Abt. Bodenordnung und Wertermittlung
Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses,
Stadthaus, Zi. 452,
Burgplatz 1,
04109 Leipzig,
während der Dienstzeiten (Mo. bis Do. 8.00-15.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr) oder abweichend davon nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Tel. 1 23 50 64) zur Einsichtnahme aus.
Während der Auslegungsfrist können alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) oder von beschränkten dinglichen Rechten an Grundstücken oder Rechten an Grundstücken den Entwurf des Sonderungsplans sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben.
Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten und Gebäudeeigentum sowie Anspruchsberechtigte nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz.



Geltungsbereich des Bodensonderungsverfahrens nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Miltitz I“.
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Die Einwände können unter der oben bezeichneten Anschrift zur Niederschrift oder schriftlich bei der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, 04092 Leipzig, erhoben werden. ■

Umlegungsausschuss
Der Vorsitzende

Bodenrichtwerte für das Sanierungsgebiet „Innerer Süden“ zum Stichtag 31.12.2013

Der Gutachterausschuss in der Stadt Leipzig hat am 12.03.2013 die Bodenrichtwerte (sanierungsunbeeinflusst und sanierungsbeeinflusst) für das Sanierungsgebiet „Innerer Süden“ zum Stichtag 31.12.2013 beschlossen. Die besonderen Bodenrichtwerte zum Wertermittlungsstichtag 31.12.2013 sind seit dem 15.04.2014 in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses zu den Sprechzeiten (s. u.) einsehbar. Auf schriftlichen Antrag erteilt die Geschäftsstelle schriftliche, gebührenpflichtige Bodenrichtwertauskünfte.
Im Internet stehen die Bodenrichtwertsonderkarten für das Sanierungsgebiet „Innerer Süden“ unter der Adresse www.gutachterausschuss.leipzig.de unter dem Thema Bodenrichtwerte als PDF-Dateien ohne Zugangsbeschränkung und kostenfrei zur Verfügung.

Grundstücksmarktbericht Leipzig 2013

Der Gutachterausschuss in der Stadt Leipzig gibt gemäß § 12 Abs. 2 Sächsischer Gutachterausschussverordnung (SächsGAVO) einen Grundstücksmarktbericht heraus, der Daten zum Grundstücksmarkt in Leipzig enthält. Der Grundstücksmarktbericht 2013 kann als Broschüre oder PDF-Datei zu einem Preis von 50 Euro zzgl. Versandkosten bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses schriftlich bestellt werden.
Weitere Informationen zum Aufgabenbereich und zu den Leistungen des Gutachterausschusses in der Stadt Leipzig im Internet unter:
www.gutachterausschuss.leipzig.de
Postanschrift:
Stadt Leipzig
Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses
04092 Leipzig
Tel. 1 23 50 72, Fax 1 23 50 15
Mail: gutachterausschuss@leipzig.de
Abholung des Grundstücksmarktberichtes gegen Barzahlung (auch ec-Karte) ist zu den folgenden Öffnungszeiten Mo., Fr. 9.00-12.00 Uhr, Di. 9.00-17.00 Uhr und Do. 12.00-16.00 Uhr
Besucheranschrift:
Stadt Leipzig,
Amt für Geoinformation und Bodenordnung,
Burgplatz 1 (Stadthaus),
04109 Leipzig, Raum 311 (3. Etage) ■

Wie bewerbe ich mich richtig? Bewerberseminar zum Assessment-Center im BiZ

Für Oberschülerinnen und -schüler findet am Montag, dem 12.05., ein Bewerberseminar rund um das Thema Assessment-Center statt.
Ab 13.00 Uhr geht es im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Leipzig, in der Georg-Schumann-Straße 150, um praktische Übungen und Fragen zu:

- **Was ist ein Assessmentcenter?**
- **Welche Elemente gehören zum AC?**
- **Wo liegen meine Stärken?**
- **Womit kann ich im Vorstellungsgespräch überzeugen?**
- **Was sind die häufigsten Fragen im Vorstellungsgespräch?**
- **Welche Aufgaben können im Assessment-Center gestellt werden?**

Wann? **12. Mai 2014, 13.00-17.00 Uhr**
Wo? **Agentur für Arbeit Leipzig, Berufsinformationszentrum (BiZ) Georg-Schumann-Str. 150 04159 Leipzig**

Internet: www.leipzig.de/jobcenter
Wenn möglich, bitte anmelden unter
Telefon: 91 32 73 26 ■

Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Sammelverfahren III“

In der Stadt Leipzig ist in der Gemarkung Gundorf hinsichtlich des Flurstücks 34k, in der Gemarkung Kleinzschocher hinsichtlich des Flurstücks 1501, in der Gemarkung Lindenau hinsichtlich des Flurstücks 450 und in der Gemarkung Zuckelhausen hinsichtlich des Flurstücks 159 ein Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) eingeleitet worden.
Das Bodensonderungsverfahren dient dem Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716) und soll der Stadt Leipzig als öffentlichem Nutzer das Eigentum an privaten Grundstücken in solchem Umfang verschaffen, wie es zur bestimmungsgemäßen Nutzung der Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG erforderlich ist.
Der Entwurf des Sonderungsplans „Verkehrsflächenbereinigung Sammelverfahren III“ liegt gemeinsam mit den zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen **vom 12.05.2014 bis zum 11.06.2014** im Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 452, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, während der Dienstzeiten (Mo. bis Do. 8.00-15.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr) oder abweichend davon nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Tel. 1 23 50 64) zur Einsichtnahme aus.
Während der Auslegungsfrist können alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) oder von beschränkten dinglichen Rechten an Grundstücken oder Rechten an Grundstücken den Entwurf des Sonderungsplans sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben.
Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten und Gebäudeeigentum sowie Anspruchsberechtigte nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz.
Die Einwände können unter der oben bezeichneten Anschrift zur Niederschrift oder schriftlich bei der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, 04092 Leipzig, erhoben werden. ■

Umlegungsausschuss
Der Vorsitzende

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die Firma Radeberger Gruppe c/o Leipziger Brauhaus zu Reudnitz, Mühlstraße 13 in 04317 Leipzig, hat gemäß § 16 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.05.2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 02.07.2013 (BGBl. I S. 1943) in der Stadt Leipzig, Amt für Umweltschutz, die Genehmigung zur Änderung der Brauereianlagen in der Betriebseinheit 25, Dampf- und Energieerzeugung, am Standort Mühlstraße 13 in 04317 Leipzig, Gemarkung Leipzig, Flurstück 299/1, beantragt.
Die Änderung betrifft die Nebenanlage zur Dampf- und Energieerzeugung. Die 15 Tonnen Dampf erzeugende Kesselanlage soll durch Errichtung und Betrieb von zwei Blockheizkraftwerken mit einer Feuerungswärmeleistung von insgesamt 2 086 kW ersetzt werden. Der in den beiden BHKW-Modulen erzeugte Strom wird in das Stromnetz der Brauerei eingespeist. Die erzeugte Wärme wird kontinuierlich als Prozesswärme genutzt.
Das Vorhaben bedarf der Genehmigung nach § 16 BImSchG in Verbindung mit § 1 Abs. 1, 2, 3, 4 der Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.05.2013 (BGBl. I S. 973, 3756) und den Nummern 7.27.1 (Hauptanlage) und 1.2.3.2 (Nebenanlage) des Anhanges 1 der 4. BImSchV.
Für die beantragte Änderungsgenehmigung, die in den Anwendungsbereich des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25.07.2013 (BGBl. I S. 2749), fällt, wurde eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3 c Satz 2 UVPG i. V. m. Nummer 1.2.3.2 Spalte 2 der Anlage 1, Liste „UVP-pflichtige Vorhaben“, durchgeführt.
Im Ergebnis der Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das beantragte Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, da nach überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 2 UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu besorgen sind.
Diese Feststellung ist gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar. ■

Amt für Umweltschutz

Tag der offenen Tür bei der Stadtreinigung

Die Stadtreinigung lädt am 10. 05. von 11.00 bis 16.00 Uhr zum Tag der offenen Tür in die Geithainer Straße 60. Besucher haben die Gelegenheit, hinter die Kulissen der täglichen Arbeit des Unternehmens zu schauen. Zu entdecken gibt es kleine und größere Geheimnisse des Alltags sowie die moderne Technik, mit der die Stadtreinigung arbeitet. Verschiedene Info-Stände geben unter anderem Auskunft über Kleingärtnerei, zu gesundheitsbewusstem Lastentragen und Tipps zur Ersten Hilfe. Für die jüngsten Besucher gibt es verschiedene Bastel- und Spielangebote, Livemusik umrahmt das Programm. ■

Jobcenter noch bis Juni mittwochs geschlossen

Das Jobcenter bleibt bis Ende Juni jeden Mittwoch geschlossen. Grund dafür sind Vorbereitungen zur Einführung eines neuen IT-Verfahrens. ■

Bebauungsplan Nr. 384.1 „Westlich vom Cottaweg – nördlicher Teil“, Leipzig-Altwest Erteilung der Genehmigung

Der von der Ratsversammlung der Stadt Leipzig am 11.12.2013 beschlossene Bebauungsplan Nr. 384.1 „Westlich vom Cottaweg – nördlicher Teil“ (Beschluss-Nr. RBV-1908/13) wurde mit Bescheid der Landesdirektion Sachsen vom 22.04.2014, Registriernummer 13/02/2014 genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Altwest, im Ortsteil Altlindenau zwischen Jahnallee und Cottaweg (entsprechend kartenmäßiger Darstellung).

Jedermann kann den Bebauungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zimmer 498 während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Die zusammenfassende Erklärung beinhaltet, wie die Umweltbelange, die Ergebnisse der Beteiligungsprozesse und anderweitige Planungsmöglichkeiten beim Zustandekommen des Plans berücksichtigt wurden.

Rechtsbehelf:

Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

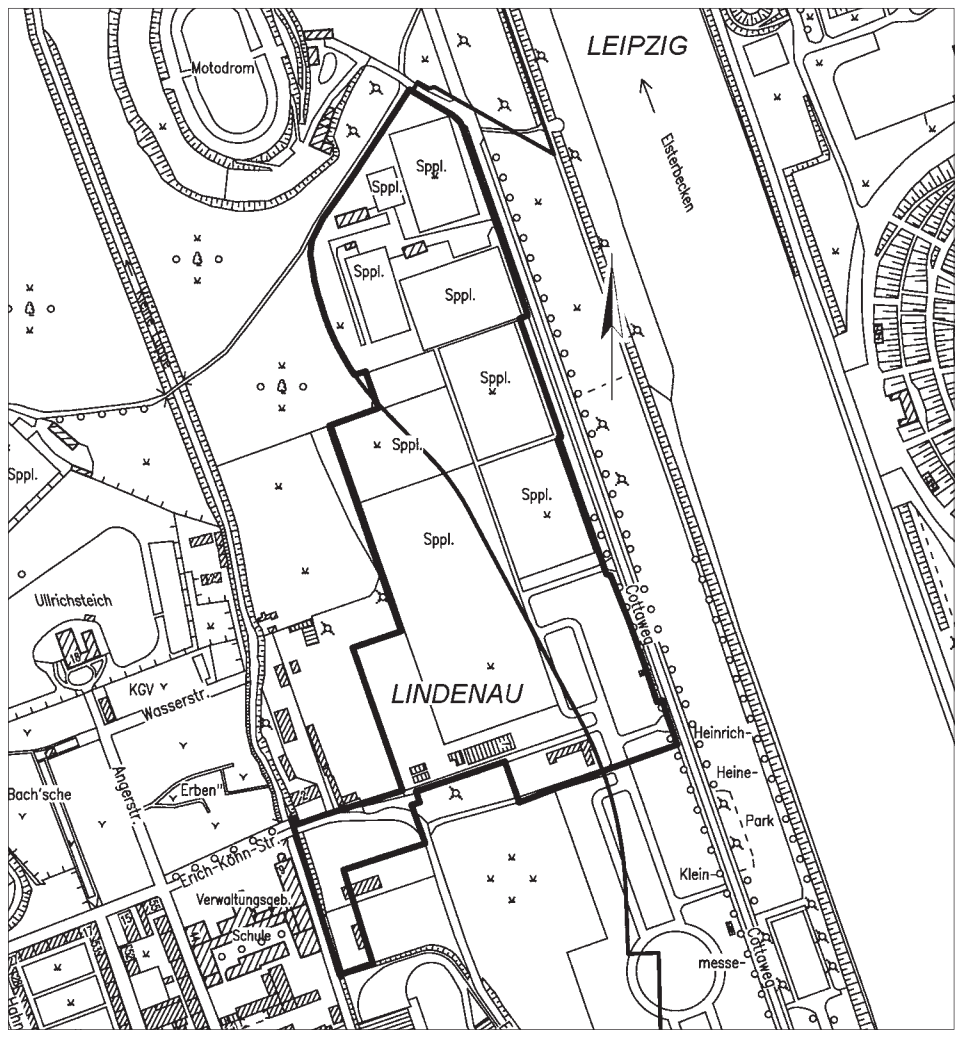
wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,



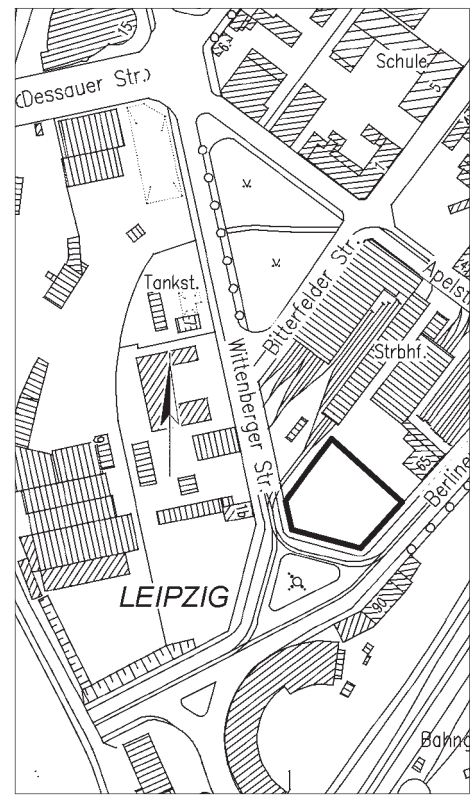
Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 384.1 „Westlich vom Cottaweg - nördlicher Teil“ (fett umrandet).
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 der SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 108 „Bürohaus Berliner Straße/Ecke Wittenberger Straße“ – Aufhebung, Leipzig-Nord Satzungsbeschluss zur Aufhebung des Bebauungsplans



Aufhebungsbereich des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 108 „Bürohaus Berliner Straße/Ecke Wittenberger Straße“ (fett umrandet).
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 16.04.2014 die Satzung zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 108 „Bürohaus Berliner Straße/Ecke Wittenberger Straße“ (Beschluss-Nr. RBV-2043/14) beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans in Kraft.

Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Nord, im Ortsteil Eutritzsch (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Mit der Aufhebung des Plans ist künftig eine dem Umfeld angemessene Nutzung des Areals möglich.

Jedermann kann die Satzung zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans und die Begründung dazu im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zi. 498 während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Rechtsbehelf:

Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 der SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Bebauungsplan Nr. 406 „Eisenbahnstraße und Umfeld – Nutzungsarten“, Leipzig-Ost Öffentliche Auslegung des Planentwurfs

Der Bebauungsplan Nr. 406 „Eisenbahnstraße und Umfeld - Nutzungsarten“ wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt.

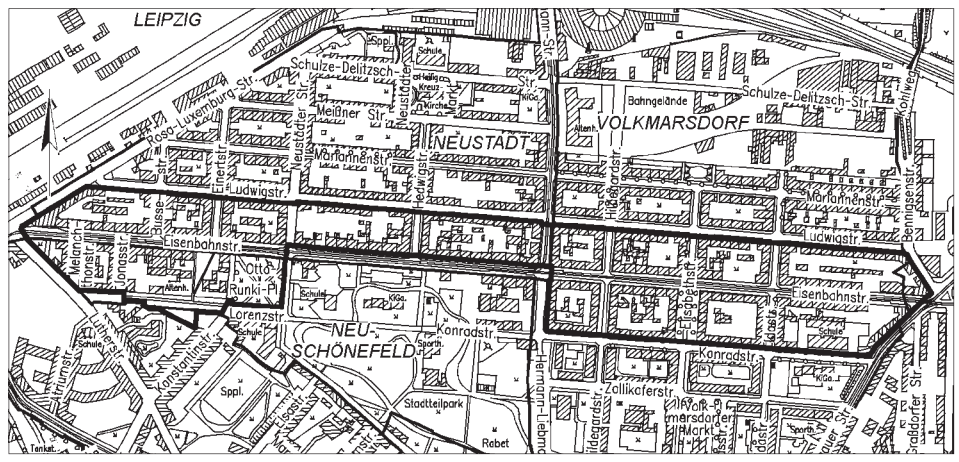
Der Geltungsbereich befindet sich in Leipzig-Ost, in den Ortsteilen Neustadt-Neuschönefeld und Volkmarsdorf zwischen Rosa-Luxemburg-Straße, Ludwigstraße, Torgauer Straße und Konradstraße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung).

Mit der Planung soll die Rechtsgrundlage für die Stabilisierung und Vitalisierung der Eisenbahnstraße als Geschäftsstraße gesichert werden, wobei insbesondere eine gesunde Mischung verschiedener Dienstleistungs- und Handelseinrichtungen erreicht werden soll.

Der Entwurf des Bebauungsplans und seine Begründung werden **vom 20.05.2014 bis 19.06.2014** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, vor dem Zi. 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung des Bebauungsplans unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 406 „Eisenbahnstraße und Umfeld - Nutzungsarten“ (fett umrandet).
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

(Hinweis: Das Stadtplanungsamt hat am 30.05.2014 geschlossen, die Auslegungsunterlagen sind vor dem Zimmer 499 einsehbar.) ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Korrektur zur „Neuen Anzeigepflicht für Gewerbetreibende beim Umgang mit Abfällen“

Leider hat sich in der Veröffentlichung zur „Neuen Anzeigepflicht für Gewerbetreibende beim Umgang mit Abfällen“ im Leipziger Amtsblatts vom 26.04.2014 ein Fehler bei der Information zur Anzeigepflicht eingeschlichen. **Richtig muss es heißen:** „... Gewerbetreibende, die im Rahmen wirtschaftlicher Unternehmen mit Abfällen umgehen, haben spätestens ab dem 01.06.2014 eine Anzeige nach § 53 Kreislaufwirtschaftsgesetz bei der Abfall- und Bodenschutzbehörde der Stadt Leipzig zu erstatteten ...“ ■

Änderungen beim Wochenmarkt Bayrischer Platz

Die Wochenmärkte auf dem Bayrischen Platz finden ab sofort nur noch mittwochs und freitags statt. Die Öffnungszeiten bleiben unverändert, jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr. ■

Dienstausweis ungültig

Hiermit wird der Dienstausweis der Stadt Leipzig Nr. 11118 für ungültig erklärt. Der Ausweis war gültig bis zum 31.12.2013. ■

Verkauf städtischer Liegenschaft

Büroräume

Exposénummer:	0794
Lage:	Täubchenweg 26
Gemarkung:	Reudnitz
Flurstück:	438
Nutzfläche:	1 522 m²
Eigentümer:	Stadt Leipzig (Teileigentum)
Kontakt:	Herr Schmidt Tel. 1 23 56 07
Mindestgebot:	**720 000 Euro**

Die Stadt Leipzig verkauft aus ihrem Eigentum o. g. Büroräume. Gebote sind bitte mit den Antragsformularen in einem verschlossenen Umschlag bis zum **09.06.2014** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■

(Angaben ohne Gewähr)

@ www.leipzig.de/immobilien

Verkauf städtischer Liegenschaft

Baugrundstück für Eigenheim

Exposénummer:	0868
Lage:	Burgauenstraße
Gemarkung:	Böhlitz-Ehrenberg
Flurstück:	310/87 (Teilfläche)
Größe:	ca. 830 m²
Eigentümer:	Stadt Leipzig
Kontakt:	Frau Feuerherd Tel. 1 23 56 22
Mindestgebot:	**63 080 Euro**

Die Stadt Leipzig verkauft aus ihrem Eigentum o. g. Grundstück. Gebote sind bitte mit den Antragsformularen in einem verschlossenen Umschlag bis zum **26.05.2014** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■

(Angaben ohne Gewähr)

@ www.leipzig.de/immobilien

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters gemäß § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Dölitz (0406): 130/6, 130/7, 130/8, 130/9, 130/12, 130/15, 133/7, 133/10, 171/1, 183/20, 183/26, 183/30, 192/17, 232/27, 232/40, 232/36, 232/38, 236/1, 236/3, 288/1, 288/2, 295/1;

Gemarkung Eutritzsch (0408): 40/6, 41/3, 41/5, 43/7, 44/7, 45/2, 45/3, 45/5, 46/1, 47/1, 47/3, 47/4, 47/6, 48, 50a, 65/4, 65/5, 68/3, 313/68, 324/90, 324/92, 324/93, 324/94, 324/95, 324/96, 324/97, 324/98, 324/99, 324/100, 324/101, 324/102, 324/103, 324/104, 324/105, 324/106, 324/107, 379/9, 394a, 395/5, 395a, 398/1, 400c, 401, 401a, 402, 403, 404/1, 405, 409, 515/2, 535;

Gemarkung Gohlis (0409): 66a, 110, 161b, 258/10, 295, 340c, 340d, 341/33, 341/46, 341/57, 341/68, 341/69, 341/71, 341/72, 341/74, 341/75, 341/76, 341/79, 341/81, 341/83, 341/84, 341/104, 341/105, 341/106, 341/107, 341/108, 341/109, 351/22, 356/1, 358/2, 360, 361, 363/14, 438/2, 882a, 1646/24;

Gemarkung Knauthain (0412): 109/20, 109/32, 988/7, 988/8, 989/2, 1007, 1039, 1042, 1053/6, 1053/9, 1053/11, 1053/12, 1053/13, 1053/14, 1055/25, 1055/29, 1056/4, 1056/5;

Gemarkung Kleinzschocher (0413): 280c, 281h, 412/32, 770;

Gemarkung Leipzig (0415): 1787, 2061, 2068, 2070, 2073, 2074, 2453/2, 2455a, 2457, 2458/2, 2546m, 2559/6, 2559/11, 2621/13, 2754/9, 3203/8, 3661/41, 3918/53;

Gemarkung Paunsdorf (0426): 889, 1407/3, 1407/8, 1407/11, 1407/14, 1407/15, 1407/16, 1407/29, 1407/32, 1407/33, 1407/35, 1407/42, 1407/43, 1407/48, 1407/49, 1407/52, 1407/61, 1407/62, 1407/63, 1407/70;

Gemarkung Holzhausen (5548): 105/20, 105/34, 105/40, 123w, 151f, 157/22, 159/1, 162u, 440/3;

Gemarkung Liebertwolkwitz (5574): 84, 86, 87, 94/1, 94/3, 95, 95a, 95b, 95c, 95d, 95e, 101/2, 102/1, 103/2, 103/5, 103/7, 105/4, 105/5, 105/7, 105a, 105c, 105d, 105f, 106, 112, 127, 127a, 127b, 127d, 127e, 127f, 127g, 127h, 128, 130, 131/4, 132/5, 133/2, 135, 138, 138c, 139, 140, 144, 146, 149/2, 150/2, 150b, 151/1, 153/1, 154/1, 156/5, 158, 160, 161, 163, 164, 172, 173, 174/2, 174/3, 174/11, 174/13, 174/14, 174/17, 175/2, 176, 179, 180, 181, 184/1, 188, 190/6, 191/2, 193, 202, 203, 204, 211/1, 220, 221, 222, 223, 224, 234, 237, 238, 242a, 244, 245, 247, 248, 249a, 251, 253, 313/1, 314/6, 315/5, 316, 316a, 316b, 317, 317a, 317b, 317c, 317d, 317e, 318/1, 318a, 318b, 318c, 318d, 318e, 318f, 318g, 318k, 318m, 318n, 318o, 318p, 318q, 318s, 318t, 318v, 319, 319a, 322/2, 322/3, 322/6, 322/7, 322c, 322d, 323/8, 323/13, 323/14, 323/21, 324/4, 324/8, 324/10, 324/11, 347/5, 349, 349a, 351/9, 352/3, 353/5, 353/13, 353/14, 353/16, 353/21, 353a, 353b, 354/5, 367/8, 368/10, 369/7, 369c, 369d, 370/12, 374a, 374b, 374c, 374d, 375a, 375b, 377/3, 379/8, 388/2, 397, 399a, 401/1, 401/7, 401/8, 401/9, 401/11, 401/12, 401/13, 404/2, 405/2, 405/4, 407, 408, 409/4, 409/6, 409/7, 409b, 409c, 411/5, 411/11, 412/5, 412/6, 412/7, 412/10, 412/17, 412/18, 412/19, 412/21, 412/22, 412/23, 412/35, 412/49, 412/51, 413/2, 413/4, 413/6, 413/7, 413/9, 413b, 415/3, 415b, 415c, 415d, 415g, 415h, 415i, 415p, 415q, 415r, 415s, 415t, 415u, 415v, 415w, 415x, 415y, 415z, 435, 435b, 435c, 435d, 435e, 435f, 435g, 435h, 463/2, 464/7, 464/14, 464/17, 464/18, 464/24, 464/25, 464/28, 464/29, 464/30, 464/32, 464/33, 464/34, 464/47, 464/56, 465, 465/6, 465/7, 465/9, 465/13, 465/26, 465/27, 465/28, 465/30, 465e, 465f, 465g, 465h, 465i, 465k, 465l, 465o, 465r, 465t, 465u, 465v, 465y, 679/1, 679/2, 679/3, 680/2, 680/4, 680/5, 680/6, 680/7, 687, 691, 693, 696, 697, 715, 716, 717, 719/1, 719/2, 719/6, 719/7, 757, 758, 759, 760, 761, 762/1, 762/2, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 779, 780, 781, 816, 818, 971, 1071;

Gemarkung Großwiederitzsch (5671): 7/13, 7/14, 45/9, 46/3, 57, 58/2, 177/5, 198/5, 402/3, 783/12

Art der Änderung

- **Änderung des Gebäudenachweises**
- **Änderung der Angabe zur Nutzung**
- **Änderung der Angabe der Lagebezeichnung**

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG[1].

Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung ist nach § 2 des SächsVermKatG für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen **ab dem 12.05.2014 bis zum 11.06.2014** im Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Stadthaus Zi. 428, Mo. bis Fr. 8.00-12.00 Uhr und Mo. bis Do. 13.00-16.00 Uhr, zur Einsichtnahme bereit. Terminvereinbarungen sind unter Tel. 1 23 50 57/50 83 bzw. unter der Postanschrift (Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 04092 Leipzig) möglich.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. In der Geschäftsstelle besteht auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen. ■

[1] *Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.06.2013 (SächsGVBl. S. 482), in der jeweils geltenden Fassung.*

1. Gesundheitstag des Jobcenters Leipzig

Im Rahmen der Sächsischen Woche der Gesundheitsförderung lädt das Jobcenter Leipzig am 15.05. zum 1. Gesundheitstag. Hintergund sind diverse Studien, die immer wieder einen Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und Gefährdung der Gesundheit beweisen. Um Letzterem entgegenzuwirken, erwartet die Besucher des Gesundheitstages ab 11.00 Uhr im Berufsförderungswerk in der Georg-Schumann-Straße 148 ein vielfältiges Programm: Geboten werden kulinarische Köstlichkeiten beim Showkochen, Hindernisse in Segway-, Spaß- und Bewegungsparcours, spannende Exponate in der Wanderausstellung der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung, Stilberatung und verschiedene Gesundheitschecks. ■

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A sowie VOF

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft und Wissenschaft -> Unternehmensservice -> Vergaben VOB/VOL
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EG Abs. 2 VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adresse erhalten.
Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.

Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.

Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:

Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788

Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren,** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

EU- Auftragsbekanntmachung – VOF Verfahren „Neubau Brücke i. Z .d. Straße des 18. Oktober über die Gleise der DB AG in Leipzig“

Das Verkehrs- und Tiefbauamt der Stadt Leipzig führt ein VOF-Verfahren „Neubau Brücke i. Z. d. Straße des 18.Oktober über die Gleise der DB AG in Leipzig“ zur Vergabe von Ingenieurleistungen Leistungsphase 1 bis 9 in der Objektplanung (§ 43 HOAI), Leistungsphase 2 bis 6 in der Tragwerksplanung (§51 HOAI) und besondere Leistungen durch.
Wir möchten hiermit interessierte Bewerber bitten, den vollständigen Text der Bekanntmachung aus dem Informationssystem für Europäische öffentliche Auftragsvergabe (http://ted.europa.eu/) zu beziehen. Diese Bekanntmachung (Dokument abgeschickt: Apr 23, 2014) wurde unter der Nummer 2014141527 veröffentlicht.

Straßenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6630-01-0531
e) **Ort der Ausführung:** Deckensanierung Rackwitzer Straße (stadteinwärts) in Leipzig, OT Zentrum-Nord; 1. BA zwischen Adenauerallee und Am Gothischen Bad, 2. BA zwischen Wollkämmereistraße und Fliederhof, Straßenbau, 04347 Leipzig ■

Straßenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6630-01-0633
e) **Ort der Ausführung:** Ausbau Bushaltestellen „Gemeindeamt Mölkau“ in der Sommerfelder Straße am Knotenpunkt Engelsdorfer Straße in Leipzig, OT Mölkau, Straßenbau, 04316 Leipzig ■

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6723-01-0643
e) **Ort der Ausführung:** Neugestaltung Spielplatz Parkallee - Ostseite Landschaftsbauarbeiten, 04209 Leipzig ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6723-01-0654
e) **Ort der Ausführung:** Grünzug/Sport- und Spielbereich Fritz-Siemon-Straße, Landschaftsbauarbeiten, 04347 Leipzig ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6723-01-0552
e) **Ort der Ausführung:** 39. Grundschule Leipzig, 04159 Leipzig-Möckern, Gustav-Kühn-Str. 1, Freiflächengestaltung, Landschaftsbauarbeiten ■

Baumeisterarbeiten, Metall- und Holzbau, Wassertechnik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6723-01-0702
e) **Ort der Ausführung:** Restaurierung historischer Wandbrunnen „Jungfernstiege“, 04159 Leipzig (OT Lützschena), Baumeisterarbeiten, Metall- und Holzbau, Wassertechnik ■

Rohbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6537-01-0523
e) **Ort der Ausführung:** Muko DL24 Dreilindenstraße 24 04177 Leipzig, Los 01: Rohbau ■

Estricharbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6534-01-0555
e) **Ort der Ausführung:** Sanierung Anker, Los 20 Estricharbeiten, 04159 Leipzig ■

Bodenbelagsarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-653_-01-0638
e) **Ort der Ausführung:** Helmholtzschule, Helmholtzstr. 6, 04177 Leipzig, Brandschutzmaßnahmen, Bodenbelagsarbeiten, 04177 Leipzig ■

Heizung, Lüftung, Sanitär

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6532-01-0641
e) **Ort der Ausführung:** 74.Schule, Friedrich-Dittes-Str.23, 04318 Leipzig, Entwässerungskanalarbeiten/Heizungs- und Sanitäranlagen ■

Malerarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-653_-01-0642
e) **Ort der Ausführung:** BSZ AST K.-Heine-Schule, Pansastr. 31,04179 Leipzig, Los 07 – Malerarbeiten ■

Abbruch

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6537-01-0649
e) **Ort der Ausführung:** Musikalische Komödie/ Umbau DL 24,Dreilindenstr. 24,04207 Leipzig, Los 03 Abbruch ■

Erdbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6537-01-0650
e) **Ort der Ausführung:** Musikalische Komödie/ Umbau DL 24, Dreilindenstr.24, 04207 Leipzig, Los 4 Erdarbeiten ■

Ausstattung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6533-01-0651
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Feuerwehrzentrum einschl. IRLS, 1.BA,Gerhard-Ellrodt-Str.29 c-d, 04249 Leipzig, Ausstattung ■

Metallbau- und Schlosserarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6534-01-0652
e) **Ort der Ausführung:** KiND Umbau zum Familienzentrum, Ringstr.4, 04229 Leipzig, Metallbau- und Schlosserarbeiten, 04229 Leipzig ■

Aufzugsanlage

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6535-01-0668
e) **Ort der Ausführung:** Umbau und Modernisierung Sporthalle, Brüderstr. 15, Los 32: Aufzugsanlage, 04103 Leipzig ■

Blitzschutzanlage

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6535-01-0670
e) **Ort der Ausführung:** Umbau und Modernisierung Sporthalle, Brüderstr. 15, Los 30: Blitzschutzanlage, 04103 Leipzig ■

Garderobenschränke

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-653_-01-0671
e) **Ort der Ausführung:** Chr.-Arnold-GS, Gaswerksweg 1, Los 08 – Garderobenschränke, 04319 Leipzig ■

Personenaufzug

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6535-01-0673
e) **Ort der Ausführung:** Schule am Weißeplatz, Modernisierung u. Erweiterungsneubau Haus1, Weißestraße 1, Personenaufzug, 04299 Leipzig ■

Trockenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-653_-01-0677
e) **Ort der Ausführung:** Helmholtzschule L-Lindenau Brandschutzmaßnahme; Helmholtzstraße 6; Leipzig, Trockenbauarbeiten, 04177 Leipzig ■

Rohbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6532-01-0637
e) **Ort der Ausführung:** Schule am Weißeplatz Modernisierung und Erweiterungsneubau Haus 1, 04299 Leipzig, Weißestraße 1, Rohbauarbeiten Anbau ■

Allgemein gültige Hinweise für Öffentliche Ausschreibungen nach VOL/A

1. **Ausschreibungen nach VOL werden auf der städtischen Homepage unter www.ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei.Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.**
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
   Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
   persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
   nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
   Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Folgende Ausschreibungen sind neu eingestellt unter: **www.leipzig.de/pervergabe**

Lieferung Bürodrehstühle

Vergabe-Nr.: L14-1061-01-0037
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von Bürodrehstühlen ■

Lieferung Großkehrmaschine

Vergabe-Nr.: L14-9993-01-0044
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von einer Großkehrmaschine für Kehrbetrieb rechts, 15.000 kg Gesamtgewicht (Komplettfahrzeug), mit Winterdienstausstattung ■

Anzeigen

IHR GUTES RECHT ANWÄLTE IN IHRER NÄHE

Wenn der Ex nicht erben soll

Rechtssichere Geschiedenentestamente lassen sich heute auch online erstellen

(djd/pt). Knapp 180.000 Ehen wurden allein 2012 in Deutschland geschieden, gut die Hälfte der Paare hatte minderjährige Kinder. Wenn eine Ehe in die Brüche geht, sollte man schnell ein Testament aufsetzen - denn das deutsche Erbrecht kann in vielen Fällen unerwünschte Auswirkungen haben. Bislang musste man für eine Änderung den Anwalt konsultieren. Die Alternative sind rechtssichere Geschiedenentestamente, die man selbst im Internet erstellen kann.

Bislang musste man für Änderungen an Rechtsdokumenten einen Anwalt konsultieren. Die Alternative sind Online-Anbieter, bei denen man die Dokumente selbst im Internet erstellen kann.
Foto: djd/www.smartlawmedia.de

Ohne Geschiedenentestament wird der Ex-Partner oft begünstigt

Nach einem langen Scheidungsprozess, in dem es vor allem um Sorgerecht und Unterhalt für die gemeinsame zehnjährige Tochter Melanie ging, war die Trennung zwischen Sabine und Thomas Müller (Namen geändert) nach 14 Jahren Ehe vollzogen. Als Sabine erkrankte, nahm sie an, dass ihre Tochter im Fall der Fälle ihr Vermögen erbt und Ex-Ehemann Thomas automatisch vom Erbe ausgeschlossen wird. „Tatsächlich ist Thomas als Ex-Partner nicht mehr direkter Erbe des Vermögens. Da es aber eine gemeinsame minderjährige Tochter gibt, bekommt er unter Umständen Zugriff darauf“, erläutert Dr. Daniel Biene, Geschäftsführer von „SmartLaw“, einem Online-Spezialisten für Verträge und Dokumente.

Ex-Partner kann Vermögen frei verwalten

Stirbt Sabine, geht das Vermögen zwar zunächst an Melanie. Diese ist als Minderjährige aber nicht voll geschäftsfähig. Gibt es keine andere Regelung in einem Testament, wird üblicherweise der verbliebene Elternteil zum Verwalter des Vermögens, also Ex-Mann Thomas. „Dieser kann praktisch über das Vermögen verfügen. Im schlimmsten Fall hat er es aufgebraucht, bis das Kind volljährig ist“, so Dr. Biene. Vermeiden könne man dies, indem man im Geschiedenentestament eine andere Person als den Ex-Partner für die Verwaltung des Erbes bestimme. Wenn Melanie als Erbin von Sabine stirbt und es keine weiteren engen Verwandten gibt, könnte Thomas im Übrigen sogar zum Alleinerben werden. Um dem vorzubeugen, sollte man den Ex-Partner als Erben ausschließen. „Ehen müssen nicht im schlimmsten Zwist enden, um das Geschiedenentestament zu einer sinnvollen Absicherung zu machen“, betont Dr. Biene.

Individuelles Testament

(djd). Online-Spezialisten für Verträge und Dokumente wie beispielsweise „SmartLaw“ ersparen ihren Kunden den teuren Gang zum Anwalt. Mit dem rechtssicheren Geschiedenentestament wurde das Angebot an Vorsorgedokumenten nun erweitert, bislang gab es schon Einzel- und Paartestamente. Über einen Frage-Antwort-Katalog baut sich das Online-Testament Satz für Satz individuell auf. Beim Geschiedenentestament kooperierte man mit den Juristen von Weiduschat & Beckervordersandfort, renommierte Kanzlei für Erbrecht und Nachfolgegestaltung aus Münster. Informationen: www.smartlaw.de

Familienrecht

Teichert & Will
Kanzlei für Familien- und Erbrecht
Ferdinand-Rhode-Straße 5 · 04107 Leipzig
Telefon 0341 / 4 62 59 28 · kanzlei@zuRechtkommen.com
• Scheidung & Unterhalt • Ehe- und Erbverträge
• Testamentberatung • Hilfe bei Verkehrsunfall
www.zuRechtkommen.com

www.KANZLEI-NUSSMANN.de
Fachanwältin f. FAMILIEN- & ERBRECHT
gratis Vortrag nach Anmeldung, am 14.05.2014, 18 Uhr
Trennung & Scheidung leicht gemacht!
RECHTSBERATUNG 0341 / 98 38 98 - 0

Scheidungsrecht

RECHTSANWALTSKANZLEI **JENS BELTER**
RECHTSANWALTSKANZLEI
Ferdinand-Rhode-Straße 5
04107 Leipzig (Musikerviertel)
Nähe Bundesverwaltungsgericht
Tel. 0341 / 2252185
Fax 0341 / 2252186
• **Ehevertrags- und Scheidungsrecht • Erbrecht**
• **Verkehrsunfallrecht • Arbeitsrecht • Vertragszivilrecht**
Internet: www.ra-belter.de · E-Mail: info@ra-belter.de
https://facebook.com/Rechtsanwaltskanzlei.Jens.Belter

Weltmeisterschaft für Genießer

Die Fußball-WM mit Freunden und einem guten Cocktail zu einem Fest machen

(djd/pt). Auch 2014 werden viele Fans den Spielen der Fußballweltmeisterschaft beim PublicViewing zuschauen und gemeinsam mit Freunden und völlig Fremden mitfiebern und jubeln. Als Alternative zu dem öffentlichen Vergnügen auf großen Plätzen gilt vielen inzwischen das ebenso beliebte Privat Viewing. Im privaten Umfeld kann man das Fußballvergnügen noch entspannter genießen. Besonders beliebt ist es, die Fußballabende mit Freunden auf der Terrasse zu verbringen. Wenn dabei reihum mal der eine, mal der andere der Fußballgastgeber ist, hat auch jeder die Chance, die Party in seinem persönlichen Stil zu gestalten.

Cocktails bieten eine genussreiche Vielfalt für sommerliche Fußballabende.
Foto: djd/BSI

Begrüßung nach brasilianischer Art

Da die Fußballweltmeisterschaft dieses Mal in Brasilien stattfindet, ist es passend, seine Gäste mit einem brasilianischen Abend zu überraschen. Zur Begrüßung darf es dann gern ein Caipirinha sein. Pro Person benötigt der Gastgeber dafür eine unbehandelte Limette, zwei Zentiliter Lime Juice, drei Barlöffel braunen Zucker und fünf Zentiliter Cachaça. „Cachaça ist eine Spirituose, die aus Zuckerrohr hergestellt wird und mindestens 38 Prozent Alkohol enthält“, informiert Angelika Wiesgen-Pick, Geschäftsführerin des Bundesverbands der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e.V. (BSI). Die Limette wird geachtelt, in einem Tumbler zerstoßen und mit den restlichen Zutaten in ein breites, aber nicht zu hohes Cocktailglas gegeben. Anschließend wird die Mischung mit Crushed Ice aufgefüllt und nach dem Umrühren serviert. Weitere Cocktail-Rezepte mit feinen Spirituosen wie Rum, Tequila, Wodka und Whisky stehen auf www.spirituosen-verband.de bereit.

Churrasco - Grillvergnügen bis zur roten Karte

Auf sommerlichen Fußball-Partys steht das Grillen hoch im Kurs. Wer zum Fußballfest etwas Neues probieren möchte, dem sei ein Churrasco empfohlen. So nennt man das Grillvergnügen, in dessen Mittelpunkt Rindfleisch steht. Aber auch Huhn und Lammfleisch werden gern angeboten. Das Fleisch wird in großen Stücken an Spießen gegrillt, von denen es direkt am Tisch geschnitten und dann sofort serviert wird. In Brasilien gibt es spezielle Restaurants für dieses Grillvergnügen. Dort erhalten die Gäste Karten mit einer grünen und einer roten Seite. Ist ihre grüne Seite zu sehen, wird immer weiter serviert. Erst die rote Seite signalisiert dem Grillmeister, dass der Gast eine Pause einlegen möchte.

Mittelständische Wirtschaft in Leipzig

Sonderveröffentlichung im Leipziger Amtsblatt

Auf die Plätze, fertig, los!

Berufsstarter-Wochen bei der IKK classic in Leipzig

Ob Ausbildungsplatzsuche oder Bewerbung: Unterstützung erhalten alle bei den Berufsstarter-Wochen der IKK classic vom 12. Mai bis 30. Juni 2014 in Leipzig. Von Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr und Freitag von 13 bis 15 Uhr bekommen Interessierte beispielsweise das IKK-Berufsstarter-Paket mit hilfreichen Tipps rund um das Thema Bewerbung. Wer bereits seine Bewerbungsunterlagen fertig oder in Arbeit hat, kann diese bei der IKK checken lassen. Vor Ort steht außerdem ein kostenloser Kopierservice inklusive Übereinstimmungserklärung der Dokumente zur Verfügung. Auch einen Gutschein für die perfekten Bewerbungsfotos gibt es an diesen Tagen bei der IKK classic. Wer bereits seinen Ausbildungsplatz in der Tasche hat, erhält nicht nur wichtige Hinweise zum weiteren Krankenversicherungsschutz, sondern auch ein kostenloses Ausbildungsnachweisheft, das jeden Azubi während der gesamten Ausbildung begleitet.
Doch auch, wer noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz ist, sollte in den Berufsstarter-Wochen bei der IKK classic vorbei schauen. Es wird unter anderem über die IKK-Azubibörse informiert. In dem Online-Portal sind zurzeit über 10.000 freie Ausbildungsplätze zu finden. Vielleicht interessiert sich der eine oder andere sogar für eine Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten direkt bei der IKK classic. Die Krankenkasse sucht bereits für den Ausbildungsbeginn 2015 Interessenten.
Mehr Informationen gibt der Jugendberater Ronny Pohle unter 0341 48228212 oder ronny.pohle@ikk-classic.de.

Schäden am Dachfenster?

Mein Tipp: Sanieren statt auswechseln!

Plauen. Als "Einfach Genial" - eine Sendung des MDR-Fernsehens, auf seine Idee aufmerksam machte, gab es sehr viele Anfragen an Peter Kaczmarek, der in Alt-Chrieschwitz eine Firma namens Wohn-Design betreibt. Seither hat er sich spezialisiert und ist deutschlandweit mit seinem günstigen Alternativ-Vorschlag zum Austausch maroder Dachfenster unterwegs.
Zum Schutz vor Schwitz- und Kondenswasser entwickelte er für Dachschrägfenster eine sogenannte Blendrahmenprofi lleiste, die es gestattet, ein bereits beschädigtes Holzfenster dauerhaft zu sanieren anstatt es auszuwechseln. Diese Blendrahmenprofilleiste ist ein Alu-Profil mit einer speziellen Formgebung und wird zum Schutz vor dem Eindringen von Feuchtigkeit und zur Überdeckung bereits vorhandener schadhafter Stellen an Dachschrägfenstern exakt angepasst.
Das sich bildende Wasser wird abgeleitet und durch ein austauschbares, saugfähiges Material, was sich in der Schiene befindet, aufgesaugt. Somit ist auch der Schutz des Fensterglasrahmens gegeben und eine Zerstörung der Fenster durch Schwamm und Schimmelbildung wird verhindert. Das neue Produkt zeichnet sich auch durch schnelle Montage aus und steht bereits unter Gebrauchsmusterschutz.

Foto oben: schadhaftes Dachfenster vor der Sanierung

Foto rechts: saniertes Dachfenster mit Blendrahmenprofilleiste

Weitere Informationen und Beratung erhalten Sie über:

**Wohn-Design
Möschwitzer Straße 25
08529 Plauen
Tel. 03 741 / 741 565
peterkaczmarek@arcor.de
www.schimmelbefall-dachfenster.de**

kanaltürpe.
GUTSCHEIN im Wert von 10,- €*
*Für Ihren 1. Auftrag als Neukunde erhalten Sie 10,- € gutgeschrieben.
www.kanal-tuerpe-sachsen.de
Wir haben die Lösung für Ihr individuelles Problem!
✔ Rohr- und Kanalreinigung in Haushalt und Gewerbe
✔ Dichtheitsprüfung von Kanälen und Hausanschlussleitungen
✔ Kanal-TV-Untersuchung ab DN 50
✔ Instandsetzung/Reparatur von abwassertechnischen Anlagen (Kanäle, Schächte, Hausanschlußleitungen)
24 Stunden Notdienst
Grimma: Tel. 03437-9238-0
Leipzig: Tel. 0341-5938332
Kanal Türpe Döben GmbH & Co. KG
An der Schäferei 4a, 04668 Grimma
www.kanal-tuerpe-sachsen.de
kanaltürpe.
Für eine saubere Umwelt.

LEIPZIGER Amtsblatt
www.leipzig.de/amtsblatt

50 Jahre Türpe: Traditionelles Familienunternehmen und moderner Dienstleistungsbetrieb

Walter Türpe und Arndt Türpe gründeten 1964 die Grubenentsorgung Walter Türpe & Sohn in Krautheim/Jagst. Aus diesem Unternehmen hervorgegangen sind die unter dem gemeinsamen Namen „Kanal-Türpe" deutschlandweit agierenden und miteinander kooperierenden Meisterbetriebe für Rohr-, Kanal- und Industrieservice, die heute rund 200 kompetente Mitarbeiter beschäftigen und über mehr als 100 Spezialfahrzeuge verfügen.

Seit einem Vierteljahrhundert ist Kanal-Türpe auch in Sachsen für Sie da

Mit Dienstleistungen aus den Bereichen Grundstücksentwässerung, Rohrreinigung, Kanalreinigung, Kanal-TV-Inspektion, Dichtheitsprüfung und Kanalsanierung ist Kanal-Türpe in Sachsen seit 1990 in Leipzig, Grimma, Döbeln und Dresden sowie dem Umland dieser Städte präsent. Als moderner und serviceorientierter Dienstleistungsbetrieb bieten wir unseren Kunden einen 24-Stunden-Notdienst für die Rohrreinigung und sind auch an Sonn- und Feiertagen telefonisch in unserem Betrieb und den Servicestützpunkten erreichbar.

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb mit eigener Sonderabfallbehandlungsanlage

Ein weiterer Schwerpunkt unseres zertifizierten Entsorgungsfachbetriebs liegt in der Einsammlung, Beförderung und Behandlung insbesondere von flüssigen Abfällen sowie Sonderabfällen und damit verbundenen speziellen Dienstleistungen wie Tankreinigung, Industriereinigung, Wartung, Überprüfung und Instandsetzung von Abscheideranlagen. Die Grundlage und Zukunft unserer Tätigkeit bilden 60 qualifizierte und geschulte Mitarbeiter, ein umfangreicher und ständig modernisierter Fuhrpark, eine auf dem neuesten Stand der Technik basierende Sonderabfallbehandlungsanlage sowie die Investition in die Ausbildung eigener Lehrlinge.

**kanaltürpe.
Kanal-Türpe Döben
GmbH & Co. KG
An der Schäferei 4a
04668 Grimma OT Döben
Telefon: 03437 - 92 380
Frickestraße 2 , 04105 Leipzig
Telefon: 0341 - 59 38 332
www.kanal-tuerpe-sachsen.de**

TOR- UND ZAUNANLAGEN
LS-SYSTEME aus Aluminium
AUTORISIERTER FACHBETRIEB
www.LS-Systeme.de
STÄNDIGE MUSTERAUSSTELLUNG
Koburger Str. 216 · 04416 Markkleeberg · Tel.: 03 41 / 358 20 29
FENSTERLÄDEN · TERRASSENVERKLEIDUNG
Besuchen Sie uns zu unserer Hausmesse am 10. & 11. Mai jeweils von 10-16 Uhr in unserer Musterausstellung in der Koburger Str. 216
Wenn es um Zäune, Tore, Terrassenumrandungen oder Fensterläden geht, ist ALUMINIUM einfach das überlegene Material: leicht und stabil, sicher und vor allem wartungsfrei und langlebig!
Wir erstellen Ihnen ihr individuelles Angebot, planen und realisieren mit allen dazugehörigen Leistungen ihr Projekt.
Der Spezialist mit einer breiten Angebotspalette ist die Firma LS-Systeme aus Markkleeberg. Rufen Sie uns an: 03 41 / 358 20 29

Kamine Lechner OHG
Ausstellung - Beratung - Verkauf
...gemütliche Wärme im schönen Design...
Bares Geld sparen –
mit einem wasserführenden Kamin, der Ihre Heizung unterstützt und auch für wohlige Wärme sorgt.
Wir beraten Sie gern:
Feuerstätten DIN Plus zertifiziert
Kamine Lechner OHG
Neue Grimmaer Straße 1
04668 Beiersdorf
Tel. 03437-91 81 81
Fax 03437-70 17 67
www.kamine-lechner.de
Öffnungszeiten
Mo - Fr 10:00 - 18:30 Uhr
Sa 9:00 - 14:00 Uhr

Gruber Nutzfahrzeuge - Ihr Partner für Fahrzeug und Service

An der heutigen Dessauer Straße 17–19 in Leipzig werkelten die Autotechniker bereits 1928 an defekten und wartungsbedürftigen Lastwagen. Die Gruber Nutzfahrzeuge GmbH erwarb diesen Standort 1991 und modernisierte ihn 2009 grundlegend. Anschaffung und Service - ausgehend von Nutzfahrzeugen der Marke IVECO kamen im Jahr 2005 Nutzfahrzeuge von Fiat Professional hinzu. 1997 eröffnete in Halle-Queis einer der modernsten Nutzfahrzeugreparatur-Betriebe Europas und erweiterte die Gruber-Strahlkraft auf zwei Bundesländer. Der Servicebetrieb in Queis ist seit Juni 2011 IVECO Truck Station und bietet den One-Stop-Truck-Service. Laut Geschäftsführer Mario Perner begründet nicht zuletzt die Vielschichtigkeit den Renommee-Erfolg von Gruber: „Wir wollen jeden individuellen Kundenwunsch erfüllen. Zudem beschränken wir uns nicht auf IVECO oder Fiat Professional, sondern bieten auch für alle anderen Nutzfahrzeugfabrikate Top-Serviceleistungen.
Gruber Nutzfahrzeuge ist die gute Adresse für Anschaffung und Betreuung Ihrer IVECO - und FIAT-Transporter - Flotte in der Region Leipzig und Sachsen Anhalt. Beratungskompetenz, das technische Knowhow und die Werkstattkapazität, sind nur einige Eckpfeiler um einen Fuhrpark beim Endverbraucher auf einem hohen Serviceniveau zu halten. Dazu kommt die Firmenphilosophie : Unser Leitbild und oberstes Ziel ist es, kundengerechte Transportlösungen und Serviceleistungen in höchster Qualität zu bieten.
Gruber Nutzfahrzeuge beschäftigt derzeit annähernd rund 100 Mitarbeiter und ist für die Berufe KfZ Mechaniker, Automobilkaufmann und Bürokaufmann ein anerkannter Ausbildungsbetrieb.
Große Ereignisse werfen Ihre Schatten speziell bei der Modellneuvorstellung voraus, so fiebert man dem Sommer entgegen mit der Einführung von runderneuerten Varianten mit effizienteren Antriebssystemen beim Fiat Ducato und Iveco Daily.
Hersteller Fiat Professionell und Iveco haben die Modelle komplett überarbeitet : Nutzlastverdoppelung, effizientere Antriebssysteme mit erhöhten Motorleistungen und enorme ECE Verbrauchsnormen. Bei Konzernschwester Iveco bleibts beim Prinzip „Motor vorn-Antrieb hinten", aber ansonsten gibt es diverse Neuerungen u.a. neue Radabstände, diese wiederum höhere Ladevolumen zulassen, neue Achsfederungssysteme kommen dazu und Ausführungen als Kastenwagen, Fahrgestell oder Minibus komplettieren die Palette.
Interessenten sind jetzt schon herzlich willkommen - für alle anfallenden Fragen steht das Kompetenzteam von Gruber bereit.

**Impression vom neuen Iveco Daily und Fiat Ducato.
Foto: Fiat / IVECO**

**GRUBER Nutzfahrzeuge
Gruber Nutzfahrzeuge
Dessauer Str. 17–19
04129 Leipzig
Telefon: 0341 / 9 19 97-0
E-Mail: info@grunu.de
www.grunu.de**

Egal ob Arbeitgeber oder Arbeitnehmer

Mit Goram Personalvermittlung zum neuen Job

LEIPZIG. Wer auf der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz ist, sollte sich auf jeden Fall bei der Goram Personalvermittlung bewerben.
Mario Goram gründete 2005 seine Personalvermittlung in Leipzig und schaffte es in diesen Jahren, seine Firma zu einer der besten Adressen in Leipzig zu etablieren. Mit umfangreichen Serviceleistungen schafft das Unternehmen für die Arbeitsuchenden die optimale Grundlage für den neuen Job. In einem ersten Gespräch wird ein professionelles Bewerberprofil erstellt, um die vorhandenen Arbeitsplätze durch eine gute Auswahl besetzen zu können.
Auch viele Arbeitgeber in der Region wissen, dass sie mit der Goram Personalvermittlung den richtigen Ansprechpartner für ihre offenen Stellen gefunden haben, und nutzen dieses regelmäßig.
Ständige Anfragen gibt es aus allen Berufsrichtungen, zum Beispiel Altenpflege, Produktion und Lager oder auch Anfragen aus dem kaufmännischen und dem Servicebereich liegen ständig vor und werden täglich aktualisiert. Das Team freut sich schon jetzt auf Ihren Anruf. **PM**

**Kompetente Ansprechpartner: Mario Goram (vorn) und sein Team.
Foto: PM**

**Goram Personalvermittlung
Blumenstraße 66
04155 Leipzig
Tel. (0341) 46 33 76-00
info@goram-personal.de
www.goram-personal.de**

**Unsere nächste Sonderveröffentlichung
„Mittelständische Wirtschaft in Leipzig" erscheint am 30. August 2014.**
Ihre Ansprechpartner: Mandy Peltzer, Telefon: 0341 2181-2726 und Andreas Deeg, Telefon: 0341 2181-2727

Bekanntmachung

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, bis zu 8 Unternehmen zur Abgabe von Angeboten aufzufordern.

Baumaßnahme: Instandsetzung Stahlbetonaußentreppen unter bewohnten Bedingungen

Leistungsort: Schönauer Ring 31–35, 37–43, 45–51, 53–59, 61–65, 67–71 in 04205 Leipzig; Wohnanlage ca. 1981, WBS 70/12000, 6-geschossig, 6 Gebäude

Leistungsumfang: Instandsetzung von 21 Außentreppenanlagen mit 10 bzw. 13 Stufen einschl. Podeste; Teile entfernen und Reprofilierung mit Technischem Grobmörtel (Ober- und Unterseite Treppen und Podeste), Abtreter erneuern, Aufbringen von Oberflächenschutzsystemen mit Grundierung und Beschichtung (Ober- und Unterseiten Treppen und Podeste einschl. Seitenwangen), Abdichtung Anschlussfuge Podest/Gebäude; ca. 65 m² Podestfläche, ca. 210 m² Stufenfläche, ca. 228 St. Stufen, ca. 200 m Anschlussfuge

Aufteilung in Lose: nein

Vorauss. Ausführungsfrist: 11.08.2014 – 30.10.2014

Bewerbungen bis: 23.05.2014

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 992 4310

Ausgabe/Versand: 06.06.2014

Angebotseinreichung: 24.06.2014 bis 10:00 Uhr
Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- Nachweis der Fachkunde mit Eintragung Handwerksrolle / IHK als Maurer oder Betonbauer
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen in den letzten 3 GJ unter bewohnten Bedingungen
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre, Anzahl gewerblicher Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
- Auszug aus dem Handelsregister aus 2014, bei GbR Vertretungsvollmacht

Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H.
Mängelansprüchebürgschaft 3 v. H.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

HELP 2007 e.V. Sozialkaufhaus

Aktion - Aktion - Aktion vom 12.05. bis 16.05.14 auf jede Couch 20% Rabatt

Jetzt auch in Leipzig!!!

Hier kann jeder kaufen – Schnäppchen sind für alle da!

Wir holen ab, was Sie nicht mehr benötigen: Möbel, Technik, Waschmaschinen, Kühlschränke, Kleidung und Haushaltsartikel in gebrauchsfähigem Zustand. Es wird kostenlos und termingenau abgeholt.

Weitere Leistungen:
– Renovierungshilfe
– Umzugshilfe
– Wohnungsauflösung

Dieskaustraße 204 • 04249 Leipzig
Tel. 0341 94692527 • leipzig@help2007.de
www.help2007.de
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

An- & Verkauf S. Knoll
Täglich Ankauf Gold & Silber
+++ Sofort Bargeld +++

Leipzig-Gohlis	Zentrum-Ost	Leipzig-Lindenau
Elsbethstraße 19-25	Dresdner Straße 25	Lindenauer Markt 5
04155 Leipzig	04103 Leipzig	04177 Leipzig
Tel. 56 11 48 91	Tel. 14 94 900	Tel. 49 27 377

www.av-leipzig.de
NEU: Ankauf von versilbertem Besteck!

ZEG Kulkwitzer See

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes „Erholungsgebiet Kulkwitzer See“

Die Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes für das Haushaltsjahr 2014 erfolgt gemäß § 76 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) in Verbindung mit dem § 58 Abs.1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in der Zeit vom

11.05. bis 21.05.2014

Die Unterlagen können während der Dienstzeiten der Verbandsverwaltung in 04207 Leipzig, Seestraße 1 , neues Verwaltungs- und Rezeptionsgebäude eingesehen werden.
Einwendungen können gemäß § 76 Abs.1 SächsGemO bis 30.05. 2014 erhoben werden und sind in schriftlicher Form einzureichen oder zu Protokoll zu geben.

Leipzig, den 22.04.14
gez. v. Fritsch, amt. Verbandsvorsitzende

TIPPS FÜR IHREN URLAUB

Digitale Schnitzeljagd

Geocaching fesselt auf den Hermannshöhen alle Generationen

(djd/pt). Die einen verbinden mit einer Wanderung durch den Wald tiefe Entspannung, die anderen folgen ihrer Entdeckerlust und sind Abenteuern auf der Spur: Beim immer beliebteren Geocaching kommen alle Interessen und somit oft auch mehrere Generationen auf einen Nenner. So begleiten Großeltern gerne ihre Enkel bei der digitalen Schnitzeljagd - und können zugleich dem Nachwuchs die Begeisterung für die Natur und die heimische Landschaft weitergeben. Ein beliebtes Revier ist beispielsweise der Teutoburger Wald: Die Urlaubsregion ist umfassend kartografiert und damit besonders GPS-freundlich.

Geocaching - ein toller Freizeitspaß für Opa und Enkel.
Foto: djd/Teutoburger Wald Tourismus/OWL GmbH/Bohlken

Zahlreiche Caches liegen entlang der 220 Kilometer langen Hermannshöhen verborgen. Genau genommen sind dies gleich zwei Wege in einem: Hermannsweg und Eggeweg schließen direkt aneinander an, für ein abwechslungsreiches und langes Wandervergnügen. Geocaching-Fans und solche, die es noch werden wollen, kommen in der Region voll auf ihre Kosten: im „Mysterydorf“ Lienen, wo sich jeder Cache mit einem spannenden Rätsel verknüpft, ebenso wie in Willebadessen. Dort erhält jeder, der einen bestimmten Cache findet, einen Gutschein für eine frische Waffel mit Kaffee in der örtlichen Gastronomie. Noch ein Tipp: Wanderwegdaten der Hermannshöhen und zahlreicher Wege links und rechts davon gibt es als GPX-Track zum Download auf www.teuto-navigator.de, weitere Informationen auch auf www.hermannshoehen.de.

Usedom

STRANDHOTEL SANDDORN
Mai: 7 Ü/F 525 €, 7 Ü/HP 721 €,
Juni: DZ/F 90,- €,
Juli/Aug.: 7 Ü/F 665 €, 7 Ü/HP 861 €
alle Preise gelten für 2 Pers. im DZ
2 min zum Strand; **Tel: 03 83 71 - 5 30**
www.strandhotel-sanddorn.de
Starck & Starck GbR, Strandstr. 10, 17449 Trassenheide

Polen

KUR
Polen – z.B. Ostsee,
Katalog kostenlos, anfordern:
☎ 0 23 81 - 67 15 93
www.koziol-reisen.de

Spreewald

HOTEL „WALDHÜTTE“
Nähe Spreewald, anTalsperre, **idyll. Lage**
7x Ü/HP ab 189,- € inkl. Nutzung Schwimmhalle
Kind bis 16 Jahre 50% im Zimmer der Eltern,
Hund erlaubt, DVD/Hausprospekt anfordern!
Dieter Löbelt, Alte Poststr. 1, 03058 Klein Döbbern,
Tel. 035608/40033 • www.hotel-waldhuette.de

AKTIV & VITAL TIPPS FÜR IHRE GESUNDHEIT

Mit Bewegung und Vitalstoffen etwas für das Skelettsystem tun

(djd/pt). In der Outdoorsaison steigt das Risiko für Stürze und infolgedessen für schmerzhafte Knochenbrüche. Besonders gefährdet sind hier vor allem Menschen über 40 Jahre. Denn schon etwa ab diesem Zeitpunkt beginnt der altersbedingte Abbau der Knochenmasse. Umso wichtiger ist es, die Knochen rechtzeitig gezielt zu stärken. Eine entscheidende Rolle spielen hierbei Bewegung und Ernährung. Regelmäßiger Sport aktiviert die Zellen, die für den Knochenaufbau und -umbau sorgen. Der zweite Faktor ist eine ausreichende Vitalstoffzufuhr, um die Knochen zu stärken. Im Mittelpunkt stehen hier der Mineralstoff Calcium und das „Sonnenvitamin“ D. Calcium ist der Grundbaustoff der Knochen. Vitamin D wird benötigt, damit der Organismus das Calcium leichter aufnehmen und speichern kann. Etwa 80 Prozent der notwendigen Vitamin-D-Menge stellt der Körper selbst her - wenn er genügend Sonnenlicht bekommt. Doch gerade mit der Sonnenstrahlung hapert es hierzulande oft. Dann muss mehr Vitamin D über das Essen aufgenommen werden. Wenn dies nicht gesichert ist, kann ein Nahrungsergänzungsmittel wie „tetesept 850 Calcium Knochenkraft + D3“ sinnvoll sein. **Infos unter: www.tetesept.de.**

Anzeige

Rückenschmerz: Jemand sagte, damit müssen Sie leben

Wer zu Hartmut Dethloff kommt, ist meist austherapiert. Die meisten nehmen starke Schmerzmittel oder müssen Spritzen bekommen, um die Kopf-, Rücken-, Knie- oder Nackenprobleme zu ertragen. Auch Schwierigkeiten mit der Verdauung oder der Bandscheibe nehmen viele zum Anlass, um zu dem erfahrenen Chiropraktiker zu gehen. Denn er hat bereits vielen Leipzigern zu mehr Lebensqualität verholfen. „Ursache vieler Erkrankungen ist ein Beckenschiefstand, dessen häufigstes Symptom zwei ungleich lange Beine sind“, erzählt der Fachmann. Er setzt deshalb genau an der Ursache der Schmerzen an und bringt sanft und schonend das Becken wieder in seine richtige Lage. Da hier die Wirbelsäule endet, wirkt sich die Behandlung auch auf das zentrale Nervensystem positiv aus. Blockierte Nerven, die bis dahin nur schlecht Organe und Muskeln versorgten, können sich jetzt lösen. Schmerzmittel sind dann meist nicht mehr nötig. 14 Jahre lang behandelt Hartmut Dethloff in seiner eigenen Praxis nach dieser Behandlungsmethode und konnte vielen Menschen helfen. Ein Test empfiehlt sich auch für Kinder u. a. mit Haltungsproblemen, Kopfschmerz und Konzentrationsstörungen. „Meine Patienten sind zwischen zwei und 94 Jahren alt“, bestätigt der Chiropraktiker. Er selbst kam vor 14 Jahren zu dem Beruf, weil auch er starke Schmerzen durch ein fehlgestelltes Becken hatte. Ein Chiropraktiker behandelte ihn so gut, dass alle Schmerzen verschwanden. Seitdem lässt das Fachgebiet Hartmut Dethloff nicht los.

Chiropraktiker Hartmut Dethloff behandelt u.a. auch den Beckenschiefstand. Foto: st

Praxis für Chiropraktik Hartmut Dethloff, August-Bebel-Str. 57, Tel. 0341-3061890, Sprechzeiten nach Vereinbarung. Rückencheck jederzeit für 20 Euro möglich.

Die richtige Sonnenbrille für ...

... Sportler

Wählen Sie die Tönung Ihrer Sport-Sonnenbrille nach dem bevorzugten Sport aus: Alpinisten und Skifahrer greifen meist zu dunklen Gläsern, Golfer oder Radfahrer nutzen gerne die Kontrastverstärker „gelb“ oder „orange“. Fragen Sie Ihren Augenoptiker, was er empfiehlt. Ein Tipp für Wassersportler sind polarisierende Gläser. Diese eliminieren Streulicht und Reflexionen beispielsweise auf bewegten Wasseroberflächen.

Auch die Fassung muss den Anforderungen Ihres Lieblingssports gewachsen sein: Sie muss sitzen, darf dabei nicht drücken und muss optimal belüftet sein. Fragen Sie Ihren Augenoptiker nach geeigneten Modellen.

... Kinder

Kinderaugen sind empfindlicher als die Augen Erwachsener. Guter UV-Schutz ist daher kein „Soll“, sondern ein „Muss“! Achten Sie auch darauf, dass die Brille gut auf den Kinderkopf passt. Ihr Augenoptiker kann Ihnen eine Auswahl der passenden Modelle zeigen.

... Autofahrer

Für Autofahrer eignen sich Sonnenbrillen mit Verlaufstönung. Diese Gläser können den gewünschten Blendschutz liefern, lassen aber den ungetrübten Blick nach unten auf die Armaturen zu. Braun oder grau getönte Gläser sind empfehlenswert. Diese Tönungen verfälschen den Farbeindruck am wenigsten, Schilder und Ampeln sind immer zweifelsfrei zu erkennen.
Gelbe Gläser sorgen für verstärkte Kontraste, verfälschen allerdings die Farben.
Hier gilt: Ausprobieren. Ein Hinweis noch, obwohl eigentlich eine Selbstverständlichkeit: Sobald die Dämmerung einsetzt, muss die Sonnenbrille runter.
Foto: FUNK FOOD, Kuratorium Gutes Sehen e.V.

Wilhelm-Leuschner-Platz 12 / Ecke Petersstein weg · 04107 Leipzig
Telefon: 0341 9999425 · E-Mail: colibri-optic@t-online.de
www.colibri-optic-leipzig.de
colibri-optic Die bunte Welt des Sehens

LEIPZIGER Amtsblatt
Telefon: 0341 / 21 81 - 27 25
www.leipzig.de/amtsblatt

Was Sie in unserer Seniorenwohnanlage erwarten können:
· 1,5 - 3-Zimmerwohnungen mit Balkon
· barrierefrei und behindertengerecht eingerichtet
· 2 Aufzüge und Rollstuhlrampe
· begrünter Innenhof mit großer Terrasse
· moderner Gemeinschaftsraum

Was bieten wir Ihnen:
· 24h Rufbereitschaft durch unseren Pflegedienst
· rundum liebevolle und individuelle Pflege
· abwechslungsreiche Betreuung in unseren Gemeinschaftsräumen (Mo. - So.)
· alle Formen der häuslichen Pflege
· Fahrdienst zum Arzt, Therapeuten etc.
· interessante Ausflüge

individuelle Besichtigungstermine
Mo – Sa und nach telefonischer Absprache
0341-909-86353
Vermietungshotline der I.V.K. GmbH

Wo: Samuelisdamm 10
04838 Eilenburg

Raphaelis® Pflegedienst

Betreutes Wohnen

info@pflegedienst-raphaelis.de
Telefon: 0341. 253 59 60

Geiger OPTIK

alle Brillen INKLUSIVE
gehärteter superentspiegelter
Kunststoffgläser
+/- 6,00 cyl 2,00

Center am Bayrischen Bahnhof
Telefon: 0341 / 52 90 43 40

Wir führen Sonnenbrillen folgender Hersteller:
EMPORIO ARMANI · ESPRIT · H·I·S · MORE & MORE · PUMA · Levi's

Genuss ohne Folgen

Lebensmittelunverträglichkeiten erkennen

Obst, Gemüse und Vollkornprodukte gehören zu einer ausgewogenen und gesunden Ernährung. Für Menschen mit Zöliakie, einer Glutenunverträglichkeit, ist ein solcher Speiseplan nur eingeschränkt umsetzbar. Bei ihnen führt die Aufnahme von Gluten, das in Getreidesorten wie Weizen, Roggen, Hafer oder Gerste enthalten ist, zu einer Unverträglichkeitsreaktion im Dünndarm. Gewichtsabnahme, Mangelerscheinungen oder auch Durchfall oder Erbrechen können die Folge sein. Die Symptome einer Unverträglichkeit sind bei 80 bis 90 Prozent der Betroffenen allerdings sehr unspezifisch. Viele fühlen sich gut und nur hin und wieder etwas unwohl oder müde. Auch Verdauungsstörungen oder Gewichtsverlust werden nicht unbedingt immer direkt mit dem Essen von Getreide in Verbindung gebracht. Daher wird Zöliakie häufig nicht oder erst nach Jahren erkannt.

Der STADA Diagnostik Gluten Selbsttest kann Abhilfe schaffen. Eine geringe Menge Blut genügt, um mit dem Test mögliche Antikörper gegen Gluten und somit eine Unverträglichkeit nachzuweisen. Das Ergebnis liegt innerhalb von nur fünf Minuten vor. Bei einem positiven Testergebnis sollte ein Arzt aufgesucht werden. Eine ursächliche Behandlung bei Zöliakie ist nicht möglich, da es sich um eine Autoimmunerkrankung handelt. Die wichtigste Therapieform ist daher die vollständige Vermeidung von glutenhaltigen Lebensmitteln. Der Arzt kann Auskunft darüber geben, worauf bei der Ernährung zu achten ist. Denn Gluten steckt nicht nur in einigen Getreidesorten, sondern auch in verarbeiteten Lebensmitteln wie Fertiggerichten. Es gibt aber eine Vielfalt an glutenfreien Produkten, wie Brot aus Buchweizen oder Hirse, die eine gute Alternative darstellen. Der Selbsttest kann auch dabei helfen, den Erfolg einer glutenfreien Ernährung zu überprüfen. Wird der Test z. B. ein halbes Jahr nach der Umstellung des persönlichen Speiseplans wiederholt, sollte das Ergebnis negativ sein. Mit der richtigen Ernährung können Betroffene Essen wieder genießen und gewinnen ein Stück Lebensqualität zurück.

Der Gluten Selbsttest ist in Apotheken erhältlich. Weitere Informationen zu den Selbsttests von STADA und deren Anwendung unter: www.stada-diagnostik.de/selbsttest.

Hersteller: MEXACARE GmbH, 69123 Heidelberg
Vertrieb durch STADA Medical GmbH, 61118 Bad Vilbel, Stand: April 2014

HILFE IM TRAUERFALL WIR SIND FÜR SIE DA

Bestattungshaus Franzkowiak nimmt Ihnen alle Lasten ab

Nach einem Todesfall brauchen die Hinterbliebenen vor allem eins: Einen kompetenten Ansprechpartner, der sich um alle Dinge, die geregelt werden müssen, kümmert. Jan Franzkowiak ist der Mann, zu dem die Angehörigen kommen, wenn sie schnelle und zuverlässige Hilfe benötigen. Der fachgeprüfte Bestatter erledigt nach Wunsch behördlichen Formalitäten jeder Art. Er hilft selbst bei der Beantragung der Hinterbliebenenrente und regelt Versicherungsangelegenheiten. Seine Zuverlässigkeit und Souveränität ist in dieser schwierigen Zeit für viele ein echter Anker. Denn die meisten Hinterbliebenen sind dankbar, wenn ein Ansprechpartner sich gleichermaßen um Bestattung und Friedhof wie um die Organisation der Trauerfeier, Zeitungsanzeigen, Blumenschmuck, Grabmale, Überführung und vieles mehr kümmert.

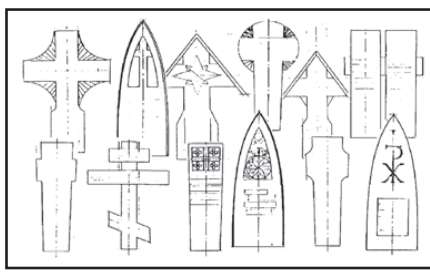
Bestatter Jan Franzkowiak kümmert sich um alles rund um den Trauerfall.

In einem umfassenden Beratungsgespräch berät Jan Franzkowiak mit den Hinterbliebenen alle notwendigen Schritte, die zu einer würdevollen Durchführung der Trauerfeier notwendig sind. Als kompetente Partner stehen dem Beratungshaus dabei die Blumenhalle am Südfriedhof und der erfahrene Steinmetzund Steinbildhauermeister Sven Reigber zur Seite. Das Bestattungshaus Franzkowiak ist Mitglied in der Bestatter-Innung Sachsen. Auch nach der Trauerfeier ist für den Bestatter die Arbeit nicht zu Ende. So kümmert sich Jan Franzkowiak bei Bedarf um Umzugsvermittlung und Räumung der Wohnung. Er empfiehlt dabei, sich möglichst zu Lebzeiten mit diesen Dingen auseinanderzusetzen. „Sie schützen dadurch sich selber, Ihre Familie, Freunde und Bekannte vor Sorgen, Kosten und Problemen", so der Bestatter. **ST**

BESTATTUNGSHAUS FRANZKOWIAK
Fachgeprüfter Bestatter · Bestattungsvorsorge

Das Bestattungshaus
- alle Bestattungen und alle Friedhöfe
- neu: Baumbestattung auch auf dem Südfriedhof
- Bestattung aller Konfessionen und Weltanschauungen
- Organisation, Gestaltung und Leitung der Trauerfeier
- bundesweite Abholung vom Sterbeort
- Todesanzeigen, Trauerkarten, Blumenschmuck

Muldentalstr. 45, 04288 Leipzig/Liebertwolkwitz
Tag und Nacht ☎ 034297 / 1 38 11
Am Südfriedhof, Prager Str. 210, 04299 Leipzig
Tag und Nacht ☎ 0341 / 2 30 58 22 und
www.bestattungshaus-franzkowiak.de



Patig Holzgrabmale und Holzgestaltung
Inhaberin:
Galina Gorbatschow
- Formenvielfalt
- individuell - preiswert
- bundesweite Lieferung

Rappenbergring 5
04668 Grimma
Tel./Fax: 03437/ 94 47 72
www.holzgrabmale-patig.de

BESTATTUNGS-HAUS „EWIG"
Inhaber:
H. Seewald
04347 Leipzig
Bautzner Straße 18
Tag & Nacht:
Büroöffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr
0341/241 13 02
www.bestattungshaus-ewig.de

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen ☎ 0341/21 81 - 27 25

STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN LEIPZIG GMBH
Kompetente Hilfe im Trauerfall
Tag & Nacht: 0341-8610770
- Friedhofsweg 2 ✆ 8610762
- Härtelstraße 3 ✆ 9610398
- H.-Liebmann-Str. 82 ✆ 6888628
- Prager Straße 212 ✆ 8606511
- Kiewer Straße 1 - 3 ✆ 4227344

BESTATTUNGSVORSORGE
Wir beraten Sie gern.
Internet: www.sbwleipzig.de
E-Mail: service@sbwleipzig.de
Grabpflege • Grabgestaltung
Prager Straße 212 • 0341-8611589

Vedha Bestattungen
Ferdinand-Jost-Straße 56
04299 Leipzig
www.vedha-bestattungen.de
52 90 520
Feuerbestattung
mit Kiefernsarg **950,00 €**
Festpreisangebot gilt innerorts inklusive Kiefernsarg, Überführung, Standesamt, Abmeldung Rente- & Krankenkasse, zzgl. Gebühren & Fremdleistungen.
Keine Aufpreise für Arbeiten an Sa / So / FT oder nachts!
Jetzt kostenfreies Angebot anfordern!

PESCHEL NATURSTEIN
Inh. Florian Peschel - Steinmetz- und Bildhauermeister
Hauptstraße 46 • 04420 Quesitz
Termine: Tel. 01 74 / 3 23 59 02 • 03 42 05 / 5 87 91
Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Arbeitsplatten aus Naturstein
Sanierung • Bildhauerarbeiten und vieles mehr

NL 04435 Dölzig	NL 04179 Leipzig	NL 04420 Markranstädt
Frankenheimer Str. 33	H.-Driesch-Str.40	Lützner Str. 63
Tel. 03 42 05 / 41 81 75	Tel. 03 41 / 4 42 49 51	Tel. 03 42 05 / 8 77 10
Mi.+Fr. 10–18 Uhr	Di. 12–18 Uhr	Mo.+Do. 10–18 Uhr

E-Mail: Peschel-Naturstein@t-online.de

■ Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 12.05.	**Südvorstadt, Schleußig, Plagwitz**
08.45-09.30 Uhr	August-Bebel-Straße/Kantstraße
09.45-10.30 Uhr	Tischbeinstraße/Dammstraße
11.30-12.15 Uhr	Limburgerstraße/Wachsmuthstraße
12.30-13.15 Uhr	Anton-Bruckner-Allee/Nonnenweg (Parkplatz)
13.30-14.15 Uhr	Holbeinstraße/Schnorrstraße
Dienstag, 13.05.	**Zentrum-West, Zentrum-Nord, Zentrum-Nordwest, Zentrum-Süd**
08.45-09.30 Uhr	Lessingstraße (Feuerwache)
09.45-10.30 Uhr	Keilstraße (Nähe Nr. 1, Löhrs Carré)
11.30-12.15 Uhr	Goyastraße/Höhe Robert-Koch-Platz
12.30-13.15 Uhr	Hauptmannstraße/Ferdinand-Lasalle-Str.
13.30-14.15 Uhr	Rennbahnweg/Karl-Tauchnitz-Str.
Mittwoch, 14.05.	**Plaußig-Portitz, Seehausen, Gottscheina, Hohenheida, Göbschelwitz**
08.45-09.30 Uhr	Plaußiger Dorfstraße (Nähe Kirche)
09.45-10.30 Uhr	Am Ring (Glascontainer)
11.30-12.15 Uhr	Am Anger (Nähe Nr. 58)
12.30-13.15 Uhr	Gutsweg (Feuerwehr)
13.30-14.15 Uhr	Seehausener Allee (Feuerwehr)
Donnerstag, 15.05.	**Thekla, Plaußig-Portitz**
08.45-09.30 Uhr	Sosaer Straße/Freiberger Straße
09.45-10.30 Uhr	Am langen Teiche
11.30-12.15 Uhr	Klosterneuburger Weg/Kremser Weg
12.30-13.15 Uhr	Seelestraße (Parkplatz Gartenverein, Altglascontainer)
13.30-14.15 Uhr	Neutzscher Straße/Tauchaer Straße
Montag, 19.05.	**Engelsdorf, Sommerfeld, Althen-Kleinpösna, Hirschfeld, Holzhausen**
11.45-12.30 Uhr	Arnoldplatz (an der Kirche)
12.45-13.30 Uhr	Althen, Friedrich-List-Str. (Nähe Nr. 11)
14.30-15.15 Uhr	Hirschfeld, Hersvelder Straße/Am Ochsenwinkel
15.30-16.15 Uhr	Kleinpösna, Dorfstraße/An der Weide
16.30-17.15 Uhr	Breiteweg/Baalsdorfer Straße (Freifläche)
Dienstag, 20.05.	**Paunsdorf, Heiterblick, Engelsdorf, Baalsdorf**
11.45-12.30 Uhr	Wiesenstraße/Heiterblickallee
12.45-13.30 Uhr	Froschweg (Nähe Nr. 10, Wendehammer)
14.30-15.15 Uhr	Ernst-Guhr-Straße/Hans-Weigel-Straße
15.30-16.15 Uhr	Schulweg/Adolf-Damaschke-Straße (Wertstoffh.)
16.30-17.15 Uhr	Brandiser Straße (Nähe Nr. 65, Feuerwehr)
Mittwoch, 21.05.	**Paunsdorf, Mölkau, Holzhausen**
11.45-12.30 Uhr	Schwindstraße/Defreggerweg
12.45-13.30 Uhr	Döllingstraße/Sachsenstraße
14.30-15.15 Uhr	Paunsdorfer Straße/Lessingweg
15.30-16.15 Uhr	Osthöhe/Zweinaundorfer Straße
16.30-17.15 Uhr	Stötteritzer Landstraße/Grenzstraße
Donnerstag, 22.05.	**Liebertwolkwitz, Holzhausen, Probstheida**
11.45-12.30 Uhr	Störmthaler Straße/August-Scheibe-Straße
12.45-13.30 Uhr	Roßmarkt (vor dem Bauhof)
14.30-15.15 Uhr	Eisenschmidtplatz (Umformstation)
15.30-16.15 Uhr	Seidelstraße
16.30-17.15 Uhr	Augustinerstraße 8 (Wertstoffhof)

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Sammelstelle Lößniger Str. 7: Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr

Bürgertelefon „Abfall"

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall". Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige Beratung: Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

HIER BEKOMMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ **112**
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ **19222**
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ **116 117**

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96 64 22 24
Kriminalpolizei ✆ 96 64 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale ✆ 116 117

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ 116 117

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:**
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst:
Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65,
✆ 213 22 02, täglich 19–7 Uhr
Notfallaufnahme für Kinder- und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstr. 20a, ✆ 97 26 242

■ **Kinderärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr,
Mi. + Fr. 14–19 Uhr über Einsatzzentrale 1 92 92
10.05.2014 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Kurzke, Brackestraße 36 (Lausen-Grünau)
- Dr. Knauer, Zwickauer Str. 134 (Lößnig)

11.05.2014 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Liebaug, Menckestr. 17 (Gohlis-Süd)
- Dr. Schwieger, Haydnstr. 1 (Zentrum-Süd)

17.05.2014 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Pientka, Landsberger Str. 81 (Gohlis-Nord)
- Dr. Henkel, August-Bebel-Str. 71 (Südvorstadt)

18.05.2014 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Tittel, Lützner Str. 164 (Neulindenau)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:**
- Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 96 36 70, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, Telefon 0341/9093404
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Universitätsklinikum Leipzig, Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Zufahrt über Paul-List-Straße bzw. Philipp-Rosenthal-Straße), Telefon 0341/97 17 800

■ **Hilfsmittelnotdienst:**
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **HNO-Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch u. Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2,
04178 Leipzig-Burghausen,
✆ 03 41 / 4 51 22 36 oder ✆ 01 71 / 4 25 55 61

■ **Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:**
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 1 92 92.
Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter
www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ **19292**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 97 17 900
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92;
Dienstbereite Apotheken:
10.05.2014
- Apotheke Reudnitz, Dresdner Straße 53, 04317 Leipzig
- Apotheke Marienbrunn, Zwickauer Str. 99 a, 04277 Leipzig
- Delphin-Apotheke, Lützowstraße 44, 04157 Leipzig
- Ahorn-Apotheke, Zschochersche Allee 68, 04207 Leipzig

11.05.2014
- Liebig-Apotheke, Windmühlenstraße 41, 04107 Leipzig
- Luther-Apotheke, Wittenberger Straße 38, 04129 Leipzig
- Körner-Apotheke, Dieskaustraße 51, 04229 Leipzig

17.05.2014
- Grassi-Apotheke, Johannisplatz 1, 04103 Leipzig
- Bach-Apotheke, Karl-Liebknecht-Straße 141, 04275 Leipzig
- Apotheke am Sanct Georg, Delitzscher Straße 137, 04129 Leipzig
- Zebra-Apotheke, Kiewer Straße 30, 04205 Leipzig

18.05.2014
- Taurus-Apotheke, Hohe Straße 30, 04107 Leipzig
- St. Lukas-Apotheke, Dornberger Straße 10, 04315 Leipzig
- Luisen-Apotheke, Bornaische Straße 41, 04277 Leipzig
- Galenus-Apotheke, Zschochersche Straße 16, 04229 Leipzig,
- Apotheke im Sachsenpark, An der Passage 1, 04356 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:**
Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126,
info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:**
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:** für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):** ✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls", Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch 18.00-19.30 Uhr, Suchtberatungsstelle „Alternative II", Heinrichstraße 18, 04317 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 2 34 1 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 91 35 60, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73973012 o. ✆ 0345/19295; Mo. 17–19 Uhr Pr.-Eugen-Str. 21; Di. 18.30–20.30 Uhr Konradstr. 60a; Mi. 18–20 Uhr Breisgaustr. 53; Do 18–20 Uhr K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr Teekeller Nordkirche; Samstag 11–12.30 Uhr und Sonntag 15–17 Uhr Möckernsche Str. 3; Mo. 18-19 Uhr Bahnhofsmission HBF-Westseite

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 08 00 / 1 11 - 01 11 u. - 02 22

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 03 41 / 4 41 59 74,
Fax: 03 41 / 4 41 61 15

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72 / 3 64 10 41,
Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Telefon des Vertrauens:**
Montag–Freitag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr,
am Wochenende und an Feiertagen rund um die Uhr
✆ 03 41 / 9999 0000

■ **Krisendienst:** Samstag, Sonntag und Feiertag 9.00–19.00 Uhr durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig, ✆ 03 41 / 9999 0001

■ **Weißer Ring**
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke",
✆ 2 51 88 80 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 496170 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren - Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon: 0800 / 21 81 040
Der Anruf ist kostenfrei!

■ Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Mediengruppe GmbH:
Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG
Floßplatz 6, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Helko Leischner, Thomas Jochemko, Marc Zeimetz
Telefon: 0341/2181 - 2725, Telefax: 0341/2181 - 2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.

Beratung & Anmeldung

0341 2414 0
www.awv-leipzig.de

Hochwertige Aus- und Weiterbildungen im Eisenbahnverkehr

Großer Fachkräftebedarf! In nur 3-10 Monaten zum sicheren Arbeitsplatz! Förderung durch Jobcenter, AfA, Rententräger, Berufsgenossenschaft und BFD der Bundeswehr!

Nächster Start: 30.06.2014 — Triebfahrzeugführer/-in

Lokführer/-in

Nächster Start: 12.05. sowie 20.10.2014 — Technische Kontrolle und Überwachung

Wagenmeister/-in

Nächster Start: 23.06.2014 — Kundenbetreuer/-in im Nahverkehr

Zugschaffner/-in

Nächster Start: 30.06.2014 — Bahnübergangsposten, Arbeitszugführer/-in, Sicherungsposten

Sicherungspersonal

VORTEILE FÜR IHRE KARRIERE
- Mehrere Einstiegsmöglichkeiten pro Jahr
- Attraktives Schulungszentrum in Leipzig
- Sehr kompetentes und freundliches Lehrpersonal
- Günstiges Wohnen für auswärtige Teilnehmer
- Förderung durch verschiedene Kostenträger
- Zertifizierte und anerkannte Ausbildungsstätte
- Reisen als Arbeit - wo andere Urlaub machen
- Viele Firmenkontakte zur Jobvermittlung
- Sichere Arbeitsstelle nach der Ausbildung

VORAUSSETZUNGEN ZUR TEILNAHME
- Hohes Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Interesse und Begeisterung fürs Eisenbahngewerbe
- Bereitschaft zur Reisetätigkeit
- Motivation, etwas Neues erlernen zu wollen
- Abgeschlossene Schul- bzw. Berufsausbildung
- Bahnmedizinische Tauglichkeitsuntersuchung
- Bewilligung vom Kostenträger oder Selbstzahler

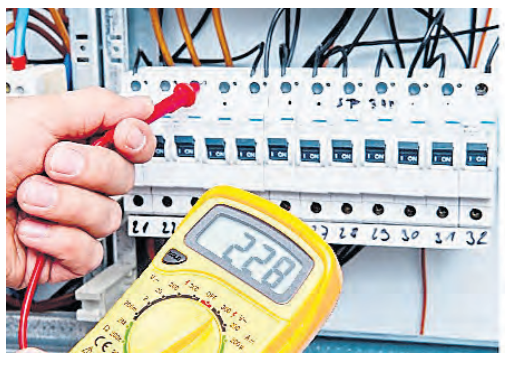
JETZT bewerben!
0341 2414 0
weiterbildung@awv-leipzig.de

Techniker-Aufstiegsfortbildung

Die Alternative zum Studium!

Nächster Start: 01.09.2014 — Eisenbahnfachschule Technik

Techniker/-in für Bautechnik



VORTEILE FÜR IHRE KARRIERE
- In nur 24 Monaten zur sicheren Karriere
- Karriere-Potenzial fürs mittlere Management
- Qualifizierende Aufstiegsfortbildung an staatlich genehmigter / anerkannter Fachschule
- Attraktive + moderne Fachschulzentren
- Viele Unternehmenskontakte inklusive Praktika
- Career-Service zum beruflichen Einstieg
- AdA-Schein + Fachhochschulreife ohne Zusatzgebühr

VORAUSSETZUNGEN ZUR TEILNAHME
- Einschlägiger Schul- und Berufsabschluss mit mindestens 1 Jahr Berufserfahrung
- Interesse + Begeisterung am Beruf des Technikers
- Führungsambitionen + Verantwortung

Bildnachweis: fotolia.com

JETZT neue Karriere starten!
Die Chance für Quereinsteiger

AWV Aus- und Weiterbildung EisenbahnVerkehr GmbH ▪ Vierackerwiesen 4 ▪ 04179 Leipzig ▪ Tel. 0341 24140 ▪ Fax 0341 2414 299 ▪ E-mail: weiterbildung@awv-leipzig.de ▪ www.awv-leipzig.de